



DER JÄGER

IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Landesbläsertreffen am
9. und 10. Juli in Pforzheim
Infos unter
www.landesjagdverband.de/Termine

Wildtiere in der Stadt
**Neue Aufgaben
für Jäger**

Bundesjagdgesetz
**Einigung in der
Koalition**

Wildschäden bewerten
**Schätzrahmen
und neue
Regelungen**



Landesjagdverband
Baden-Württemberg e.V.

Jahrgang 61
Juli 2016

WAIDMANNSDANK!



Innovation
that excites



ATTRAKTIVE SONDERKONDITIONEN FÜR MITGLIEDER DES LANDESJAGDVERBANDES BADEN-WÜRTTEMBERG.*

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 9,5 – 3,8; CO₂-Emissionen: kombiniert von 250,0 – 99,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: D – A+.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. *Einzelheiten zu verfügbaren Angeboten bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern. NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Postfach, 50319 Brühl.

DIE INNOVATIVEN MODELLE VON NISSAN. BEI DIESEN PARTNERN DES LANDESJAGDVERBANDES BADEN-WÜRTTEMBERG:

69126 Heidelberg • Autohaus Peter Müller GmbH
Tel.: 0 62 21/3 31 76 • www.nissan-mueller.de

70437 Stuttgart • Autohaus Marquardt Service GmbH
Tel.: 07 11/98 79 79-0 • www.nissan-marquardt.de

70839 Gerlingen • Autohaus Jutz GmbH
Tel.: 0 71 56/92 52-0 • www.jutz.de

72293 Glatten • Autohaus Muz GmbH
Tel.: 0 74 43/96 68 20 • www.auto-muz.de

72658 Bempflingen • Autohaus M. Wurst GmbH
Tel.: 0 71 23/3 33 85 • www.autohaus-wurst.de
Ebenfalls in Leinfelden, Reutlingen, Eislingen & Kirchheim!

73760 Ostfildern • Autohaus S. Kakaris
Tel.: 07 11/34 37 08 • www.kakaris.de

74078 Heilbronn • Autohaus R. Weilbacher GmbH
Tel.: 0 71 31/2 93-31 • www.weilbacher.de

74343 Sachsenheim • Autohaus Schmidt GmbH
Tel.: 0 71 47/71 40 • www.schmidt-fahrzeuge.de

75177 Pforzheim • Autozentrum Walter GmbH & Co. KG
Tel.: 0 72 31/28 08 00 • www.autohaus-walter.de

78549 Spaichingen • Autohaus Ewert GmbH & Co. KG
Tel.: 0 74 24/24 59 • www.nissan-ewert.de

79618 Rheinfelden • Autohaus R. Winzer GmbH
Tel.: 0 76 23/45 81 • www.autohaus-winzer.de

88046 Friedrichshafen • Autohaus Ivacic GmbH
Tel.: 0 75 41/5 29 79 • www.nissan-ivacic.de

88239 Wangen im Allgäu • Autohaus Großer GmbH
Tel.: 0 75 22/12 31 • www.autohaus-grosser.de

88255 Baienfurt • Autohaus Ebner GmbH
Tel.: 07 51/56 00 90 • www.ebner-autohaus.de

88447 Warthausen • Autohaus Berg GmbH
Tel.: 0 73 51/1 20 37 • www.autohaus-berg.net

88515 Langenenslingen • Autohaus Kern GmbH & Co. KG
Tel.: 0 73 76/96 25 78-0 • www.nissan-kern.com

89231 Neu-Ulm • Autohaus Wuchenauer GmbH
Tel.: 07 31/97 01 40 • www.auto-wuchenauer.de

89281 Altenstadt • Autohaus Bader GmbH
Tel.: 0 83 37/91 00 • www.nissan-bader.de

Aus meiner Sicht



Liebe Jägerinnen und Jäger,

auf der Internetseite des Ministeriums für Soziales und Integration „Das Ehrenamt in Baden-Württemberg – echt gut“, ist zu lesen, dass sich täglich über 40% der Bürgerinnen und Bürger freiwillig und unentgeltlich für andere Menschen, Initiativen oder Projekte engagieren. Dabei sticht Baden-Württemberg mit seiner enormen Vereinskultur im Vergleich mit anderen Bundesländern hervor.

In letzter Zeit zeigt sich aber auch ein eher negativer Trend des bürgerlichen Engagements. Abzulesen an der Mitgliederentwicklung großer Organisationen (vor allem Sport- und Kulturvereine). Gleichzeitig wächst das Freizeitangebot unserer Gesellschaft ins Unermessliche.

Momentan stehen die Ausweisung von Premiumwanderwegen sowie die Ausrichtung von Cross- und Waldlauf-Wettbewerben hoch im Kurs: „Mit der Natur auf Tuchfühlung gehen“, „Wald- und Feldbiotope mit Eventcharakter“. An das Wohl der Wildtiere in ihren Lebensräumen denkt in diesem Zusammenhang, außer uns Jägern und Wildtierschützern, kaum jemand. „Was nichts kostet, das ist nichts“ (wir bezahlen schließlich für Jagd und Hege) oder woher kommt der unermüdliche Einsatz von 30.000 Mitgliedern des LJV, die sich in ihrer Freizeit für Wild, Jagd und Natur engagieren?

Bei Wikipedia steht unter „Freizeitgesellschaft“: Die Freizeitgesellschaft ist eine vorhergesagte, zukünftige Gesellschaft, die es dem Einzelnen erlauben wird, weit weniger zu arbeiten und wesentlich mehr Freizeit zu haben, als es heute normalerweise möglich ist.

Demzufolge scheint ein Rückgang im Ehrenamt eigentlich unerklärlich. Und warum steigt trotzdem die Zahl derer, die die Jägerprüfung absolvieren? Und warum steigt trotzdem die Mitgliederzahl in unserem Verband stetig an? Erklären lässt sich dies wohl nur mit der Leidenschaft, die das Jagen ausmacht und der Hingabe, für dieses elementare Tun und Wirken in der Natur. Oder wie eine alte Jägerweisheit sehr gut beschreibt:

**„Wen nicht die Sehnsucht treibt, wer's nicht im Blute spürt,
der soll die Hand vom edlen Waidwerk lassen.
Denn was den Waidmann an der Seele rührt,
lässt sich nur fühlen, aber nicht in Worte fassen.“**

Dieses ehrenamtliche Wirken im alltäglichen Jagdbetrieb, welcher nicht nur das Schießen, sondern auch Hege und Wildtiermonitoring umfasst, stößt lediglich bei einer behördlichen Vereinnahmung von Jägern an seine Grenzen. Als Beispiel ist hier der Einsatz von Jägern im Zusammenhang mit Wildtier-Mensch-Konflikten im Siedlungsraum zu nennen. Hier werden wichtige Aufgaben wie Aufklärung, Beratung und Information von betroffenen Bürgern übernommen.

Der Fang oder das Erlegen von Wildtieren zur Schadensvermeidung stehen dabei oft im Hintergrund, werden im „Nicht-Jagdrevier“ aber ebenfalls durchgeführt. Deshalb sollte bei solchen „Nicht-Primär-Jagd-Aufgaben“ über eine Aufwandsentschädigung der dort tätigen und engagierten Jägerinnen und Jäger durch die zuständigen Behörden nachgedacht werden.

**Waidmannsheil und Freude an der Jagd wünscht Ihnen Lars Honer,
Mitarbeiter der Landesjagdschule**

Inhalt



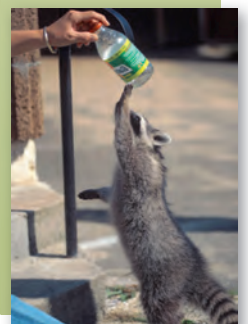
Landesjagdverband

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Leserbriefe | 2 |
| Wildtiere in der Stadt | 4 |
| Schwarzwildmanagement | 8 |
| Landesbeirat Jagd | 9 |
| Bundesjägertag und BJJ | 10 |
| Wilde Welten Rheinaue | 12 |
| Quer durchs Kinderzimmer | 14 |
| Schätzrahmen bei Wildschäden | 16 |
| Trachtenfest und Gartenschau | 20 |
| Auerwildhegegemeinschaft | 21 |
| Lebensräume schaffen | 22 |
| Baden-Württemberg-Tag | 26 |

Rubriken

| | |
|--|-----------|
| Jagdzeiten / Sonne und Mond | 29 |
| Impressum | 29 |
| Mitteilungen unserer Mitglieder | 30 |
| Hundewesen | 50 |

Waschbären breiten sich rasant aus. Es sind possierliche Tierchen. Aber wenn sie den Dachstuhl beziehen, gibt es oft Ärger zwischen Hausbesitzer und „Untermietern“.
Foto: Blickwinkel, L. Lenz





Leserbriefe

Ausgabe 6/2016, Seite 12–13. Windräder im Milan-Zentrum? Eine Bürgerinitiative hinterfragt kritisch, ob fünf 200 Meter hohe Windkraftanlagen im Wald hinter Schloss Lichtenstein ökologisch an diesem Standort vertretbar sind.

Als Jäger, langjähriges Mitglied im DJV und Leser des „Jägers BW“ habe ich mich sehr über den Artikel „Windräder im Milan-Zentrum?“ von Frau Wälder ärgern müssen. Wie allen Jägern liegt mir sehr viel am Erhalt unsere Natur und der heimischen Artenwelt. Ich habe

meine Zweifel, ob es der kleinen aber lauten Gruppe der Windkraftgegner wirklich ebenso um den Erhalt der Natur geht oder nicht vielmehr nur um die Verhinderung von Windrädern in ihrem Umfeld.

Dieser Artikel ist nicht nur tendenziös, sondern enthält, wider des besseren Wissens der Autorin, Unwahrheiten. Ich frage mich, wie solch ein einseitiger Artikel ohne ordentliche Recherche mit der publizistischen Sorgfaltspflicht in Einklang zu bringen ist? Warum wird vor Veröffentlichung nicht mit der „Windenergie-Firma“ Verbindung aufgenommen? Sich darauf zurückzuziehen, dass die Darstellung der Position nicht zwangsläufig in allen Punkten der Verbandsmeinung entspricht, ist keinesfalls ausreichend.

Laut Frau Wälder ist ein ungeeigneter Standort nur schwer vorstellbar. Die Gemeinde, der Regionalverband und viele Bürger sehen das allerdings anders – kein Wunder bei Abständen von 2.500 m zu den umliegenden Gemeinden, einer ausgezeichneten Windsituation und sehr

guter Vereinbarkeit mit dem Artenschutz! Mit den nur 5 Windrädern können mehr als 12.500 Haushalte mit sauberem und regenerativem Strom versorgt werden, und wir in BaWü unseren Beitrag im Kampf gegen den globalen Klimawandel leisten. Klimaschutz bedeutet auch Schutz der Natur und der heimischen Arten!

Dass dafür Wald gerodet werden muss, ist richtig. Unerwähnt bleibt aber, dass in mindestens gleichem Umfang in unmittelbarer Nähe Wald aufgeforstet werden muss. Übrigens, der Umfang der notwendigen Rodung entspricht nur ca. 10% des jährlichen Waldeinschlags der Gemeinde. Das zumeist alter Buchenbestand betroffen sei, ist zudem falsch. Nur weniger als 15% sind Altbestände; die Auswahl der Standorte erfolgte in enger Abstimmung mit dem Forst.

Weiter werden im Artikel Arten genannt, die, wie der Schwarzmilan, nicht in der Umgebung vorkommen oder die, wie Habicht, Waldohreule, Schwarzspecht und Halsbandschnäpper, gar nicht vom Windpark betroffen sind.



Fünf Windkraftanlagen mit 200 Meter Bauhöhe sollen hier errichtet werden
Foto(montage): Ulrich Bielefeld

Naturschutz und Artenschutz sind Belange, die zu Recht zunehmend Beachtung finden. Auch der Landesjagdverband bekennt sich zu diesen Zielen. Doch gilt dies überall?

Anscheinend hört es mit der Ernsthaftigkeit des Anliegens aber auf, wenn es um die Energiewende in der von der Landesregierung praktizierten Form geht. Hat man sich mit der „Vermaischung“ der Landschaft für Biogasanlagen, mit dem damit verbundenen Schwund von Lebensräumen und dem Verlust eines abwechslungsreichen Landschaftsbilds schon abgefunden, wief mit der Errichtung von Windkraftanlagen ein

umzingelt und in seinem Erscheinungsbild schwer beeinträchtigt. 5,8ha Wald, zumeist alter Buchenbestand mit einem großen Anteil von Totholz, werden den Anlagen und den Zufahrten zum Opfer fallen. Die Liste der betroffenen Tierarten liest sich wie ein „who is who“ des Artenschutzes: Roter Milan in der Ausprägung eines Dichtezentrums, Schwarzer Milan, Habicht, Mäusebussard, Waldohreule, Waldkauz, Haldobbel, Schnapp-

nahmen vom artenschutzrechtlichen Tötungsverbot erteilen zu können, war dies nach den bekannten Hinweisen der LUBW sowie dem Hinweispapier des MLR, beide vom 01.07.2015, in einem Dichtezentrum des Rotmilans nicht mehr möglich. Normalerweise bedeutet dies das Aus für Windkraftanlagen.

Mit einer kurzfristig erstellten Raumnutzungsanalyse wird nunmehr versucht, dies zu umgehen und die Unsicherheit der Anlagen für den Milan zu begründen. Obachtin verringert Baden-Württemberg den schützenden Alt-

Wegen der vielfältigen Unterlassungen und Fehler muss das Vorhaben nunmehr zum 3. Mal ausgelegt werden. Die örtliche Interessengemeinschaft für Natur-, Arten- und Denkmalschutz, die sich gegen das Vorhaben wendet, bittet um Hilfe. „Für uns geht es um die Bewahrung der Heimat, unserer Natur und unserer Kultur“, sagt Sabine Wälder von der Interessengemeinschaft. „Während der Auslegung wollen wir mit

einem Informationsstand auf Schloss Lichtenstein, in Reutlingen und in Tübingen präsent sein. Schreiben Sie dem Landratsamt Reutlingen, wenn Sie dieses Vorhaben ablehnen. Jede Stimme hilft.“

Informationen und Einspruchsformulare gibt auf der Homepage der Interessengemeinschaft www.gegenwind-lichtenstein.de. Die Einspruchsfrist endet am 15. Juni. Sabine Wälder

Die Energiewende hat ökonomische und ökologische Aspekte. Ein heiß umkämpftes Thema – besonders im Wald

Markus Leibinger
4-facher Deutscher Meister
im Jagdparcours

Ihr Flintenzentrum am Dornsberg



Schießschule



Perazzi Deutschland



Testflinten von



Blaser F16

Sie möchten Flinten testen, Schießunterricht nehmen oder Schaftanpassungen vornehmen? Dann vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin und besuchen Sie unser Geschäft am Dornsberg.



Markus Leibinger Jagd- & Sportwaffen

Oberer Dornsberg · D-78253 Eigeltingen
Mo-Fr 10 Uhr - 18:30 Uhr
Sa 9 Uhr - 18:30 Uhr
Tel.: 07463/9912310 · Fax: 07463/9912302
E-Mail: markus@waffen-leibinger.eu
Web: www.waffen-leibinger.eu

Die Raumnutzungsanalyse belegt, die übrigens nicht kurzfristig erstellt wurde sondern von Anfang an Teil des Genehmigungsantrags und damit der Öffentlichkeit zugänglich war, dass kein signifikant erhöhtes Tötungsrisiko für den Rotmilan besteht. Als Reaktion auf die Hinweise der LUBW zu artenschutzrechtlichen Konflikten wurde der Windpark um zwei Windräder von 7 auf 5 Windräder verkleinert.

Siegfried Weiß, Reutlingen



Vielen Dank für die Veröffentlichung dieses Artikels im Jäger. Ich habe Frau Wälder schon länger in meinem Verteiler, nun auch in einem Aktionsbündnis vom Lichtenstein bis Ostrach und Bad Saulgau. Der Artikel bringt auch zum Ausdruck, wie eng der Naturschutz und das neue Jagd- und Wildtiermanagementgesetz ineinandergreifen. Auch kommt zum Ausdruck, dass auf die Naturschutzverbände (leider) kein Verlass ist, da diese zu innig mit dem BWE und der Windkraftlobby verbandelt sind. Dies dokumentiert sich u.a. auch dadurch, dass sich aus diesen Verbänden bereits Landesverbände z.B. in Bayern (VLAB) oder Baden-Württemberg (VLAW) abspalten, um nicht in diesen Interessenskonflikt zu geraten.

Leider muss ich auch berichten, dass seit ca. vier Wochen eine weitere Windparkplanung im zusammenhängenden Waldgebiet „Weithart“ zwischen Krauchenwies, Mengen-Rulfingen und Mengen-Rosna im Gange ist. Abgesehen von der Entwertung der Jagden ist auch hier wieder ein Wildtierkorridor des Generalwildwegeplanes (GWP) betroffen. Dazu verweise ich auf meine ausführliche Stellungnahme zum GWP vom 01.03.2014, die dem LJV vorliegen dürfte. Die dort gemachten Feststellungen haben sich in der aktuellen Koalitionsvereinbarung der Grünen/CDU weiter konkretisiert und erhärtet.

Christoph Leinß, Ostrach-Levertswiler



Ausgabe 5, Seite 4: Die verspätete Zustellung des Jägers wurde thematisiert.

Ich bin Mitglied der JVS. Die Mai-Ausgabe des „Jäger“ habe ich zwar im Gegensatz zu dem Mitglied Winfried Meinecke aus Basel rechtzeitig erhalten, aber erst jetzt gelesen. Herr Meinecke beschwerte sich darüber, dass er den „Jäger“ immer so spät erhält, was die Redaktion zu einer „Anmerkung“ veranlasste, die wie folgt endet:

Kommt die Zeitschrift zu spät an, liegt es einzig an der Post! Und diese hat ein Monopol.

Ich hoffe, Sie sind ansonsten besser informiert, denn das Postmonopol besteht schon seit sehr vielen Jahren nicht mehr, mindestens 10 Jahre, aber wahrscheinlich viel länger.

Albrecht Linck, 71229 Leonberg

Anmerkung der Redaktion:

Herr Link, Sie haben recht. Sofern Sie in einer Großstadt wohnen, gibt es alternative Zustellungsdienste. Aber haben Sie schon mal hellblaue Briefträger im Schwarzwald entdeckt? Außerhalb der Ballungszentren beliefert nur die Post – mit Ausnahme der Pakete.

Für unsere Mitgliederzeitschrift bedeutet dies, dass wir die Post brauchen. Nur sie liefert an gut 30.000 Mitglieder in Städten, auf dem Land und im Ausland. Wir kommen an der Post nicht vorbei!

Armin Liese, LJV



In eigener Sache:

Schon seit mehreren Monaten erreichen uns immer wieder Anrufe und Mails bezüglich Adressänderungen. Hierbei gilt grundsätzlich, dass Ihr Mitgliederverwalter der Kreisjägerei diese Änderungen vornimmt. Änderungen der Anschrift, Wechsel der Positionen und Funktionen – bitte alles Ihrem Mitgliederverwalter der KJV melden! Nur so behalten die Bearbeiter vor Ort den Überblick und unsere Verteiler sind auf dem neuesten Stand. AL



Begegnungen mit Stadtfüchsen sind nichts ungewöhnliches. Meister Reineke weiß die menschliche Nachbarschaft zu schätzen Foto: Roland Peter, pixelio.de

Wildtiermanagement im Siedlungsraum

Zukunftsaufgaben für Jäger

Landflucht existiert nicht nur bei Menschen. Auch für Wildtiere gibt es gute Gründe für den Umzug in Dörfer und Städte. Doch dort entstehen oftmals Konflikte: eingeschränkter gesetzlicher Handlungsspielraum, fehlender Versicherungsschutz und fehlende Aufwandsentschädigung der Jagdausübungsberechtigten stehen Problemen und Hilferufen der Bevölkerung gegenüber. Lars Honer, Mitarbeiter Landesjagdschule, machte sich in seiner Abschlussarbeit zum akademischen Jagdwirt (Bodenkunde, Wien) Gedanken über notwendige Strukturen und Lösungsansätze.

Wildtiere haben sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten vermehrt in den Siedlungsräumen Baden-Württembergs ausgebreitet. Vor allem Gemeindeverwaltungen sowie Jagd- und Forstbehörden sprechen von einer deutlichen Zunahme von Anfragen zu Wildtieren im Siedlungsraum.

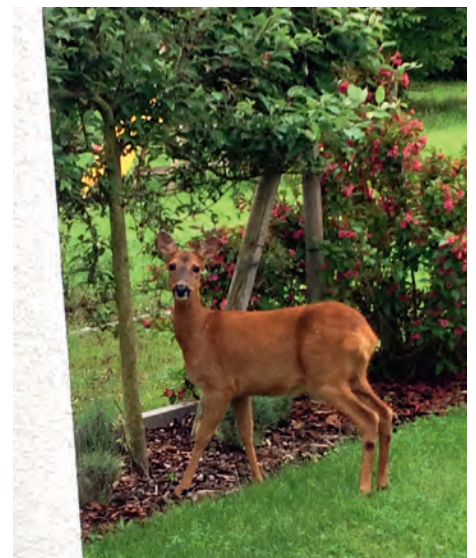
Am Beispiel des Rotfuchses zeigt sich in ganz Europa ebenfalls ein Zuzug in Städte, wo sich in Metropolen, wie Berlin, München oder Zürich, autochthone Stadtfuchspopulationen etabliert haben. Internetplattformen wie „Stadtwildtiere“, die seit kurzem Informationen über Wildtiere in den Städten St. Gallen, Zürich und Wien an interessierte oder betroffene Bürger liefern, deuten ebenfalls

auf eine Zunahme der Bedeutung dieses Themas hin (www.stadtwildtiere.at).

Seit einigen Monaten ist auch für Baden-Württemberg eine informative Internetseite zu diesem Thema online. Ein Ergebnis eines umfassenden Projektes der Professur für Wildtierökologie und Wildtiermanagement der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (www.wildtiere-stadt.wildtiere-bw.de).

Futter lockt

Die Gründe für den stetigen Anstieg von Wildtierpopulationen in Siedlungsräumen sind vielfältig. So berichten Medien von einem reichlichen Nahrungsangebot, wie Essensreste aus Müllsäcken und



Reh im Garten. Ortsrandlagen bieten etliche Leckerbissen. Doch wehe, die Lieblingsrosen werden verbissen ... Foto: Christina Lamberti

Komposthaufen, die Wildtiere in Siedlungsräume locken. Vor allem die hohe Anpassungsfähigkeit und eine hohe Menschentoleranz (Ablegung des Fluchtverhaltens/geringere Fluchtdistanz gegenüber dem Menschen) einiger Arten sind ausschlaggebend.

Aufgrund der großen Anzahl von Wildtieren in Siedlungsräumen mehrt sich das Aufeinandertreffen von Mensch und Tier. Hierbei treten auch zunehmend Konflikte auf, die in die drei Hauptkategorien „Ökonomische Konflikte“, „Konflikte die Gesundheit/Sicherheit betreffen“ und „Psychologische Konflikte“ eingeteilt werden. Die Beschädigung von Autokabeln und Dach-Isolierungen durch Steinmarder, die Verbreitung von Wildkrankheiten und Parasiten, wie etwa Staupe, Räude und Fuchsbandwurm durch Füchse oder die Zerstörung von Garten-, Park- und Friedhofsanlagen durch Wildschweine und Dachse sind hier als Beispiel aufzuzählen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass je nach Empfindung bzw. Wahrnehmung und Interesse der Menschen, das Aufeinandertreffen mit Wildtieren verschiedene Reaktionen auslösen kann. Während einige Bürger ein vom Marder zerstörtes Autokabel als weniger störend empfinden, kann ein durch den Garten schnürender Fuchs bei anderen Bürgern bereits Ängste und Abwehrreaktionen hervorrufen.

Oft sind es Jägerinnen und Jäger, die im Zusammenhang mit Wildtieren im Siedlungsraum und daraus entstehenden Konflikten als Akteure fungieren und dabei verschiedene Aufgaben und Tätigkeiten wahrnehmen. Dies sieht auch das Jagd- und Wildtiermanagementgesetz im Aufgabenbereich eines Wildtierschützers/einer Wildtierschützerin vor (Sollbestimmung).

Aufgaben der Wildtierschützer

Die Tätigkeiten bestehen hierbei aus Beratung, Aufklärung und Information betroffener Bürger sowie aus Hilfsmaßnahmen vor Ort, wie etwa Prävention, Fang und Erlegen von Wildtieren. In einigen Fällen werden auch Aufgaben wie Tierrettung und anschließende Pflege übernommen.



Ein Bau im Garten ist heute fast schon normal. Problematisch wird es, wenn die Bewohner sich über den Kot, Dreck oder Krankheiten beschweren (oben)

Foto: Geva Peerenboom

Gänse gehören zum Stadtpark wie Rasen und Teich. Viele Besucher füttern sie unerlaubterweise dort

Foto: Mika Abey, pixelio.de





Foto: Lars Honer

Besonders alte Dachstühle sind beliebte Tagesverstecke bei Marder und Waschbär. Die Schäden an der Dämmung oft kostspielig Foto: Lars Honer

zuarbeiten, die die Übernahme von Aufgaben durch Jäger im Siedlungsraum wesentlich erleichtern sollen.

Aufgaben der Jäger

Für Jäger, die Aufgaben wie Beratung, Information, Prävention (incl. Vergrämerungsmaßnahmen) Fangen und Erlegen von Wildtieren, im Siedlungsraum wahrnehmen, muss:

1. seitens des Gesetzgebers, ein Handlungsleitfaden für Städte, Gemeinden und zuständige Behörden herausgegeben werden, der diesen Institutionen Hilfestellung bezüglich eines Aufbaus eines professionellen Wildtiermanagements im Siedlungsraum ermöglicht.

2. in diesem Wildtiermanagement-Handlungsleitfaden für den Siedlungsraum eindeutig die Zuständigkeit der Jäger geklärt sein. Diese könnte in Form einer Beauftragung für ein bestimmtes Gebiet durch die zuständige Behörde erfolgen.

3. ein ausreichender Versicherungsschutz (Unfall- und Haftpflichtversicherung) bestehen.

Im Rahmen einer Abschlussarbeit des „Universitätslehrgangs Jagdwirt/in“, an der Universität für Bodenkultur in Wien, wurde die Rolle der Jägerinnen und Jäger im Siedlungsraum nun kritisch betrachtet.

Hierfür wurde eine Literatur- und Internetrecherche durchgeführt, sowie drei umfangreiche, leitfadengestützte Experteninterviews mit 30 offenen Fragen geführt. Diese wurden anschließend mittels qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet.

Es zeigte sich, dass nur lokal Wildtiermanagementstrukturen für den Siedlungsraum vorhanden sind. Ein einheitlich und professionell aufgebautes Wildtiermanagement für den Siedlungsbe- reich existiert in Baden-Württemberg nicht. Lokal finden sich Lösungsansätze für den Umgang mit Wildtier-Mensch- Konflikten, indem auch Jäger involviert sind.

Jäger, die aus Eigeninitiative im Siedlungsraum tätig sind oder darin Auf- gaben übernehmen, verweisen auf Prob-

leme hinsichtlich ihrer Zuständigkeit, eines eingeschränkten gesetzlichen Handlungsspielraums, eines fehlenden Versicherungsschutzes und einer fehlenden Aufwandsentschädigung. Diese Probleme führen zur Belastung der Jäger.

In der abschließenden Diskussion wurde versucht, die vorhandenen Probleme aufzugreifen und Empfehlungen heraus-



Geiß mit zwei Kitzen naschen an den Leckerbissen auf dem Komposthaufen. Obst und Salat locken die Rehe Foto: Ilse Storch

4. eine angemessene Aufwandsentschädigung für geleistete Arbeitsstunden und Fahrtkostenersatz für zurückgelegte Wegstrecken durch die zuständige Behörde gezahlt werden.

5. nach erfolgter Schulung und speziellem Training die Möglichkeit bestehen, Schusswaffen für das Erlegen von gefangenen, verletzten und kranken Wildtieren im Siedlungsbereich einzusetzen.

6. vor einem Tätigwerden im Siedlungsraum eine Schulung für die Bereiche Kommunikation und Konfliktmanagement sowie eine Schulung mit Inhalten speziell für die Jagdausübung im Siedlungsbereich durchgeführt werden. Weitere Fortbildungsmaßnahmen in diesem Bereich sind alle zwei Jahre zu absolvieren. Die zuständige Behörde übernimmt die dafür entstehenden Kosten.

7. Informationsmaterial, wie Flyer und Broschüren über das Verhalten und die Lebensweise von Wildtieren und den Umgang mit Wildtieren im Siedlungsraum, für die Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt werden.

Zur Person

Lars Honer (38), Dipl. Forstingenieur (FH), Mitarbeiter der Landesjagdschule und Leiter der Akademie für Wild, Jagd und Natur Baden-Württemberg. Er besitzt seinen 12. Jahresjagdschein und ist passionierter Hundeführer (Deutsch Kurzhaar).

Nach der Ausbildung zum Forstwirt lag sein beruflicher Schwerpunkt im Landschaftsbau und der Baumpflege in Nordrhein-Westfalen. Seine Diplomarbeit im anschließenden Studium der Forstwirtschaft verfasste er im Lehrbereich „Wildökologie und Jagdwirtschaft“ zum Thema „Energiemaisanbau und Wildschadensproblematik“.

2009 begann er in Stuttgart als Assistent der Geschäftsführung des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg die Arbeit für den Verband.

Seit 2010 ist er Ausbilder im Jagd- und Schießwesen an der Landesjagdschule, zuständig für das Lehrrevier und



Foto: Michael Kienzler

organisiert Seminare sowie Fachtagungen. Er beschäftigt sich insbesondere mit Wildschadensangelegenheiten und der Fangjagd.

Aktuell schloss er nach 4 Semestern an der Universität für Bodenkultur in Wien erfolgreich die Weiterbildung zum akademischen Jagdwirt ab.

HAGOPUR® AG • HAGOPUR® AG • HAGOPUR® AG



Premium-Lockmittel REHWILD

Einzigartiges Lockmittel aus einer Komposition von Blattknospenextrakt und echtem Natur-Moschus mit enormer Anziehungskraft.

Keine synthetischen Duftstoffe.
Problemlose und sichere Ausbringung.

Weitere Produkte aus der Premium-Lockmittelserie:
Fuchs, Marder, Rotwild, Pherotar-Plus und Echter-Natur-Trüffel.

Inhalt 500 ml

ZECKEN OHNE CHANCE

Schutz vor Zecken, Stechmücken, Bremsen, 4–8 Stunden wirksam.

Inhalt 25 ml

Zecken-Frey sicher verwenden.
Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen





Konstituierende Sitzung des Runden Tisches Schwarzwild im MLR

Schwarzwildmanagement: vom grünen Tisch in die Praxis

Der in der ersten Sitzung des Landesbeirats für Jagd und Wildtiermanagement im Dezember 2015 beschlossene „Runde Tisch Schwarzwild“ tagte am 15. Juni das erste Mal. Der LJV BW ist dort mit Justitiar Sören Kurz, Veterinär Dr. Manfred Schreiber und HGF Dr. Erhard Jauch vertreten. Weitere Personen können im Verlauf des Prozesses mit einbezogen werden.

Am Runden Tisch sollen für das Schwarzwildmanagement wichtige Akteure – Jäger, Landwirte, Verpächter (Kommunen, Jagdgenossenschaften) – gemeinsam Lösungsansätze erarbeiten, um den seit Jahren anwachsenden Schwarzwildbeständen und daraus resultierenden Problemen Herr zu werden. Die Koordination des Arbeitskreises übernimmt die Wildforschungsstelle des Landes (Dr. Janosch Arnold, Thoralf Bauch). Sie beschäftigt sich schon viele Jahre intensiv mit Schwarzwild und hat 2010 mit einem 10-Punkte-Katalog wichtige Impulse für die Bejagung von Schwarzwild vorgelegt. Da die Umsetzung des Katalogs nicht überall mit der nötigen Konsequenz erfolgte, sind nun neue Impulse notwendig.

Der Runde Tisch fungiert als Klammer für Arbeitsgruppen, die spezielle Fragestellungen bearbeiten werden: Verkehr-

Verkehrssicherung, Landwirtschaft (Obliegenheiten, Wildschadensprävention, Wildschadenssysteme), Wildbret (Vermarktungsförderung), Wissenstransfer (Vermittlung und Umsetzung der Ergebnisse des Runden Tisches), Jagdorganisation – Jagdmethodik – praktische Jagdausübung (Förderung des jagdlichen Schießens, „Grenzbereiche“ wie Hilfen für die Nachtjagd, Saufang, Kontrazeptiva), Kommunen (Verpachtung, Rahmenbedingungen). Die Vertreter des LJV haben darauf hingewiesen, dass auch die rechtlichen Rahmenbedingungen (Stichworte Jagdruhezeit und Kirsung) in der Diskussion nicht ausgeklammert werden dürfen.

Ergebnisse des Runden Tisches sollen kontinuierlich an die Basis transportiert werden (Informationstransfer), runde Tische auf lokaler Ebene sollen dies dann umsetzen. Weitere Aufgabe des Runden Tisches wird es sein, Wege aufzuzeigen, wie die jagdlichen Rahmenbedingungen optimiert werden können, dazu gehören z. B. Gebühren für Trichinenuntersuchungen oder Entbürokratisierung bei der Verkehrssicherung von Drückjagden.

Basis für die gemeinsame Arbeit des Runden Tisches und der Arbeitsgruppen

300% Reproduktionsrate beim Schwarzwild verlangt Professionalität bei der Bejagung

Foto: Dr. Erhard Jauch

sind aktuelle Ergebnisse der WFS über Bestandesentwicklung und Reproduktion von Schwarzwild im Land:

Es gibt regional sehr starke Schwankungen in der Reproduktionsrate, die teilweise über 300 % betragen kann. Ursachen hierfür sind bisher nicht bekannt. Schwarzwild ist nicht überall in Baden-Württemberg gleich häufig vertreten, es gibt Schwerpunkte, auf die ein besonderes Augenmerk beim Management und der Bejagung gelegt werden muss, damit die Bestände nicht weiter „ausufern“. Sehr kritisch wird es ab Strecken von mehr als 4 Stück Schwarzwild/100ha. Deshalb ist es wichtig, auch in Jahren nach „Rekordstrecken“ mit der Bejagung nicht nachzulassen. Zu einer rasanten Bestandesentwicklung tragen Landwirtschaft und Baumast bei, aber auch die Tatsache, dass die Reproduktion bzw. Reproduktionsfähigkeit einer Bache nicht vom Alter abhängig ist, sondern vom Körpergewicht: Schon ab 23 kg kann sie frischen.

Mit der Vielzahl von Themenbereichen und Problemfeldern, die „beackert“ werden sollen, hat sich der Runde Tisch ein ambitioniertes Programm auferlegt. Wichtig ist, dass künftig auch die Bauernverbände, die bei der Auftaktveranstaltung leider fehlten, als wichtige Akteure aktiv mit im Boot sind.

Dr. Erhard Jauch

Neues aus dem Landesbeirat Jagd und Wildtiermanagement

Mit Inkrafttreten des JWVG wurde zur Beratung der obersten Jagdbehörde ein Beirat gebildet. Dieser ist in allen Fragen von grundsätzlicher und allgemeiner Bedeutung sowie in allen wichtigen Einzelfragen zu hören. Der Landesbeirat tagte nun zum zweiten Mal am 15. Juni im Ministerium, erstmals unter Leitung des Ministers Peter Hauk und der Ministerialdirektorin Grit Puchan. Der LJV nahm mit LJM Dr. Friedmann, stv. LJM Riedl und KJM'in Keil an der Sitzung teil. Für den Jagd-, Natur- und Wildtierschützerverband war Dr. Grassmann mit dabei.

Zunächst erläuterte Herr Bauch von der WFS den aktuellen Stand des Projekts RobA. Wesentlich für die Abfassung der Zielvereinbarung sei der Dialog auf Augenhöhe. LJM Dr. Friedmann begrüßte die Durchführung des Projekts, rügte jedoch die zunehmende Überfrachtung der Zielvereinbarungen mit sachfremden Inhalten. Fragen der Schwarzwildbejagung oder des Anknüpfens monetärer Verpflichtungen an die Zielvereinbarung stellen einen eklatanten Missbrauch und eine Entwertung des Instruments RobA dar.

Weiteres Thema waren die Wildtierbeauftragte. Der Leiter der obersten Jagdbehörde Herr Panknin stellte klar, dass Wildtierbeauftragte beraten, koordinieren, jedoch nicht kontrollieren sollen. Für die Tätigkeiten der Wildtierbeauftragten erstellt die FVA derzeit ein Fachkonzept.

Auf Anregung des LJV wird bis zum Herbst eine Abfrage durchgeführt, in wie vielen Landkreisen Wildtierbeauftragte bestellt wurden und welche berufliche Qualifikation gegeben ist.

Zum Wildtiermonitoring wurde berichtet, dass FVA, WFS und LUBW ein Grobkonzept entwickeln. In einer Steuerungsgruppe, in der neben den genannten Institutionen auch der LJV vertreten ist, werden alle mit dem Wildtiermonitoring zusammenhängende Fragen strukturiert und zur Vorlage an einen größeren Kreis von Verbänden und Institutionen vorbereitet. Neben dem klassischen Artenmonitoring wird auch Lebensraummonitoring Bedeutung erlangen. Besonderes Augenmerk ist auf das Thema invasive Arten zu legen. Herr Panknin stellte klar, dass ein Wildtiermonitoring für Jägerinnen und Jäger attraktiv sein muss, und auch Rückmeldungen an sie erfolgen werden.

Mit Spannung wurden die Aussagen zur geplanten Änderung des JWVG erwartet. Minister Hauk kündigte eine zügige Gesetzesänderung noch in diesem Jahr an. Schwarzwild soll auch bei Schneelagen im März im Wald bejagt werden können. Außerdem sollen Ausnahmegenehmigung zur Ermöglichung der Schwarzwildbejagung im März und im April auch im Wald bei Vorliegen erheblicher Wildschäden erleichtert werden. Die Mindestfläche für Fütterungskonzepten soll von 2.500 Hektar auf 1.500 Hektar gesenkt werden.

Die Regelungen des JWVG sollen im Frühjahr 2017 evaluiert werden. Dann werden auch mögliche Regelungen für ein alternatives Wildschadensausgleichssystem erörtert. Im Hinblick auf den Wildtierbericht 2018 kündigte Minister Hauk an, auch die Aufnahme weiterer wildlebender Tierarten in das JWVG zu überprüfen. Hinsichtlich der DVO behält sich das MLR eine Entscheidung über Änderungen nach fachlichen Gesichtspunkten vor. Minister Hauk kündigte auch die Wiedereinführung des gesetzlichen Verfahrens an.

Weitere Themen waren schließlich die Beileihung des LJV mit der Aufgabe der Anerkennung von Nachsuchegespannen und der Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem LJV zur Einrichtung einer Fallenprüfstelle.

Schließlich stelle Jens Mück von der Wildforschungsstelle den Stand der Allianz fürs Niederwild vor. Abschließend wurde eine Facharbeitsgruppe „Runder Tisch Schwarzwild“ unter Leitung der WFS, Herrn Dr. Arnold eingesetzt.

Mit der sich nun abzeichnenden Novellierung des BJagdG und den anstehenden Änderungen im JWVG und in der DVO JWVG bleibt die dynamische Veränderung der Jagdgesetzgebung auf der Tagesordnung. Der LJV wird aktuell berichten.

LJM Dr. Jörg Friedmann

DAS LEISE WUNSCHKONZERT.

GEHÖRSCHUTZ FÜR WAFFEN MIT ODER OHNE KORNER.



**GENEHMIGUNGEN
BEREITS IN
ZAHLREICHEN
BUNDES-LÄNDERN
LIBERALISIERT!**

A-TEC, der führende Schalldämpferhersteller aus Norwegen, hat immer die passende Lösung, wenn es um Gehörschutz geht. Unsere Schalldämpfer mit klassischer Gewindefestigung ermöglichen die offene Visierung beizubehalten. Bei Waffen ohne offene Visierung reduziert unsere patentierte, tief liegende Befestigung die Verlängerung der Waffe auf ein Minimum bei gleichzeitiger Erhaltung der maximalen Dämpfungleistung. A-TEC Schalldämpfer sind erhältlich für alle gängigen Kaliber und Gewinde.

UVP ab €

279,-

| Modell | Leistung* (db) | Durchmesser (mm) | Gewicht (g) | Länge (mm) | Waffen-Verlängerung (mm) | Korn | Preis (€) |
|--------------|----------------|------------------|-------------|------------|--------------------------|------|-----------|
| Hertz 87 | -22 | 49,5 | 306 | 167 | 87 | - | 279,- |
| Hertz 119 | -29 | 49,5 | 356 | 199 | 119 | - | 329,- |
| Hertz 150 | -32 | 49,5 | 398 | 230 | 150 | - | 369,- |
| Mega Hertz | -36 | 64 | 520 | 233 | 153 | - | 499,- |
| Mega Hertz + | -38 | 64 | 575 | 273 | 153 | - | 549,- |
| Milli Hertz | -26 | 39,5 | 310 | 230 | 150 | - | 359,- |
| CMM 4 Alu | -24 | 40 | 220 | 175 | 160 | ja | 309,- |

DÄMPFLEISTUNG ERMITTELT MIT KALIBER .308 WIN.

A-TEC

www.a-tec.no



DJV-Präsident Hartwig Fischer empfängt den Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt in Wolfsburg
(Foto: Kapuhs/DJV)

hergestellt. Das Bundesverwaltungsgericht hatte im März entschieden, dass diese zur Jagd nicht verwendet werden dürften. Das Urteil hatte für Unverständnis in der Fachwelt und Verunsicherung bei Waffenbesitzern und Behörden geführt. Mit der jetzt vorgelegten Änderung wird diese Unsicherheit beseitigt. Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts habe zu schnellem Handlungsbedarf geführt, sagte Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt.

Einheitliche Regelungen für Jägerausbildung

Die Neuregelung enthält auch bundesweit einheitliche Vorgaben für die Jägerausbildung sowie die Verpflichtung, vor der Teilnahme an Bewegungsjagden einen Schießübungsnachweis zu erbringen. Auch hierzu gab es in den letzten Jahren unterschiedliche Landesregelungen, deren Verfassungsmäßigkeit umstritten ist. So hatte das Verwaltungsgericht Arnberg erst kürzlich die Landesregelung aus Nordrhein-Westfalen für verfassungswidrig erklärt und dem Bundesverwaltungsgericht zur Entscheidung vorgelegt.

Der Novellierung vorausgegangen waren umfangreiche wissenschaftliche Studien, u.a. zur Tötungswirkung von Büchsenmunition. Im Februar hatte das Bundeslandwirtschaftsministerium einen Änderungsentwurf zum Bundesjagdgesetz vorgelegt, zu dem der Deutsche Jagdverband Stellung genommen hatte. Dieser Entwurf bildet die Grundlage der Änderung, die jetzt im Bundestag eingebracht werden soll.

DJV

Bundesjägertag in Wolfsburg

Koalition einigt sich auf neues Bundesjagdgesetz

Beim Bundesjägertag in Wolfsburg hat Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU) den Durchbruch bei den Verhandlungen in der Regierungskoalition um die Novellierung des Bundesjagdgesetzes verkündet. Den rund 400 Delegierten und Gästen des Deutschen Jagdverbandes (DJV) sagte Schmidt: „Mein Ziel ist es, im Hinblick auf das Führen von Jagdwaffen wieder Rechtssicherheit und damit den bisherigen Zustand wieder herzustellen. Ich bin optimistisch, dass wir noch vor der Sommerpause zu einer Regelung kommen werden.“ Das Führen dieser Waffen solle künftig zulässig sein, wenn sie mit höchstens drei Patronen geladen sind. Weitere Schwerpunkte der Bundesjagdgesetz-Novelle seien die bereits abgestimmten Regelungen zu Jagdbüchsenmunition, Jungjägersausbildung und Schießübungsnachweis.

DJV begrüßt Verhandlungsergebnis

DJV-Präsident Fischer begrüßte in einer ersten Stellungnahme das Resultat der Verhandlungen: „Damit gibt es in Kürze endlich wieder Rechtssicherheit für Besitzer von halbautomatischen Jagdgewehren.“ Angesichts der Diskussionen in den Bundesländern um die Verwendung blei-

haltiger Jagdmunition sei die bundeseinheitliche Regelung überfällig gewesen, so Fischer weiter. Die Änderung enthält detaillierte Regelungen zur Jagdbüchsenmunition, mit denen sichergestellt werden soll, dass die Bleibelastung von Wildbret so weit wie möglich reduziert wird, aber andererseits eine tierschutzgerechte Tötungswirkung gewährleistet wird.

Verwaltungspraxis wieder hergestellt

Mit der Gesetzesänderung wird die bisherige Verwaltungspraxis der Waffenbehörden zu halbautomatischen Jagdgewehren mit auswechselbarem Magazin wieder



Foto: Armin Liese



Personalien

Dr. Erhard Jauch ist 60

Das Urgestein der Geschäftsstelle, Dipl.-Agrar-Ingenieur Dr. Erhard Jauch, hat am 14. Juni zum 60. Mal sein Wiegenfest gefeiert. Seit 28 Jahren arbeitet und lebt der Schwarzwälder für den Verband, wobei er anfangs noch gar nicht zu dem Kreis der begeisterten Jäger zählte. Erst drei Jahre nach Dienstbeginn legte Dr. Jauch erfolgreich die Jägerprüfung ab. Täglich reist er 100 Kilometer von Villingen-Schwenningen zur Geschäftsstelle nach Degerloch. Hut ab. Dafür braucht es wirklich Überzeugung und Spaß bei der Arbeit, denn die Autobahnen rund um Stuttgart sind ein Garant für ausgedehnte Staus.

Seine Karriere in wenigen Worten: Am 18. April 1988 startete der promovierte Agraringenieur als Assistent der Geschäftsführung. 1995 wurde er zum stellvertretenden Geschäftsführer des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg



Foto: Armin Liese

berfördert, seit 1995 zeichnet er als Geschäftsführer der Naturland Baden-Württemberg verantwortlich. 1997 übernahm er die Geschäftsführung des Landesjagdverbandes. Die Krönung seiner Bilderbuchkarriere kam dann 2008 mit dem Umzug in die neue Geschäftsstelle in Degerloch, die wir ihm direkt zu verdanken haben. Er wurde zum Hauptgeschäftsführer befördert.

Ein persönliches Denkmal setzte sich Erhard Jauch mit der perfekten Organisation des Bundesjägartages 2012 in Pforzheim, wofür er viel Lob erntete. Nicht nur die unzähligen Landesjägartage sind für den erfahrensten Mitarbeiter der Geschäftsstelle fast schon Routi-

60 Jahre jung: Hauptgeschäftsführer Dr. Erhard Jauch feierte seinen runden Geburtstag Mitte Juni

ne. Zuverlässigkeit und diplomatisches Geschick zeichnen ihn genauso aus, wie Besonnenheit, Fachkenntnis in allen Bereichen der LJV-Geschäfte und Weitsicht. Dr. Erhard Jauch gestaltet allseits anerkannt und respektiert die Geschicke des LJV so wie der Jagd in Baden-Württemberg aus Überzeugung. Nie einseitig, sondern stets das Gesamte im Auge behaltend, bei guter wie auch bei widriger Witterung.

Vom Präsidium, Weggefährten und Mitarbeitern einen herzlichen Glückwunsch, gute Gesundheit und viel Waidmannsheil! **LJV**

Umgang mit Waffen kurzgefasst

Das Forum Waffenrecht hat in Zusammenarbeit mit sechs weiteren Verbänden (unter anderem der DJV) eine Broschüre im handlichen Taschenformat aufgelegt. Den Machern ist es gelungen, einen kurzen Überblick zu allen waffenrechtlichen Bestimmungen und Handhabung für die Praxis zu liefern.

Kurz und äußerst anschaulich widmet sich das Heftchen folgenden Themen: Erwerb, Erlaubnis, sicherem Umgang, Waffenbesitzkarte, kleiner Waffen-



schein, sichere Aufbewahrung, Führen, Entleihen, Transportieren und Erbwaffen.

Wir finden: Ein übersichtliches Büchlein von 32 Seiten, das in jeden Jägerhaushalt gehört. Daher hat Ihr LJV BW auch gleich 1.000 Exemplare beim Forum Waffenrecht gekauft. Und nun das Beste: Wir schenken Ihnen diese kleine Fibel!

Sie können in unserem Shop (www.ljv-jagdservice.de) die Broschüre anfordern oder unter (07 11) 26 84 36 17 bestellen. **LJV**



Ausstellungseröffnung „WILDE WELTEN RHEINAUEN“ im Naturzentrum Rheinauen in Rust

Wo sich Fuchs und Fisch gut' Nacht sagen



Zwei Welten treffen aufeinander. Im Rahmen des Projekts „Wissenstransfer über Jagd und Wildtiermanagement in Naturschutzzentren“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Naturzentrum Rust, der Jägervereinigung Lahr und dem Landesfischereiverband Baden-Württemberg eine Dauerausstellung gestaltet. Sie vermittelt die Vielfalt der Lebensräume, Tiere und Pflanzen im Rheintal, aber auch die nachhaltige Nutzung ist ein ganz wichtiger Aspekt.



Zur Eröffnung der Ausstellung „WILDE WELTEN RHEINAUEN“ am 4. Juni hatte Bürgermeister Kai-Achim Klare zahlreiche Vertreter aus Kommunalpolitik, Verbänden und der Bevölkerung eingeladen. Er bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere beim Team des Naturzentrums und beim Landesjagdverband, für die Gestaltung und Umsetzung der neuen Dauerausstellung. „Natur erlebbar machen, das wird hier deut-





und Naturschutz, sprach für den Landesjagdverband. Er bedankte sich beim Bürgermeister für seine Unterstützung und betonte, dass Jagd und aktiver Naturschutz zusammengehören. Beim anschließenden Ausstellungsrundgang überzeugten sich die zahlreiche Teilnehmende von der Vielseitigkeit.

Neben einer großen Anzahl präparierter Tiere in ihren Lebensräumen, einer Multimedia-Bildershow und interessanten Informationstafeln haben die Besucher auch die Möglichkeit ihr Naturwissen zu testen. Ein Spuren- und Fell-Ratespiel bietet hier gute Gelegenheit. Für die kleineren Besucher gibt es noch eine Besonderheit: Ein Fuchs- und Dachsbau, in dem die Kinder die Welt aus der Perspektive des Fuchses entdecken können. Einen besonderen „Überblick“ über die Ausstellung bekommt man vom zentral platzierten Hochsitz, von dem aus sich die Tiere im Diorama noch besser „beobachten“ lassen.

lich“, so der Bürgermeister der Gemeinde Rust.

Knut Wälde, Landesobmann für Arten-

Natur erleben - nicht nur in der Ausstellung, auch am Biotop finden die Kinder interessante Tiere und Pflanzen

Fotos: René Greiner

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Naturzentrums kostenlos besucht werden (Hauptsaison vom 25. März bis 6. November: Mo bis Fr 8.30 bis 16 Uhr; Sa, So & Feiertage 11 bis 16 Uhr)

René Greiner, LJV

Info

Das Projekt, in dessen Rahmen diese Ausstellung realisiert wurde, beschäftigt sich seit Juli 2015 mit dem Thema „Jagd und Naturschutz“. Ziel dieses Projekts ist es, mit Hilfe von Ausstellungen, Bildungs- und Informationsveranstaltungen, sowie Öffentlichkeitsarbeit an den Naturschutzzentren in Baden-Württemberg die Bereiche Wild, Jagd und Hege stärker zu thematisieren, und die Rolle der Jagd als eine Form des Naturschutzes darzustellen. Das Projekt wird von René Greiner im Auftrag des LJV durchgeführt und aus Mitteln der Jagdabgabe gefördert.





JAKELE

JAGD + NATUR

AKTIONSANGEBOT

Jakele Zielstock Z4 +
(kurz, mittel oder lang)

Jakele Mündungsschoner +
(für einläufige oder kombinierte Waffen)

Jakele Sitzkissen Ultralight +

Jakele Gewehraufgabe Ultralight

Weitere Informationen unter www.waffen-jakele.de/Produktvideos

Sie sparen **17%**
statt ~~361,- €~~
298,- €
*Komplettpreis**

JAKELE Jagd + Natur GmbH & Co. KG · Am Werkhaus 8 · 87480 Weitnau-Hofen · www.jakele.de · Tel. 08375/973 20

* inkl. Versandkosten in Deutschland und Österreich – solange Vorrat reicht



Quer durchs Kinderzimmer der Wildsau

Der Orientierungsläufer als Schreckgespenst

Gefahr für hochträchtige Geißen und Bachen mit ihren Frischlingen! Wo ist hier der Anwalt der Tiere?

Verkauft wurde den Jagdpächtern aus Ubstadt-Weiher im April eine Veranstaltung als sog. „Orientierungslauf“, bei der die Läufer eine neue Trendsportart verfolgen. Es ist eine Art Schnitzeljagd im Wald, die angeblich auf den Waldwegen durchgeführt wird. Was wir jedoch erlebt haben, waren Läufer, die von allen Seiten auf uns zukamen, quer durch Dickungen und Aufforstungsflächen, die wir als Jäger noch nie betreten haben – und wir würden sie auch nicht betreten, da hier gerade in dieser Jahreszeit die Kessel der Wildschweine, mithin also die Kinderzimmer und Geburtsstationen belegt werden. Menschen, die hier ahnungslos durchlaufen, begeben sich in ernste Gefahr, da Bachen ihre Wurfkessel verteidigen und Menschen erhebliche Verletzungen zufügen können!

Der Veranstalter schickt völlig blauäugig 12–16 Jahre alte Kinder und ältere Fitnessfans zu Zielpunkten, die fernab der Wege liegen, bewaffnet mit einem Kompass und Karten, die jeden unserer



Fotos (3): Denise Rebstock

Hochsitze enthalten. Unsere Hochstände sind keine Geheimnisse. Aber Flächen, auf denen Jungtiere, gleich ob Frischling, Rehkitz, Wildkatze oder Schnepfe zur Welt kommen, sollten für alle Naturliebhaber tabu sein!

Wir Jäger lieben die Natur wie die meisten anderen Menschen, aber wir wissen um die Zusammenhänge und achten die Natur daher vielleicht ein klein wenig mehr. Die Jagd findet nicht immer Zustimmung und Freunde. Doch wie kann es sein, dass die Jäger den Wald in die-

ser Jahreszeit nicht betreten sollen, um dem Wild die verdiente Ruhe während der Setz- und Brutzeiten zu gönnen, wir aber andererseits mit Zustimmung von Forst und Gemeinden eine solche Veranstaltung tolerieren sollen? Wie kann es sein, dass wir dem Gesetz folgend das Wild in Ruhe lassen, aber zusehen sollen, wie es mangels besseren Wissens gestört und aufgeschreckt wird? Wie kann es sein, dass Forst und Gemeinde dem Veranstalter erlauben, seine Teilnehmer in nicht unerhebliche Gefahr zu bringen?

Denise Rebstock



Vorsicht bei Hilferufen zu Wildunfällen

Der Landesjägermeister warnt!

Soeben bestätigte das Polizeipräsidium Offenburg, dass ein Jäger von Waffendieben verprügelt wurde. Nachdem er nachts mit unterdrückter Nummer telefonisch zu einem angeblichen Wildunfall gerufen wurde, erwartete ihn vor Ort eine schlagkräftige Truppe. Sie hatte es anscheinend auf die Waffe abgesehen, die der Jäger aber nicht bei sich trug. Kurzerhand schlugen die drei Täter auf den Jäger ein.

Von Seite der Polizei gab es keine weiteren Informationen, da die Ermittlungen derzeit laufen. Der Vorfall, so der Pressesprecher des Polizeipräsidiums, wurde angezeigt.

Landesjägermeister Dr. Jörg Friedmann rät daher: „Sollten Sie vermeintlich von der Polizei mit unterdrückter Nummer zu einem Wildunfall gerufen werden, kontaktieren Sie bitte umgehend die zuständige Polizeidienststelle von sich aus zur Kontrolle. Gleiches gilt auch bei unbekanntem Anrufer. Sollte dort dieser Wildunfall nicht gemeldet sein, bleiben Sie besser Zuhause.“

Womöglich handelt es sich bei dieser Aktion nicht nur um einen Einzelfall in der Rheinebene. Daher sollten alle Jäger mit noch mehr Vorsicht agieren und nicht arglos Hilfe leisten.

Waffentresore Sommeraktion

vom 1. bis 31. Juli

bis zu
50% Rabatt
auf ausgewählte Einzelstücke

- Langwaffentresore
- Kurzwaffentresore
- Munitionsschränke
- Waffenraumtüren
- Geschäftstresore
- Privattresore

Sicherheitsstufe A

nach VDMA 24992 (Stand Mai 1995)

ab **199,- €**

Sicherheitsstufe B

nach VDMA 24992 (Stand Mai 1995)

ab **499,- €**

Widerstandsgrad N (0)

nach EN 1143-1

Zukunftssicher!

Mit einem Waffentresor in Widerstandsgrad N (0) nach EN 1143-1 sind Sie gemäß Waffengesetz § 36 auf der „sicheren Seite“!

- Außenmaße: 1600 x 700 x 540 (HxBxT in mm)
- variable Inneneinrichtung mit Regalteil
- Putzstockhalter
- 6/9 Waffenhalter



zzgl. **299,- €**
mit Elektronenschloss

zzgl. **899,- €**
mit Fingerprintschloss

statt ~~1.899,- €~~
1.399,- €
mit Doppelbarthschloss

Lagerliste unter

www.waffenschraenke.de/lagerliste

info@waffenschraenke.de

Tel.: 089/36 81 260-700



Empfohlen vom
Bundesverband
Deutscher Berufsäger

HARTMANN
TRESORE AG



Arnulfstraße 51 · 80636 München

Tel. 089/36 81 260-700

www.waffenschraenke.de



Foto: Armin Liese

Aktueller Schätzrahmen zur Bewertung von Wildschäden

Der Landesjagdverband veröffentlicht jährlich aktuelle Richtwerte zur Ermittlung von Wildschäden an Ackerkulturen und im Grünland. Die Daten wurden uns in bewährter Weise von Knut Wälde, Landesobmann für Natur- und Artenschutz, Landwirtschaft und Wildschadensfragen, zur Verfügung gestellt.

Die Werte, die auf Erträgen und Preisen des Vorjahres basieren, können von den Angaben im aktuellen Schätzrahmen des Landesbauernverbandes, die wir aus urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen können, etwas abweichen. Beiden Schätzrahmen liegen aber objektive Zahlen (Erträge, Erlöse) zugrunde. Abweichungen sind insofern unerheblich, weil die Werte lediglich zur Orientierung dienen.

Ausschlaggebend für die Feststellung der Schadenshöhe ist der aktuelle Erzeugerpreis zum Zeitpunkt der Ernte. Dieser kann bei einigen Kulturen regional unterschiedlich sein. Auch (erhebliche) Abweichungen von den Werten des Schätzrahmens sind möglich, z.B. wenn die Preise wegen der Weltmarktentwicklung deutlich anziehen oder zurückgehen. Die jeweils aktuellen Preise bei der

Ernte können ggf. über den jeweiligen Kreisbauernverband oder die Landwirtschaftsverwaltung nachgefragt werden. Die angegebenen Richtwerte enthalten bereits die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Bei optierenden Betrieben sind die Entschädigungswerte ohne Mehrwertsteuer anzusetzen (d.h. abzüglich 10,7% Steuersatz für landwirtschaftliche Produkte). Zu beachten ist, dass die Erzeugerpreise für Erzeugnisse aus ökologischem Anbau i.d.R. höher sind als die aus konventionellem Anbau. Höhere Ersatzansprüche können auch aus der Art der Vermarktung (Hofladen) resultieren.

Ackerkulturen

Es ist sinnvoll, bei Ackerfrüchten den endgültigen Schaden wertmäßig erst kurz vor oder während der Ernte festzustellen. Für Erschwernisse bei produktionstechnischen Maßnahmen und Ernte können Zuschläge zum Schadensbetrag erforderlich sein: Folgeschäden bei Erdbewegungen und notwendigen Tiefenlockerungsmaßnahmen sind mit 50% des Normalertrages der 1. Folgefrucht (bzw. des 1. Folgejahrs) und 30% des Normalertrages der 2. Folgefrucht (bzw. des 2. Folgejahrs) anzurechnen.

Manche Revierinhaber sind mit Wildschäden an bisher nicht oder selten angebauten Kulturen konfrontiert. Dazu gehören z.B. Soja oder Speiselinsen. Die Frage der Ersatzpflichtigkeit solcher Kulturen ist gesetzlich nicht direkt geregelt, eine Klassifizierung der Kulturen in gesetzliche Begrifflichkeiten (feldmäßiger Anbau von Gartengewächsen, Handelsgewächse, hochwertige Handelsgewächse...) ist oft schwierig, Gerichtsentscheidungen dazu liegen (noch) nicht vor. Der LJV will sich deshalb mit den Bauernverbänden über den grundsätzlichen Umgang mit Schäden in „neuen“ Kulturen verständigen.

Grünland, Ackerfutter, Energiepflanzen

Bei Aufwuchsschäden auf Grünland und bei Ackerfutterpflanzen ist im Allgemeinen davon auszugehen, dass das zerstörte Material anderweitig wiederbeschafft werden muss. Die Höhe des Schadens ergibt sich aus den Kosten der Wiederbeschaffung. Die Schadensberechnung erfolgt für Futterpflanzen auf der Basis des NEL-Wertes (Nettoenergieelaktation = Energiegehalt von Tierfutter, der für die Milchproduktion umgesetzt werden kann). Da z.B. Grünlandaufwuchs durch Mais oder Getreide

| Richtwerte in Euro für die Ermittlung von Schäden je m ² | | | | Erträge in dt pro Hektar und Marktpreis | | | |
|---|--------------------------|--------|------|---|--------|------|--|
| Fruchtart | Gering | Mittel | Hoch | Niedrig | Mittel | Hoch | €/dt |
| Brotweizen | 0,1 | 0,12 | 0,14 | 65 | 80 | 90 | 15 |
| Futterweizen | 0,09 | 0,11 | 0,13 | 60 | 75 | 85 | 14,7 |
| Roggen | 0,07 | 0,09 | 0,11 | 50 | 65 | 80 | 14 |
| Triticale | 0,06 | 0,08 | 0,1 | 50 | 65 | 80 | 12,8 |
| Sommergerste | 0,07 | 0,08 | 0,09 | 50 | 60 | 70 | 13,5 |
| Braugerste | 0,08 | 0,1 | 0,12 | 45 | 55 | 70 | 17,5 |
| Hafer | 0,06 | 0,08 | 0,09 | 45 | 55 | 65 | 14 |
| Sommerraps | 0,07 | 0,09 | 0,11 | 20 | 25 | 30 | 35 |
| Winterraps | 0,11 | 0,15 | 0,19 | 30 | 40 | 50 | 37,3 |
| Zuckerrüben | 0,22 | 0,25 | 0,29 | 600 | 700 | 800 | 3,6 |
| Körnermais | 0,13 | 0,16 | 0,19 | 80 | 100 | 120 | 16,4 |
| Futtererbsen | 0,03 | 0,06 | 0,09 | 20 | 35 | 50 | 17 |
| Ackerbohnen | 0,04 | 0,06 | 0,09 | 20 | 35 | 50 | 18 |
| Sonnenblumen | 0,09 | 0,11 | 0,13 | 25 | 30 | 35 | 35,1 |
| Silomais (zzgl. Abräumen der Fläche) | 0,12 | 0,13 | 0,14 | 120 | 150 | 180 | (X) |
| Frühkartoffeln | innerbetrieblicher Preis | | | 200 | 250 | 300 | einzelbetriebl. Preis // 10% Futterkartoffel |
| Spätkartoffeln | innerbetrieblicher Preis | | | 300 | 400 | 500 | einzelbetriebl. Preis // 10% Futterkartoffel |
| Kleegras (Kleebetont) | 0,1 | 0,12 | 0,14 | 90 | 110 | 130 | 0,11 |
| Grünland bei 3 Schnitten | | | 0,12 | | | | |
| Grünland bei 5 Schnitten | | | 0,15 | | | | |

ersetzt werden kann, müsste zur Schadensberechnung der Energiegehalt des Futters während der Ernte im Labor ermittelt werden. Diese wäre dann Grundlage für die Menge der Ersatzfuttermittel, die zugekauft werden müssen. Die in der Tabelle angegebenen Werte entsprechen dem durchschnittlichen Preis für die Ersatzbeschaffung von Futtermitteln mit gleichem Energiegehalt pro Quadratmeter.

In Absprache mit dem geschädigten Landwirt kann auch Naturalersatz (Zukauf von Mais, Getreide, Rüben, Heu...) erfolgen.

Bei Grünland sollte die jeweils günstigste Art der Wiederherstellung zu wählen sein. Der Landwirt sollte kleinflächiger Schadensbeseitigung durch den Jagdpächter zustimmen, da dies meist kurzfristig und in Handarbeit geschieht.

Bei der Neueinsaat von Grünland, die bei großflächigen Schäden notwendig sein kann, ist mit Kosten von rund 880 Euro/ha (= 0,09 Euro/qm) zu rechnen. Der Betrag ergibt sich aus den Einzelbeiträgen (Euro/ha) für Saatgut (140), Dünger (290), Maschinen- und Lohnkosten für Bodenbearbeitung (200), Aussaat (70), Düngung (70) und Pflege (110). Kleinflächige Schäden sind individuell zu berechnen.

Neues Wildschadensverfahren!

Mit Inkrafttreten des JWMG am 1. April 2015 wurden die gesetzlichen Grundlagen für den Wildschadensersatz geändert, weil das bisherige Vorverfahren weitgehend entfällt. Im Kasten unten finden Sie Erläuterungen zum Verfahren.

Die Neuregelung für Wildschadensersatz in Maiskulturen (Körnermais, Silomais – auch zur Energieerzeugung) in § 54 Abs. 3 JWMG sieht vor, dass ein Schaden nur zu 80% zu ersetzen ist, wenn die geschädigte Person nicht nachweist, dass sie die üblichen und allgemein zumutbaren Maßnahmen zur Abwehr von Wildschäden unternommen hat (Einhaltung von Abständen zum Waldrand, Schusschneisen und andere Maßnahmen, mit denen

in für den Landwirt zumutbarer Weise die effektive Bejagung begünstigt werden kann). Dazu gehört auch die Möglichkeit zum Aufstellen eines Elektrozauns als Schutzmaßnahme durch den Jagdpächter oder, wenn das von der Bewirtschaftung her zumutbar ist, mobile oder feste Ansitzeinrichtungen zu platzieren.

Landwirte sollten für die Anlage von Schneisen am Waldrand oder am Rand von Kulturen vermehrt die Möglichkeiten nutzen, die die EU-Direktzahlung im Rahmen des Greening dafür vorsieht!

Neue Wildschadensaufnahmebögen

Der Landesjagdverband hat in Zusammenarbeit mit dem Landesbauernverband Erfassungsbögen für Wildschäden

in Feld und Grünland herausgegeben. Sie sollen die Schadensaufnahme vor Ort erleichtern.

Die Aufnahmebögen sind auf unserer Homepage im Mitgliederbereich (Login erforderlich) unter „Downloads“ zu finden oder können bei der Geschäftsstelle zum Versand per Mail oder Post angefordert werden.

Der Landesbauernverband hat die Aufnahmebögen seinem aktuellen Schätzrahmen beigelegt. Den Schätzrahmen des Landesbauernverbandes können Interessierte für eine Schutzgebühr von 15 Euro (Preis für Nichtmitglieder) bestellen unter Telefon (0711) 21400 oder (0711) 2140177 (Fax).

Dr. Erhard Jauch, LJV

Neues Wildschadensverfahren

In der Vergangenheit haben sich viele Jagdpächter und Landwirte bei Wildschäden am Feldrand oder am Telefon gütlich geeinigt. Wenn´s komplizierter war, wurde die Gemeinde als „Mediator“ mit in das Verfahren einbezogen, um ggf. mit Hilfe eines Wildschadenschätzers eine Einigung zu erzielen.

Im Jagd- und Wildtiermanagementgesetz wurde das sog. Vorverfahren auf Betreiben der Kommunalen Spitzenverbände abgeschafft, um die Kommunen zu entlasten – zurück blieben vielerorts verunsicherte Bauern und Jäger.

Nach wie vor gilt auch nach dem neuen Recht grundsätzlich: Der Anspruch auf Ersatz von Wildschaden erlischt, wenn die geschädigte Person, den Schadensfall nicht innerhalb einer Woche, nachdem sie davon Kenntnis erlangt hat oder bei Beachtung gehöriger Sorgfalt erhalten hätte, bei der zuständigen Gemeinde, auf deren Gemarkung das geschädigte Grundstück liegt, schriftlich oder zur Niederschrift angemeldet hat (§ 57, Abs. 1 JWMG).

Und nach wie vor gilt auch: Eine gütliche Einigung zwischen Jagdpächter und Landwirt ist außerhalb der gesetzlichen Regelungen möglich und sollte in jedem Fall angestrebt werden, d.h. ein Jagdpächter kann auch einen Wildschaden anerkennen und entschädigen, der nicht bei der Gemeinde angemeldet wurde oder bei dem die gesetzliche Meldefrist nicht eingehalten wurde.

Das gesetzliche Verfahren (§ 57 JWMG und § 13 DVO) – dessen Einhaltung sich bei erkennbar größeren Schäden oder Schäden, die wegen unklarer Schadursachen schwierig einzuschätzen sind, empfiehlt – läuft wie folgt ab:

1. Der Geschädigte meldet den Schaden fristgerecht bei der zuständigen Gemeinde schriftlich oder zur Niederschrift an (§ 13 Abs. 1 DVO).
2. Die Gemeinde bescheinigt der geschädigten Person die Anmeldung des Schadens (§ 57, Abs. 2 JWMG). Die Bescheinigung muss den Tag der Anmeldung, die geschädigte Person sowie Angaben zu Ort und Art des Schadens enthalten (§ 13 Abs. 2 DVO).
3. Die Gemeinde gibt die Anmeldung unverzüglich dem zuständigen Jagdpächter bekannt (§ 57 Abs. 2 JWMG).
4. Die Gemeinde verweist die Beteiligten auf die von der unteren Jagdbehörde anerkannten Wildschadenschätzer (§ 54, Abs. 3 JWMG und § 13 Abs. 4 DVO).
5. Landwirt und Jäger vereinbaren einen Ortstermin (oder einigen sich schon vorab mündlich oder schriftlich über den Wildschadensersatz).
6. Sowohl Landwirt als auch Jagdpächter können – auch unabhängig voneinander – Wildschadenschätzer beauftragen. Im Gegensatz zu früher sind Wildschadenschätzer als „Parteigutachter“ für diejenigen tätig, die sie beauftragt haben. Die Auftraggeber müssen auch

die Kosten für die Schätzung und das Gutachten bezahlen. Die Kosten hierfür sind eventuell höher als früher, es ist von Stundensätzen von ca. 50 Euro auszugehen. Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige verlangen i.d.R. noch höhere Sätze.

7. Wir empfehlen – insbesondere bei schwierigen Wildschadensfällen – dass Geschädigter und Jagdpächter gemeinsamen einen Wildschadenschätzer beauftragen und sich die Kosten teilen.

8. Wenn die Verfahrensbeteiligten das Gutachten des Schätzers akzeptieren, leistet der Jäger Ersatz im Rahmen einer gütlichen Einigung.

9. Wenn eine oder beide Parteien das Gutachten nicht akzeptieren, besteht die Möglichkeit der zivilrechtlichen Klage vor dem Amtsgericht. Ein Gang vor Gericht will reiflich überlegt sein. Es entstehen z.T. erhebliche Anwalts- und Gerichtskosten, die z.T. in keinem Verhältnis zum Streitwert stehen. Außerdem ist zu beachten, dass bei einem zu geringen Streitwert keine Berufung möglich ist.

10. Die Mitgliedschaft beim LJV schließt im Rahmen des Gruppenversicherungsvertrags eine Rechtsschutzversicherung mit ein, die auch bei Wildschadensverfahren in Anspruch genommen werden kann (Selbstbehalt 200 Euro). Ungeachtet dieser Absicherung gilt: Oberstes Ziel bei Wildschadenfällen ist in jedem Fall die gütliche Einigung!!

Ungeachtet dieser Absicherung gilt: Oberstes Ziel bei Wildschadenfällen ist in jedem Fall die gütliche Einigung!

Dr. Erhard Jauch

Landesjagdschule Dornsberg

Kursprogramm 2016

Fangjagd-Lehrgang

3. – 4. 9. Kurs-Nr. 9/2016
Kursgebühr 90 € (Nichtmitglieder 175 €)

Vorbereitungslehrgang zum Ablegen der Jägerprüfung

Kompaktkurs (Wochenendkurs)

Prüfung April 2017

Block I 23. – 25. 9. 2016
Block II 21. – 23. 10. 2016
Block III 11. – 13. 11. 2016
Block IV 6. – 8. 1. 2017
Block V 11. – 18. 2. 2017
Kurs-Nr. 5/2016

Kursgebühr 1.950 € (Nichtmitgl. 2.500 €)

Lernort-Natur-Seminar

30. 7. Kurs-Nr. 27/2016
Kursgebühr 30 € (Nichtmitglieder 50 €)

Pfeil- und Bogenbaukurs

6. – 7. 8. Kurs-Nr. 25/2016
Kursgebühr 240 €

Effektive und zeitgemäße Rabenvogelbejagung

13. – 14. 8. Kurs-Nr. 33/2016
Kursgebühr 50 €

Bisamfänger-Lehrgang

10. 9. Kurs-Nr. 6/2016
Kursgebühr 60 €



Vorbereitung auf die Falknerprüfung

Block I 10. – 11. 9. 2016
Block II 8. – 15. 10. 2016
Praxis November / Dezember 2016
Intensivwiederholung 7. – 8. 1. 2017
Prüfung Januar 2017 in Bayern (genauer
Termin wird bekannt gegeben).
Kurs-Nr. 37/2016
Kursgebühr 650 €, DFO-Mitglieder 570 €

Vorbereitung auf die Fischerprüfung

Block I 17. – 18. 9.
Block II 1. – 2. 10.
Block III 8. 10. (Praxis am Wasser)
Kursgebühr: Erwachsene 150 €,
Jugendliche 100 €
Lehrgangsunterlagen 27 €
Prüfungsgebühr 25 €

Immobilisation von Gehegetieren

12. – 14. 10. Kurs-Nr. 30/2016
Kursgebühr: Mitglieder Damwildverband
und LJV 350 €, Nichtmitglieder 415 €

Gänsejagd-Seminar

1. 10. Kurs-Nr. 34/2016
Kursgebühr 65 € (Nichtmitglieder 130 €)



Naturpädagogik-Seminar II: Arbeit mit Kindern der Vor-, Grund- und Förderschule

23. – 25. 9. Kurs-Nr. A1602
Kursgebühr: 250 € (Nichtmitglieder 325 €)

Jagdrechtseminar für Kommunen und Fachbehörden

12. 10. Kurs-Nr. A1610
Kursgebühr: 90 €

Landesjagdschule Dornsberg/Akademie
Oberer Dornsberg, 78253 Eigeltingen
Tel. (0 77 74) 92 01-88, Fax -89
E-Mail: info@landesjagdschule.de

Anmeldungen schriftlich
mit folgenden Angaben:
Kursbezeichnung, -nummer und Termin
Vorname, Name, Anschrift, Telefon
Geburtsdatum, Beruf
Jagdschein seit ... / Revierinhaber seit ...
Mitglied bei der Jägervereinigung ...
Unterbringung erwünscht ja / nein

Forst BW/Trachtenfest

Jagdhornbläser aktiv

Die Jagdhornbläsergruppe Öhringen war zwei Tage lang auf der Landesgartenschau aktiv. Am Samstag, den 28. Mai, wurde die Bläsergruppe vom Landesbetrieb Forst zu ihrem Stand auf dem Landesgartenschau Gelände an der Kappelaue eingeladen. Das Thema „Wild auf Wald, Jagd und mehr“ stellte Spannendes rund um Wild und Jagd mit Falknern, Jagdhornbläsern und Hundeführern aus der Region vor.

Unser Musikalischer Leiter, Volker Ballreich, brachte den interessierten Besuchern die Bedeutung der verschiedenen Jagdleitsignale, den Unterschied unserer Jagdhörner und das Brauchtum des Jagdhornblasens näher. Natürlich bekamen die Gartenschaubesucher von der gemischten Gruppe und der ES-Horn-Gruppe ganz bekannte Stücke vorgetragen. Als Dank dafür gab es langanhaltenden Applaus der Zuhörer.

Am Sonntag, den 29. Mai, beteiligte sich die Öhringer Bläsergruppe am Trachtenumzug, der anlässlich des Deutschen Trachtenfestes in Öhringen stattgefunden



Fotos: Bernhard Kuttner

den hat. Rund 77 verschiedene Trachtengruppen, Heimatvereine, Volkstanzgruppen und Musikvereine aus ganz Deutschland zogen durch das obere Tor, die Innenstadt und das Landesgartenschau Gelände. Bei Kaiserwetter konnte

Die Öhringer Jagdhornbläsergruppe am Samstag auf dem Landesgartenschau Gelände (oben). Sonntags ging es zum Trachtenumzug in die Innenstadt

die Bläsergruppe dem sehr gut besuchten Umzug in der Innenstadt den Marsch blasen. **Berhard Kuttner**





Adolf Faller nach der Fuchsjagd

AHG: Fuchs im Fokus

Die Auerwildhegegemeinschaft (AHG) im Regierungsbezirk Freiburg lädt zur Mitgliederversammlung am Samstag, 30. Juli, ab 9 Uhr im Gasthaus „Zum Lochheiri“ in Schluchsee-Blasiwald ein. Neben den in der AHG zusammengeschlossenen Jagdpächter sind Freunde des Auerwilds (Jäger und Förster) herzlich eingeladen.

Nach dem Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015 werden die Schwerpunkte der künftigen Organisation und Zielsetzung der AHG in Folge der Vorgaben des JWMG vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Danach Neuwahl des Vorstands für die nächsten 4 Jahre durch AHG-Mitglieder.

Der Vorsitzende, Dr. Gerrit Müller (Titiensee-Neustadt), wird zusammen mit dem neuen Koordinator für den Regierungsbezirk Karlsruhe, Dr. Karl-Eugen Schroth (Bad Teinach-Zavelstein), das aktuelle Ergebnis der Zählung des Auerwilds im Schwarzwald an Hand der Balzzerhebung 2016 bekannt geben.

Anschließend wird Dr. Rudi Suchant aus Sicht der FVA und der Arbeitsgruppe Raufußhühner (AGR) auf den Stand des Aktionsplans Auerhuhn eingehen. Außer-

dem steht der Fuchs im Fokus der Veranstaltung: Klaus Lachenmaier stellt mit Johann Belsch und Dieter Geiger den Abschlussbericht 2015 „Förderung der Prädatoren-Bejagung durch die Hegeberater im Rahmen des Aktionsplans Auerhuhn“ und die weitere Konzeption des um 3 Jahre verlängerten LJV-Projekts vor. Ergänzende Erfahrungsberichte von Wildmeister Herbert Joos und anderen erfahrenen Fuchsjägern sollen den Tagungsteilnehmern die Diskussionsgrundlage für eine Stellungnahme der AHG zu den derzeit unbefriedigenden Möglichkeiten der Prädatorenkontrolle vorbereiten.

Jim-Lino Kämmerle von der Universität Freiburg wird die bisherigen Beiträge des Instituts für Wildtierökologie und Wildtiermanagement im Rahmen des Aktionsplans Auerhuhn und das von ihm ab 1.9.2016 durchzuführende Fuchsprojekt präsentieren.

Fachleute zu Fellen (Manfred Siefriedt) und Fallen (Stephan Wunderlich, Klaus Weisser) sowie örtliche Fuchsjagdexperten führen im angrenzenden Wald ihre Konzeptionen zur erfolgreichen Fuchsbejagung vor. Ab 17 Uhr geselliger Abschluss an der Staumauer des Schluchsees. Bitte wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk mitnehmen! Tagesordnung sowie Vorschläge zur Besetzung der Vorstandsämter und zur Ergänzung der Tagesordnung bitte bis zum 24.7. an gerrit.mueller@lkbh.de.

Dr. Gerrit Müller

ENTWICKELT AUS PASSION.

Die Jagd in Europa ist einzigartig wie auch das europäische Wild. Wir von Barnes haben eine neue Munitionslinie entwickelt und alles auf diese Besonderheiten abgestimmt. Maximale zielballistische Leistung auf allen jagdlichen Distanzen mit hoher Präzision aus einer Vielzahl von Waffen war unsere Zielsetzung. Diese wurde mit unseren weltweit führenden praktisch splitterfreien TTSX-Bleifreigeschossen umgesetzt. Die nicht nickelplattierte Geschossoberfläche vermeidet auch hartnäckige Ablagerungen im Lauf und sorgt für eine pflegeleichte Reinigung mit handelsüblichen Reinigungsmitteln. Barnes VOR-TX EURO – für eine nicht mit Blei belastete und dennoch waidgerechte Jagd auf die Wildarten Europas.

Erhältlich in Europas beliebtesten Kalibern:

7x64 (9,4 g/145 gr), **.308 Win.** (9,7 g/150 gr; 10,9 g/168 gr; **NEU** 8,4 g/130 gr),
.30-06 Sprg. (9,7 g/150 gr; 10,9 g/168 gr; 11,7 g/180 gr), **8x57 IS** (10,4 g/160 gr),
9,3x62 (16,2 g/250 gr), **UVP Ab 58,- €/Packung**

- Weitere 37 Laborierungen unter der VOR-TX-Linie erhältlich
- Alle Geschosse auch als Wiederladekomponente erhältlich
- Ballistische Daten auf www.helmuthofmann.de



BARNES®



HELMUTH HOFMANN GMBH
 SCHEINBERGWEG 6-8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0) 9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
 ERHÄLTlich ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE MUNITION NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT.
 PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.



Tolles Projekt im Revier Binzen

Lebensräume schaffen

Die Kirschessigfliege setzt den Weinbauern der Region mächtig zu. Da sie in Brombeerhecken Rückzug findet, entfernen die Landwirte diese Dauerstrukturen. Eine Katastrophe fürs Niederwild, denn die letzten Schutzinseln verschwinden. Mit 350 Büschen und Bäumen, einer ganzen Schar Kinder, Gemeindearbeitern und Jägern wurden neue Lebensräume erschaffen. Eine vorbildliche Aktion, die Kindern den Bezug zur Natur näherbringt, Biotop schafft und Landwirte mit ins Boot holt.

Niederwild ist der große Verlierer des Wandels in der Flächennutzung. Um unseren heimischen Arten (Hase, Rebhuhn, Fasan, Wachtel), die bei uns schon seit mehr als einem Jahrzehnt nicht mehr bejagt, sondern nur noch behütet und gehegt werden, eine Chance zum Überleben zu geben, müssen Unterschlupfmöglichkeiten bestehen bleiben bzw. gepflanzt werden.

Freizeitdruck, Zunahme der geschützten Prädatoren (Raubvögel), der Rabenvögel sowie der Raubsäuger setzen dem Niederwild sehr zu. Hinzu kommen Rodungen und Abholungen von Hecken und Böschungen. Und auch das Mulchen und Mähen der kleinen Brache-Parzellen schadet den Arten.

Wenn schon wegen der Kirschessigfliege Brombeergehölze entfernt werden sollen, ist es absolut notwendig, den Verlust an Lebensräumen wieder auszugleichen. Heimische Sträucher

Gemeinsam etwas erschaffen spornt zur Höchstleistung an. Schüler, Imker, Gemeindearbeiter und Jäger grifen zu Hacke und Spaten für die Artenvielfalt und das Niederwild

und Bäume als Schutz- und Zufluchtsort fürs Niederwild, die der Kirschessigfliege aber nicht gefallen, müssen angelegt werden. Nur wenn solche Kleinbiotope als Trittsteine in der Landschaft etabliert sind, haben Bodenbrüter, Singvögel und Kleinsäuger Überlebenschancen.



300 Bäume und Sträucher wurden an diesem Tag gepflanzt



Nach getaner Arbeit gibt es für alle ein Vesper

Und so entstand der Gedanke der Binzener Jäger, neue Lebensräume in einer groß angelegten Aktion zu erschaffen. Sowohl der Binzener Initiator für die Verminderung der Rebschädlinge, Biologe Dr. Frank Krumm, als auch der Schirmherr, Bürgermeister Andreas Schneucker, waren bezüglich des Anliegens der Jäger schnell überzeugt. Sie holten die Winzer umgehend mit ins Boot.

Imker, Naturschützer, Gemeindemitarbeiter und Schüler packten an und schufen wertvolle Biotope für die Zukunft. Besonders die Kinder sollte dabei lernen, warum Naturschutzarbeit für den Erhalt der Artenvielfalt so wichtig ist.

Aber auch Landwirte können von der Naturschutzarbeit auf zwei Wegen profitieren: 1. Direktzahlung von Flächenprämien für Ackerflächen und Dauergrünland aus EU-Mitteln (entsprechend der Greening-Auflagen) sowie 2. die länderspezifischen Zuschüsse für freiwillige Umweltleistungen, mit einer Co-Finan-



zierung der EU, die der Niederwildförderung durch ökologische Vorrangflächen dienen. Diese Möglichkeiten habe ich unseren Landwirten weitergeleitet mit der Hoffnung, dass diese von ihnen genutzt werden, um auch zukünftig auf ihre Mithilfe, in Bezug auf Busch- und Kleinbiotoperstellung rechnen zu können.

Glücklich und stolz ist die gesamte Mannschaft über die tolle Leistung für die Natur - vorbildlich, wie Naturnutzer und Flächeneigentümer zusammen an einem Strang ziehen **Fotzos: Uwe Bormann**

Nun hoffen wir, dass alles gut anwächst, das Niederwild wieder eine Überlebenschance hat und alle Beteiligten etwas mehr Bezug zur Natur entwickeln konnten. **Uwe Bormann**

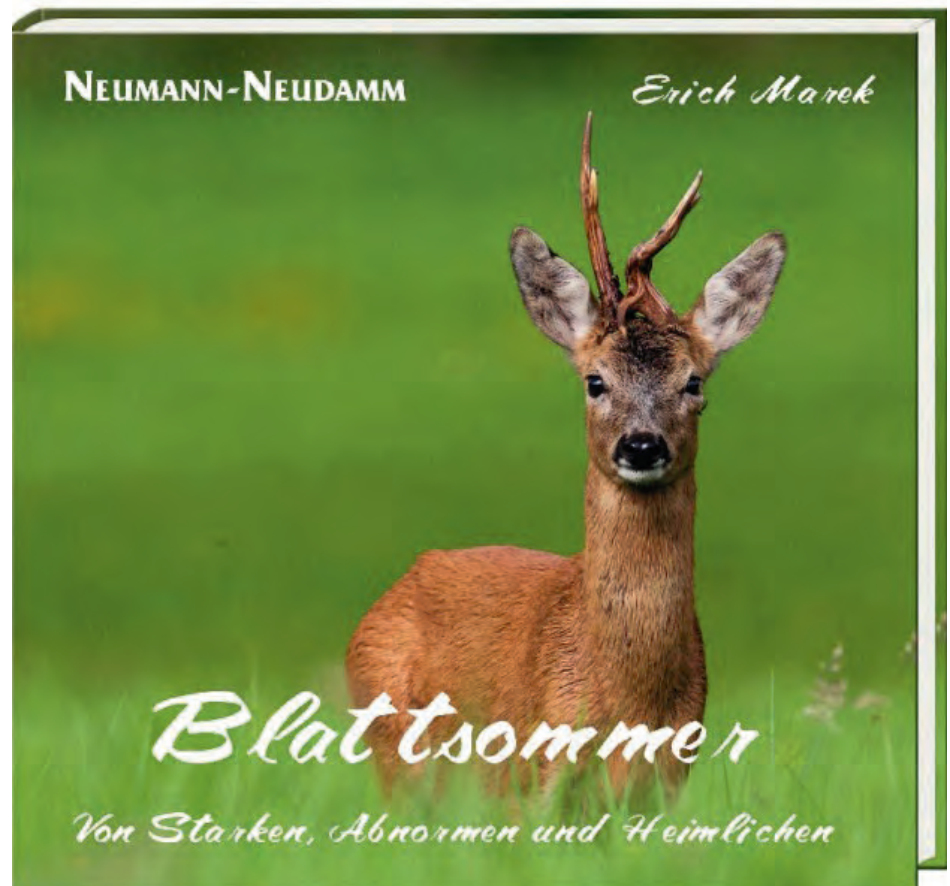
Rehwild hautnah! Die Jagd mit der Kamera

„Blattsommer – Von Starken, Abnormen und Heimlichen“, Verlag Neumann-Neudamm, Hardcover, 120 Seiten. Preis: 14,95 Euro. Bestellung in unserem Shop unter www.ljv-jagdservice.de.

In Erich Mareks Brust schlagen zwei Herzen: das des Jägers und das des Fotografen. Der Autor sagte alle jagdlichen Aktivitäten 2014 ab und widmete sich eine Brunft lang dem Rehwild – nur mit der Kamera.

Mitreißend erzählt der bekannte Naturfotograf und passionierte Jäger Erich Marek anhand brillanter Fotoaufnahmen von seinen Begegnungen mit dem heimischen, aber auch dem schwedischen und litauischen Rehbock. Mithilfe von allerlei Tricks und Kniffen gelingt es ihm, immer ganz nah am Geschehen zu sein, wenn die Böcke ihm aufs Blatt springen.

„Blattsommer“ erzählt von der hohen Zeit des Blattjägers mit all ihren Schönheiten und Begegnungen. Der Altmeis-



ter lässt sich beim Blatten auf die Finger schauen und gibt damit so manches aus seiner lebenslangen Erfahrung als Blatt-

jäger preis. Tipps und Tricks für die Blattjagdpraxis, gepaart mit „appetitanzregenden“ Aufnahmen. **Armin Liese**



Exquisites Wildmenü und Spende für Kinderkrebshilfe

Die Jägerinnen und Jäger der Metzinger Reviere Grasberg und Rossfeld haben zusammen mit der Geschäftsführerin (und ebenfalls Jägerin) der Rehaklinik „Schwäbische Alb“ in Bad Urach, Eva Rühle, ein 4 gängiges Wildmenü mit begleitenden Weinen organisiert.

Die Wildspezialitäten aus den Biosphärenjagdrevieren Metzingen wurden vom Küchenteam liebevoll zubereitet und schmeckten hervorragend. Von der Rehroulade in der Suppe, über das Wildmaultäschle und zweierlei vom Wildschwein und Reh konnten die pffiffigen Ideen der Küchenmeister restlos überzeugen.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den Reutlinger Jagdhornbläsern. Die Tischdekoration in Form von Holz-Wildtieren wurde von Olivera Haas gebastelt und im Laufe des Abends für einen guten Zweck verkauft.

Am Ende des gelungenen Abends konnte eine Spende an den Lions-Club Ermstal für die Kinderkrebshilfe Tübingen in Höhe von 500 Euro überreicht werden. Zum Abschluss bedankten sich die Revierinhaber bei Eva Rühle für die Ausrichtung, den super Service und die tolle Werbung für die heimische Jagd und das leckere Wildbret.

Andreas Haas, KJV Reutlingen



Jäger und Landwirte gemeinsam für Artenschutz

Der zu den Watvögeln gehörende Kiebitz ist ein mittlerweile selten gewordener Brutvogel in Deutschland. Am häufig-



Schwarz-grün schillert das Federkleid des Kiebitz. Die auffälligen Vögel werden aufgrund von schwindendem Lebensraum und zunehmender Prädation selten. Die Hegegemeinschaft Biberach nimmt sich den Flugkünstlern an Foto: Rolfes, DJV

sten kam er früher auf Feuchtwiesen, Weiden und Überschwemmungsflächen vor.

Jochen Drescher, Pressesprecher der jüngst gegründeten Hegegemeinschaft Biberach e.V., bedauert, dass diese Landschaftsstrukturen immer seltener werden. Die Trockenlegung feuchter Wiesen sowie die Umwandlung von Grünland in Äcker haben den ursprünglichen Lebensraum des Kiebitz stark beschnitten. Zur Not brütet er deshalb mittlerweile auch auf weniger feuchten Wiesen oder gar auf landwirtschaftlich genutzten Äckern, was aber oftmals zu großen Gefahren führt.

Die Chancen auf eine erfolgreiche Brut sind dann – bedingt durch die regelmäßige Bearbeitung – aber sehr gering. Um sich sicher zu fühlen braucht der taubengroße, schwarz-weiß gefärbte und auffällig rufende Vogel offenes, flaches und übersichtliches Gelände. Hier kann er herannahende Feinde schon frühzeitig erkennen. Greifvögel und Krähen, die sich seinem am Boden angelegten Nest nähern, werden im Luftkampf verjagt. Füchse werden ebenfalls attackiert oder

durch auffälliges Verhalten vom Nest weggelockt. Aber auch Spaziergänger bringen die Elternvögel immer wieder dazu, das Nest mit den meist 4 birnenförmigen Eiern zu verlassen.

Im Landkreis Biberach gibt es zum Glück noch einige wenige Brutpaare des Kiebitzes. Mitglieder der neu gegründeten Hegegemeinschaft Biberach nutzen die auffälligen Balzflüge, um die wenigen Reviere und den Nistplatz genau zu lokalisieren. Ist das Nest gefunden, suchen die Jäger zunächst das aufklärende Gespräch mit dem jeweiligen Bauern, um ihn auf den besonderen Brutvogel aufmerksam zu machen. Um zu verhindern, dass das Nest bei der ersten Mahd oder bei der Aussaat versehentlich zerstört wird, markieren die Jäger einen kleinen Bereich um das Nest herum. So können die Landwirte den unmittelbaren Nestbereich von der Bearbeitung aussparen.

Jochen Drescher hofft, dass durch diese effektive, unbürokratische Zusammenarbeit und parallel die intensiviertere Bejagung seiner Fressfeinde der Kiebitz in unserem Landkreis erhalten werden kann. Wenn auch Sie einen gefährdeten Kiebitzbrutplatz auf landwirtschaftlicher Fläche kennen oder vermuten, melden Sie sich bitte bei der Hegegemeinschaft Biberach unter (0 73 56) 9 17 82.

Jochen Drescher,
Hegegemeinschaft Biberach e.V.



Kiebitznest auf einem Acker im nördlichen Landkreis Biberach

Foto: Jochen Drescher



Baden-Württemberg-Tage in Bad Mergentheim

Am 7. und 8. Mai fanden in Bad Mergentheim die Baden-Württemberg-Tage statt. Für die Bad Mergentheimer war dies nur ein Höhepunkt im Rahmen der Landes-Heimattage, die 2016 unserer Stadt ein vielfältiges Programm bescherten.

„Für uns Jäger ist es Ehrensache, dass wir als Bürger mitgestalten“, so KJM Hariolf Scherer. An beiden Tagen waren ca. 40.000 Besucher in der Stadt, was der Veranstaltung eine ganz besondere Atmosphäre gab.

Schon im Sommer 2015 begannen die Vorbereitungen. Auf Nachfrage der Stadtverwaltung, ob die Kreisjägersvereinigung nicht neben Forstverwaltung, Naturschutzgruppe, Imkern und Fischereiverein an einer „Erlebnismeiße“ mitwirken könnte, sagte die KJV spontan zu.

Die Planungen zwischen der Stadt, dem SWR als Mitveranstalter und den anderen Beteiligten wurden konkreter, und wir Jäger konnten einen exponierten Standplatz im historischen Schlosshof, direkt neben der Bühne des SWR, besetzen.

Bei den eigenen Planungen war zu bedenken, dass man einerseits den Anforderungen der Veranstalter gerecht wurde, nämlich den Besuchern ein lohnendes und interessantes Ziel zu bieten, und andererseits die Chance nutzte, Jagd und Waidwerk unvoreingenommen und breit einem großen Publikum offen zu legen.

Diorama, rollende Waldschule, Hundevorführung und Wildspezialitäten – das bunte Programm zog viele Besucher an. KJM Hariolf Scherer bei der Frühprägung der Jüngsten (kleines Bild) Fotos (4): Steffen Heil

Was hierbei von circa 50 Mitgliedern der KJV gestemmt wurde, war beachtlich. So wurden ein kleines Feuchtbiotop mit Brunnen aufgebaut, welches bestens zum Diorama aus heimischen Wildtie-



Besonders Kinder sind interessierte Standbesucher, wenn Tiere im Diorama entdeckt werden können



ren und -pflanzen passte. Dieser optische und jagdliche Leckerbissen zog tausende von Besuchern an, die bei sommerlichem Wetter durch das Gelände schlenderten.

Ergänzt wurde das Angebot durch die rollende Waldschule, welche uns die KJV Wertheim zur Verfügung gestellt hat.

Regelmäßige Vorführungen unserer Jagdhornbläsergruppe und der Jagdhundeführer rundeten das Angebot ab und zogen viel Aufmerksamkeit auf sich.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Köstlichkeiten aus heimischem Wild, die in unseren beiden Grillhütten zubereitet wurden. Wildschweinbratwürste und Wildburger waren sozusagen „in aller Munde“, und man hatte zeitweise den Eindruck, als befänden sich unsere Hüt-

Liebe geht durch den Magen – auch beim Thema Wildbret. Die fleißigen Burger-Grillerinnen hatten alle Hände voll zu tun. Die Wildspezialitäten fanden reißenden Absatz

ten in einem Belagerungszustand. Der Absatz war reißend.

Neben den vielen tausend Besuchern zählten Frau Wissenschaftsministerin Bauer, ebenso wie Herr Oberbürgermeister Glatthaar und viele Mitglieder des Stadtrats, des Kreistags, sowie Vertreter von Behörden und der Industrie zu den Gästen auf unserem Ausstellungsgelände.

Die KJV Mergentheim ist stolz auf ihren Erfolg, der durch die vielen engagierten Mitglieder ermöglicht wurde. Neben des Einsatzes für die Belange der Jagd und der Natur ist es schön zu wissen, dass man auch als kleinere KJV viel bewegen kann.



Jagdhundevorführungen sind ein spannendes Thema für die Bevölkerung

Unsere nächsten Herausforderungen bilden das Bad Mergentheimer Stadtfest vom 24. bis 26. Juni und der große Landesfestumzug am 11. September mit ca. 4.000 erwarteten Umzugsteilnehmern. Bei beiden Veranstaltungen sind wir wieder aktiv präsent. Alle interessierten Jägerinnen und Jäger sind uns herzlich willkommen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Steffen Heil

5. Generation

Der beste Landig aller Zeiten!

LU 4500® - Bestseller

Aktion!



Vorteile:

- Temp. Bereich -5 bis +16 °C
- XL-Innenhöhe: 1695 mm
- für 2 x Rehwild oder 1 x Schwarzwild bis 85 kg
- Edelstahl-Schweißwanne gratis

...für **LJV-Mitglieder** nur

statt **1.199,-** jetzt **899,-**

Preise in €, inkl. MwSt. zzgl. Fracht

Profigerät mit starkem Wildgehänge bis 150 kg belastbar. Besonders sparsam (nur 0,6 Kwh / 24 Std. Verbrauch) mit LaPlus Umluftkühlung und Turbosystem.

Außen: 1920 x 600 x 670 mm (HxBxT)
Innen: 1695 x 505 x 490 mm (HxBxT)

LU 9000® Premium

Aktion!



Vorteile:

- Temp. Bereich -5 bis +16 °C
- XL-Innenhöhe: 1740 mm
- für 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild bis je 75 kg
- Edelstahl-Schweißwanne gratis

...für **LJV-Mitglieder** nur

statt **1.699,-** jetzt **1.299,-**

Preise in €, inkl. MwSt. zzgl. Fracht
Optional: Mittelbahn und Außen-Rohrbahn: € 99,90

Das Premium-Modell mit vollhygienischem glatten Innenbehälter, komplett frei von Schmutzecken. 2 Wildgehänge bis 200 kg, hohe Stellfüße und Reinigungsablauf am Boden.

Außen: 2120 x 770 x 750 mm (mit Stellfüße)
Innen: 1740 x 675 x 585 mm (HxBxT)

Profi-Vakuummiergerät V.300® Premium

2-fach Schweißnaht

Das meistverkaufte Lava im Jagdbereich!

Profigerät mit Vollautomatik, Manometeranzeige, kugelgelagerter Kolbenpumpe und 340 mm Schweißbreite. Starke Pumpenleistung für sekundenschnelles Vakuumieren.

Preise in €, inkl. MwSt. **Frei-Haus**

419,-



Weitere Infos unter: www.landig.com

88348 Bad Saulgau
Info- & Bestell-Telefon
07581 / 48959-0

Vorstand des Landesverbandes der Berufsjäger neu gewählt

Zum neuen Vorsitzenden wurde Markus Stimpel, tätig beim Hause Hohezollern, gewählt. Er wird von seinen beiden Stellvertretern Markus Huber und Michael Oschlies unterstützt, die ebenfalls neu ins Amt kamen. Schriftführer bleibt Bernd Lüttringhaus.

Wildmeister Rolf Roth aus Löchgau hat damit bei der Hauptversammlung am 14. April in Neckarweihingen nach 23 Jahren den Vorsitz in jüngere Hände ge-

geben. LJV-Geschäftsführer Martin Bürner, der zuvor über Arbeitsschwerpunkte des LJV referierte, bedankte sich bei ihm mit einem Buchpräsent für langjährige und gute Zusammenarbeit.

Als in Baden-Württemberg anerkannte Vereinigung der Jäger möchte sich der Berufsjägerverband künftig noch stärker in politische Entscheidungsprozesse und Verfahren einbringen. Geschäftsführer Hermann Wolff, der über aktuelle Themen auf Bundesebene berichtete, bot hierzu die Unterstützung der Bundesgeschäftsstelle an. Eine gute Perspektive für die Jägerschaft in BW. **LJV**



Michael Oschlies, Markus Huber, Markus Stimpel, Martin Bürner, Dirk Lüttringhaus (v.l.) Foto: Martin Bürner

Fortbildungsseminar für Führungskräfte

Beim landesweiten KJM-Treffen 2015 wurde der Wunsch nach einer Fortbildung für Funktionsträger formuliert. Ihr Landesjagdverband hat nun erstmalig solch eine Veranstaltung angeboten. Inhalte waren: Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen (Armin Liese), Organisation einer Mitgliederversammlung (Martin Bürner), Strukturen und Aufgaben des Verbandes (Dr. Erhard Jauch) und Vorstellung der KJM-Arbeit am Beispiel Böblingen (Claus Kissel).

Dr. Gerd Kalkbrenner war sicherlich der Höhepunkt dieser Veranstaltung. Er referierte über das freie Sprechen, den Aufbau von Reden, Struktur und The-



menfindung. Eine anregende Lehreinheit, die für alle Funktionsträger sehr hilfreich ist. Alle Teilnehmer waren sich

Landesjagdverband Brandenburg sucht Geschäftsführer zum 1.8.

Aufgabengebiete: Sie leiten die Geschäftsstelle mit derzeit fünf Mitarbeitern, bereiten die Beschlüsse der Delegiertenversammlung sowie des Präsidiums vor und setzen diese um. Kontakt und Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Gremien des Verbandes sind zentraler Bestandteil Ihrer Aufgabe. Sie stehen in engem Kontakt mit anderen Verbänden, politischen Gremien und Institutionen und koordinieren die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes.

Profil: Sie haben einen Hochschulabschluss, möglichst in den Bereichen: Rechtswissenschaft, Verwaltung, Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder verwandten Bereichen. Gültiger Jagdschein und umfangreiche jagdpraktische Erfahrungen und jagdrechtliches Wissen, sehr gute Computerkenntnisse, Führerschein sowie persönliches Engagement werden vorausgesetzt. Eine Mitgliedschaft im Landesjagdverband ist vorteilhaft.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Einstiegstermins bis zum 15.7. per Post an: Landesjagdverband Brandenburg e.V., Präsident persönlich, Saarmunder Straße 35, 14552 Michendorf oder per Email als zusammengefasstes PDF an: wellershoff@ljb-brandenburg.de.

einig: Diese Veranstaltung muss jedes Jahr angeboten werden. Nutzen Sie die nächste Runde in 2017. **Armin Liese**



Jagdzeiten in Baden-Württemberg

Sonne und Mond im Juli

Auf- und Untergänge in Stuttgart

| Tag | SA | SU | MA | MU | |
|-----|------|-------|-------|-------|---|
| 1. | 5.25 | 21.30 | 3.09 | 18.02 | |
| 2. | 5.25 | 21.29 | 3.53 | 19.12 | |
| 3. | 5.26 | 21.29 | 4.43 | 20.16 | |
| 4. | 5.27 | 21.28 | 5.41 | 21.11 | ☉ |
| 5. | 5.27 | 21.28 | 6.44 | 21.58 | |
| 6. | 5.28 | 21.28 | 7.50 | 22.37 | |
| 7. | 5.29 | 21.27 | 8.57 | 23.10 | |
| 8. | 5.30 | 21.26 | 10.03 | 23.39 | |
| 9. | 5.31 | 21.26 | 11.07 | -- | |
| 10. | 5.32 | 21.25 | 12.10 | 0.05 | |
| 11. | 5.33 | 21.24 | 13.11 | 0.30 | ☾ |
| 12. | 5.34 | 21.24 | 14.12 | 0.54 | |
| 13. | 5.35 | 21.23 | 15.12 | 1.20 | |
| 14. | 5.36 | 21.22 | 16.12 | 1.48 | |
| 15. | 5.37 | 21.21 | 17.11 | 2.18 | |
| 16. | 5.38 | 21.20 | 18.09 | 2.54 | |
| 17. | 5.39 | 21.19 | 19.04 | 3.35 | |
| 18. | 5.40 | 21.18 | 19.55 | 4.22 | ☉ |
| 19. | 5.41 | 21.17 | 20.41 | 5.17 | |
| 20. | 5.42 | 21.16 | 21.23 | 6.18 | |
| 21. | 5.43 | 21.15 | 21.59 | 7.24 | |
| 22. | 5.45 | 21.14 | 22.32 | 8.34 | |
| 23. | 5.46 | 21.13 | 23.03 | 9.45 | |
| 24. | 5.47 | 21.12 | 23.32 | 10.58 | |
| 25. | 5.48 | 21.10 | -- | 12.11 | |
| 26. | 5.49 | 21.09 | 0.02 | 13.25 | |
| 27. | 5.51 | 21.08 | 0.34 | 14.38 | ☾ |
| 28. | 5.52 | 21.07 | 1.08 | 15.50 | |
| 29. | 5.53 | 21.05 | 1.49 | 16.59 | |
| 30. | 5.55 | 21.04 | 2.35 | 18.04 | |
| 31. | 5.56 | 21.02 | 3.28 | 19.01 | |

Besuchen Sie uns:
www.landesjagdverband.de
[@ljvbwue](https://www.facebook.com/ljvbwue)

Im ganzen Monat Juli

- Schmalrehe, Rehböcke
- Schwarzwild
- Gams-Jährlinge (m/w)
- Jungkaninchen
- Jungfüchse¹
- Jungdachse

Alle Angaben ohne Gewähr!

Generell gilt (§ 41 Abs. 3 JWMG):

Bejagungsverbot der zur Aufzucht notwendigen Elterntiere bis zum Selbstständigwerden der Jungtiere.

1) Nur in Gebieten, für die eine Hegegemeinschaft nach § 47 Absatz 1 Satz 3, Absatz 2 oder 4 JWMG besteht, deren verfasstes Ziel der Schutz von Tierarten ist, die von der Prädation durch den Fuchs betroffen sind.



Jagdhornbläser

Landestreffen der Jagdhornbläser

Die letzten wichtigen Informationen zum Landesbläsertreffen (Zeitplan, Signalgruppen, Wertungsplätze, Abschlusskonzert, Siegerehrung usw.) befinden sich auf der Homepage des LJV. Ich bitte die Bläsergruppen um Kenntnisnahme dieser Infos und wünsche allen einen erlebnis- und erfolgreichen Aufenthalt beim Landesbläsertreffen am 9./10. Juli in Pforzheim.

Walter M. Löw,
Landesbläserobmann

Impressum



61. Jahrgang

ISSN print 0720-1702

Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg e. V.

Herausgeber: Landesjagdverband Baden-Württemberg e. V., Felix-Dahn-Str. 41, 70597 Stuttgart, Tel. (0711) 2 68 43 60, Internet: www.landesjagdverband.de

Redaktion: Armin Liese, Pressestelle LJV, Felix-Dahn-Str. 41, 70597 Stuttgart

Verantwortlich für den Inhalt (ViSdP): Landesjägermeister Dr. Jörg Friedmann

Änderungen Ihrer Anschrift melden Sie bitte dem Mitgliederverwalter Ihres Kreisvereins!

Berichte und Vereinsnachrichten sind bis zum

5. des Vormonats an die Pressestelle

Tel. (07 11) 26 84 36-25, Fax -29, E-Mail:

presse@landesjagdverband.de, einzusenden.

Erscheinungsweise: Am 1. eines Monats. Bezugspreis ist im Verbandsmitgliedsbeitrag enthalten.

Verlag: Eugen Ulmer KG, Postfach 700561, 70574 Stuttgart, Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart, Tel. (0711) 4507-0, Fax-120, Mail: info@ulmer.de, Internet: www.ulmer-verlag.de. UST-ID: DE147639185

Layout: Eugen Ulmer KG + Günter Heimbach

Anzeigen: Gerhard Kretschmer (verantwortlich für Anzeigen), Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart. Anzeigenschluss: der 4. des Vormonats, vor Feiertagen entsprechend früher. Preisliste Nr. 36 gültig ab 28.12.2015. E-Mail: gkretschmer@ulmer.de

Druck: Konradin Druck GmbH, Kohlhammerstraße 1-15, 70771 Leinfelden-Echterdingen

Copyright: Die in der Zeitschrift und digital veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Landesjagdverband Baden-Württemberg e. V. als Inhaber der Urheberrechte bzw. Urheberrechtsnachrechte behält sich sämtliche Rechte vor. Insbesondere dürfen diese Zeitschrift und Teile davon außerhalb der engen Schranken des Gesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte ohne schriftliche Genehmigung des Landesjagdverbandes nicht reproduziert oder über elektronische Speicherung auf einem Datenträger oder in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank zum Download oder in einem eigenen oder fremden Rechner zur Wiedergabe am Bildschirm, sei es unmittelbar oder im Wege der Datenfernübertragung, sowie zur Bereithaltung in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zur Nutzung durch Dritte übertragen bzw. öffentlich zugänglich gemacht werden. Fotokopien für den persönlichen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen davon erstellt werden.

Einsendungen: Erlaubnis zur Bildreproduktion muss vom Einsender besorgt sein. Die Einsendung von Text- und Bildvorlagen gilt als Vorschlag zur Veröffentlichung zu unseren Bedingungen. Die Redaktion behält sich Kürzungen von Leserbriefen vor. Gezeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Landesjagdverbandes und/oder der Redaktion dar. Bei Lieferungsausfall infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Rücksendung.

Pressespiegel: Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter www.pressemonitor.de oder telefonisch unter (0 30) 28 43 30, PMG Presse-Monitor GmbH.

Beiträge reichen Sie bitte zwei Tage vor Redaktionsschluss (5. des Vormonats) bei den für Sie zuständigen Pressebleuten ein!

Mitteilungen unserer Mitglieder

Verband Deutscher Falkner

www.verband-deutscher-falkner.de

Mitgliederversammlung 17.4.

Unser Landesverband VDF e.V. in BW traf sich am 17.4. unter reger Teilnahme seiner Mitglieder zu seiner ordentlichen Mitgliederversammlung in Gaggenau. Nach den Berichten des Vorsitzenden und des Schatzmeisters erfolgte ein Rückblick „ein Jahr neues Jagdgesetz“. Die Auswirkung auf die Beizjagd wurde rege diskutiert. Unser Justitiar konnte für die Klärung offener Fragen sorgen. Besonders freute es uns wieder Neumitglieder in unserer Runde begrüßen zu können. Greifvogeltierärztin Dr. Karolin Zebisch aus unserem LV referierte im Anschluss des offiziellen Teils über häufige Erkrankungen und Gesundheitsmanagement bei Greifvögel. Erste Hilfe und die Grundversorgung verunglückter Greifvögel und Eulen wird bei einem weiteren Treffen unser Schwerpunktthema sein. Nach einem zünftigen Essen konnten sich die Teilnehmer am Tagungsort dem UNIMOG-Museum über das richtige Jagd Auto für jedes Gelände informieren.

Aalen

www.jaeger-aalen.de

Terminvorschau

Die Termine der HR und der JV sowie Einzelheiten dazu finden Sie auf der Homepage.

Lernort Natur

Jugendobfrau Anne Waizmann gestaltete einen Waldtag mit 10 Kindern des Schulzentrums Neresheim. Dabei hatten die Kinder die Gelegenheit einer Besichtigung eines Fuchsbaus, dem Bestimmen der aktuell blühenden Waldpflanzen und der Suche nach Keiler Waldemar und der verborgenen



Schatztruhe. Zur Stärkung gab es ein Waldmenü mit Waldmeistersirup, selbstgesammelten Wildblüten in Blütenbutter und Leberwurstbrot von der Wildsau.

Schießwesen

Das erste Nadelschießen im neuen Jagdjahr 2016/17 lockte 18 Jägerinnen und Jäger der KJV am 8.5. nach Amerdingen. Die Jäger hatten dort die Gelegenheit mit Büchse und Flinte ihr Können anstehenden und bewegten Zielen zu beweisen. Dabei waren alle Schützen erfolgreich.

Wir begrüßen

als neue Mitglieder Jutta Krause-Schäffler, Hartmut Schäffler, Oliver Holzner, Maximilian Müller und Frank Kohlmetz.

Wir gratulieren

Otto Geitner zum 90. Geburtstag am 16.7., Ludwig Köble zum 85. Geburtstag am 11.7., Bernhard Peltzer zum 75. Geburtstag am 1.7. und Wolfgang Rötter zum 70. Geburtstag am 31.7.

Wir trauern

um Eugenie Leitz, Aalen. Frau Leitz wurde 90 Jahre alt und war 64 Jahre Mitglied der Jägervereinigung Aalen.

Backnang

www.kreisjaegervereinigung-backnang.de

Hundewesen

Brauchbarkeitsprüfung für Nachsuchen im Schalenwildrevier und unter erschwerten Bedingungen am Sa. 13.8. im Raum Sulzbach. Meldeschluss: Mo., 25.7. Prüfung für die allgemeine Brauchbarkeit am Sa. 20.8. im Raum Sulzbach. Meldeschluss: Mo., 1.8. Anmeldungen bei Obmann L. Glass werktags unter 0 71 51/5 02 86 60 (8–12 Uhr). Weitere Infos auf der Homepage.

Schießwesen

Sa., 9.7. von 9–12 Uhr 100 m, Keiler, Hase, Tauben. Aufsicht: 3 Pers. HR Backnang.

Mi., 13.7. von 18.30–21.30 Uhr 100 m, Keiler, Hase. Aufsicht: Fa. Retter.

Sa., 23.7. von 9–12 Uhr Arbeitseinsatz 4 Pers. HR Weisacher Tal. Kein Schießbetrieb!

Hegeringe

HR 1 – Backnang: Stammtisch am Mi., 13.7. um 20

Uhr im Schießsportzentrum Allmersbach a.W.

HR 3 – Sulzbach: Stammtisch im Grünen am So., 10.7. um 9 Uhr in Siebersbach.

HR 4 – Murrhardt: Stammtisch am Di., 5.7. um 19.30 Uhr in der Linderstütte.

Sommerfest am Sa., 16.7. ab 15 Uhr in der Linderstütte.

Wir begrüßen

Dieter Eblen aus Backnang, Oliver Furmanski aus Weinstadt, Michael Haßmann aus Waiblingen, Lisa Korb aus Nürtingen, Gerhard Rupp aus Steinheim und Alexander Schmidt aus Steinheim.

Wir gratulieren

zum 89. Geburtstag Max Neugebauer, Kirchberg, zum 84. Geburtstag Rolf Auktor, Auenwald, zum 81. Geburtstag Walter Scharfetter, Waiblingen, und zum 75. Geburtstag Armin Bäuerle, Backnang.

Biberach

www.kjv-biberach.de

Hegeringe

HR Ochsenhausen: 7.7. ab 19 Uhr Grilabend.

HR Schwendi: 8.6., 19.30 Uhr Stammtisch in Gutenzell im Klosterhof.

Böblingen

www.jaeger-boeblingen.de

Hundewesen

Welpen-/Junghundeprägungskurs ab Juni/ Juli. Anmeldungen bei Karin Schock (0 71 27) 93 10 69 oder karin.schock@t-online.de. Die Brauchbarkeitsprüfung der KJV findet am Sa 23.7. in den Revieren um Dettenhausen statt. Details auf der Homepage. Meldungen bis zum 3.7. an Otto Benzinger (0 70 34) 6 27 85 oder otto.benzinger@gmx.

de. Nenngeld: 100€. Teilnehmerzahl begrenzt.

Schießwesen

Schießstand Mönchsbrunnen geöffnet: Jahresnadschießen So 3.7., 10–14 Uhr. Kasernenöffnungszeiten 9.30–12.30. Übungsschießen Do 14.7. & Do 4.8., 18–20 Uhr.

Hegeringe

HR 1: Jeden Sonntag Frühschoppen.

HR 4: Freitag 1.7., 19 Uhr Stammtisch im Restaurant Sulzbachtal in Schönaich. Fachthema: Falknerei/Beizjagd mit Garuda Falknerei, Weil im Schönbuch.

HR 5: Donnerstag, 14.7., 20 Uhr Stammtisch im Gasthaus „Sonne“ in Tailfingen.

Wir begrüßen

ganz herzlich die folgenden neuen Mitglieder des 1. Halbjahr 2016: Kerstin Rokenbauch, Klaus Schmadalla, Felix Müller-Graf, Alexander Kiss, Johannes Veihelmann, Constantin Wippermann, Daniel Löber, Julia Döttling, Jochen Mössner, Andrea Egerter, Merten Zickler, Ioannis Giogiakas, Manuela Brenner, Rose-Marie Brück, Hans-Peter Rokenbauch, Manuel Schmid, Andreas Maurer, Jochen Schuhmann, Steffen Vietz, Christopher Radler, Stefan Reber.

Wir gratulieren

zum 82. Geb. Hermann Aichele; zum 81. Geb. unseren Ehrenmitgliedern Karl Egeler sowie Rolf Jahn; zum 80. Geb. unserem Ehrenmitglied Wilhelm Häußermann; zum 75. Geb. Rainer Henne; zum 65. Geb. Peter Reutter; zum 60. Geb. Wolfgang Hörmann. Zum 88. Geburtstag unserem Ehrenmitglied Heinz Busch, Renningen; zum 80. Geburtstag Herbert Stäbler, Leinfelden-Echterdingen.

Bruchsal

www.jaeger-bruchsal.de

Schießwesen

Schießtermine sind der 12.7. & 26.7. je 15–18 Uhr für 50 m, 100 m, laufender Keiler. Jeden Mi. + Do. 15–18 Uhr ist eine Schießaufsicht des Schützenvereins anwesend.

Wir begrüßen

Ein herzliches Willkommen und Weidmannsheil den Neumitgliedern der KJV Bruchsal: Hermann Albrecht, Karlsruhe, Marco Bauer, Bruchsal, Wilfried Bengel, Waghäusel, Marco Brecht, Graben-Neudorf, Gerd Christill, Stutensee, Volker Cieslik, Altlußheim,

Alexander Dammert, Wiesloch, Dirk Fetzner, Stutensee, Paul Georg Hirth, Ubstadt-Weiher, Thomas Hutzmann, Gondelsheim, Thomas Kohl, Bruchsal, Sebastian Laier, Waghäusel, Michael Lauber, Bruchsal, Hans-Maximilian Lupp, Bruchsal, Manuel Mannuss, Bruchsal, Jens Maurer, Kraichtal, Dr. Achim Müller, Karlsdorf-Neuthard, Martin Müller, Kraichtal, Daniel Salahub, Bad Schönborn, Harald Seitz, Dettenheim, Micaela Sigrist, Straubenhardt, Daniel Steinert, Kraichtal, Jochen Wieser, Forst, Roman Weidemann, Östringen, Steffen Weller, Bruchsal, Andreas Wenz, Bruchsal, Jochen Zimmermann, Bruchsal und Holger Gutzeit, Elchesheim-Illingen.

Wir gratulieren

zum 50. Geburtstag Friedrich Domenicus, Bruchsal. Zum 60. Geburtstag Ingeborg Ostertag-Klein, Bruchsal und zum 75. Geburtstag Roland Stricker, Forst.

Buchen

www.kjv-buchen.de

Terminvorschau

Jungjägerkurs der KJV BCH/MOS: Start 13.8.2016, Prüfungen 10.11.2016. Unterricht jeweils Sa./So., 8.30/19.30 Uhr. Infotag: Samstag, 2.7., 10 Uhr (Treffpunkt: Sportplatz Götzingen). Infos bei Ausbildungsleiter T. Scheuermann, Tel. 0 62 82/9 22 50.

Schießwesen

Schießstandaufsichten im Juli (jeweils 9–12 Uhr): 3.7.: MOS 4; 10.7.: BCH 1; 17.7.: BCH 2, 24.7.: BCH 3, 31.7.: BCH 4.

Hegeringe

HR IV – Mudau: Wildtierfotograf Erich Marek vermittelte in einem ganztägigen



Blattjagdseminar den Kursteilnehmern die „Kunst des Blattens“ und wies dabei auf die wichtigsten Grundsätze der Bockjagd in der Brunft hin. Eine interessante und überaus lehrreiche HR-Veranstaltung.

Am 29.7., 20 Uhr, treffen sich die Mitglieder des HR Mudau in Steinbach, Poststr. 10, bei Mitglied Dirk Fabrig, um über seine Jagdreisen und Trophäen zu erfahren.

HR V – Adelsheim: Der nächste HR-Stammtisch findet am Di., 26.7., um 19.30 Uhr, im „Gasthaus Alessia“ statt. Gäste aus anderen HR sind herzlich eingeladen.

Wir gratulieren

zum 60. Geburtstag: Erwin Immerz, Walldürn, am 16.7.; Peter Müller, Buchen, am 27.7. zum 65. Geburtstag: Wolfgang Haberkorn, Hardheim, am 4.7., zum 75. Geburtstag: Willi Münch, Buchen, am 2.7.; Günther Plaznik, Walldürn, am 10.7. zum 80. Geburtstag: Bernhard Meixner, Buchen-Hettigenbeuern, am 25.7. zum 85. Geburtstag Hugo Brenneis, Hardheim, am 19.7.

Calw

www.kreisjaegervereinigung-calw.de

Schießwesen

Beim diesjährigen Schießwettbewerb konnten 6 HR mit insgesamt 46 TN eine Mannschaft stellen. Sieger ist der HR Neuweiler mit 794 Pkt. Weitere Ergebnisse sind auf der Homepage.

Jagdhornbläser

Schießwettbewerb Bläsergruppe Nagoldtal (30.4.). Bestes Erg. mit 205 P. von Fritz Geiger, gefolgt von Peter Bühler u. Wolfgang Gurrbach

Lernort Natur

Waldtag Grundschule Neuhengstett (20.4.). 75 Kinder verwandelten den „Unteren Wald“ in ein großes Waldspielbrett und zogen mit ihren Gruppen von Station zu Station. Auch

FACHHÄNDLER



BROWNING



Blaser

JAGD Marketing
Am Speckgraben 7
76707 Hambrücken
07255/71 31-88



ZEISS



SAUER



DDOptics
Präzision Zieloptik



MAUSER



JAGD-MARKETING.DE



Schulleiter Hr. Weber u. Bürgermeister Dr. Götz informierten sich über diesen „Erlebnisunterricht im Freien“, woran 15 Jägerinnen und Jäger beteiligt waren.

Jagdschule

Am 7.5. konnten 8 unserer Teilnehmer des Jägerkurses 2015/16 stolz Ihre Prüfungszeugnisse entgegen nehmen. Der Leiter der Prüfungskommission Fritz Geiger und unser Obmann für die Jägerausbildung Henning Weiß bedanken sich bei der Prüfungskommission sowie den Ausbildern für die gute Zusammenarbeit.

Hegeringe

HR Nagold: Die Mitglieder der ANU und des HR Nagold sowie OB Großmann pflanzten am 9.4. den Baum des Jahres und ergänzten die „Baum-des-Jahres-Sammlung“ durch eine Winterlinde. Vertreter des HRLs waren Michael Raible sowie Andreas Pospiech, Harry Weimper und ANU-Jägerschaftsvertreter Achim Häfele.

HR 5: Stammtischtermin: 17.6. um 19.30 Uhr. Ort: Simmozheim, Schützenvereinsgaststätte Pulverfässerle.

Wir gratulieren

zum 75. Geb. Manfred Theurer (20.7.) und zum 100. Geb. Ernst Schlipf (24.7.)

Crailsheim

www.jaeger-crailsheim.de

Berichte

Der HR 1 veranstaltete am 10.5. einen Workshop „Fachmännisches Zerlegen von Wild“. Der Profi Heinz Mack aus Wolfskretz gab den Teilnehmern wertvolle Tipps, wie Wild zerlegt wird, dass es auch in einem moder-

nen Haushalt Anklang und Verwendung findet. Sehr spannend und informativ.

Jägerprüfung

Die JV führte dieses Jahr wieder einen Vorbereitungskurs zur Jägerprüfung durch, es nahmen 15 Jagdscheinanwärter teil. Die Prüfung im Mai bestanden alle Teilnehmer. Die JV wünscht allen Jungjägern Waidmanns-



heil und freut sich, alle als Mitglied in der JV begrüßen zu dürfen.

Schießwesen

Schießtermine (Schießstand Cr-Altenmünster): So. 3.7. 9–11 Uhr (Keiler/100m). 16.7. „Steiner Cup“ 14–18 Uhr, Wettbewerb über alle Stände. Zu gewinnen sind 3 wertvolle Steiner-Ferngläser. Di. 19.7. 15.30– 19.30 Uhr Ruheständler-Treffen.

Hegeringe

HR 5: Ausflug am 8.7. Wir treffen uns um 14.30 Uhr am Schützenhaus Honhardt. Ab 15.30 Uhr Besichtigung der Fa. Dehner in Billingbach. Ab ca. 17 Uhr Besuch der Fa. Rieger und Hofmann (Wildsaatgut). Im Anschluss beenden wir den Tag mit einem ge-

mütlichen Beisammensein in der Hertensteiner Mühle. Anmeldungen bitte bei R. Probst oder W. Vogt.

Ehingen

www.jaeger-ehingen.de

Ankündigung Kreisveranstaltung

Die JV Ehingen hat am 10. und 11. Sept. bei der Kirbe in Ehingen wieder einen Stand. Helfende Hände sind herzlich willkommen. Bitte beim jeweiligen HRL melden. Vielen Dank.

Hegeringe

HR Alb + OD: Unser jährliches Grillfest findet am 29.7. ab 17 Uhr an der Saubergütte statt. Eingeladen sind alle Mitglieder mit Familien. Getränke sind vorhanden, Grillgut, Salate und Nachtsche, wie immer, bitte selbst mitbringen, das funktioniert ja immer tadellos. Anmeldung und Fragen beim jeweiligen HRL.

HR OD: Stammtisch am 7.7. ab 19.30 Uhr im Engel, Reutlingendorf.

HR UD: Stammtisch am 14.7. ab 19.30 Uhr im Ochsen, Öpfingen.

HR Schmiechtal: Stammtisch am 5.7. ab 19.30 Uhr im Rössle in Hausen

Am 3.5. fand das Stammtischschießen mit insgesamt 18 Teilnehmern im Schützenheim Hütten statt. Bestens organisiert wurde der Abend wieder von Paul Starzmann, welcher zusammen mit Helfern aus dem Hegering die Bewirtung übernahm. Nach einem Abendessen ging es an das ausschießen der Schützenscheibe. Den besten Schuss erzielte Alfred Duschler der mit seinen 78 Jahren, davon 29 Jahre in der JV Ehingen, den jüngeren

Den besten Schuss erzielte Alfred Duschler der mit seinen 78 Jahren, davon 29 Jahre in der JV Ehingen, den jüngeren



ahg JÄGER-SONDERMODELL BIS ZU 6.000 EUR PREISVORTEIL



ABOVE & BEYOND

5 JAHRE
GARANTIE¹



Abbildung ähnlich.

SONDERKONDITIONEN FÜR MITGLIEDER DES LANDESJAGDVERBANDES BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.

» Willkommen unter Jägern: Thomas Täumler, Leiter ahg Balingen und Manuel Leutz, Verkauf Neuwagen ahg Balingen, teilen Ihre Leidenschaft und haben das passende Angebot für Sie.

ahg JÄGER-SONDERMODELL DISCOVERY SPORT TD4

110 kW (150 PS), Metallic, **Allradantrieb**, Nebelscheinwerfer, Klima, Sitzheizung, Einparkhilfe vorne und hinten, Anhängerkupplung, Gummimatten und Gepäckraumwanne, 5 Jahre Garantie¹ u. v. m.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,1; außerorts 4,6; kombiniert 5,1; CO₂-Emission: kombiniert 134 g/km. Effizienzklasse A+.

UNSER BARPREIS-ANGEBOT FÜR JÄGER

UVP² inkl. Überführung³ 40.880,82 EUR

ahg Aktionspreis inkl. Überführung³ 34.880,00 EUR

Preisvorteil⁴ 6.000,82 EUR

¹Unabhängig von der Laufzeit gilt der Garantieschutz bis zu einer Fahrleistung von 150.000 km, wenn diese vor Ablauf der Garantiedauer erreicht wird. Angaben laut Garantiebedingungen der APPROVED Neuwagenanschlussgarantie. Über die weiteren Einzelheiten der Garantie informieren wir Sie gerne. | ²Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Preisliste Deutschland. | ³Überführungsgebühr i. H. v. 980 EUR. | ⁴Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, Preisliste Deutschland. | Dieses Angebot ist gültig bis 31.07.2016 oder solange der Vorrat reicht. Druckfehler, Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Autohandels-gesellschaft mbH

Ihr Vertrauen verdienen – jeden Tag!

Balingen | Lange Str. 23
72336 Balingen
Tel. 07433/9920-2000

Horb | Weberstr. 19
72160 Horb am Neckar
Tel. 07451/5399-88

Sinzheim | Industriestr. 14
76547 Sinzheim
Tel. 07221/9809-0

St. Georgen | Alte Landstr. 7
78112 St. Georgen
Tel. 07724/9394-0

2.000 Angebote auf einen Klick: www.ahg-mobile.de

Teilnehmer somit eine kleine Lehrstunde erteilte. Den 2. Platz belegte Rainer Class vor Paul Starzmann.

Wir begrüßen

Herrn Thomas Metzler, Kirchen, als neues Mitglied im HR Alb.

Wir gratulieren

zum 60. Geburtstag Herrn Paul Starzmann, Talsteußlingen.

Emmendingen

www.jaeger-emmendingen.de

Terminvorschau

15.7.: Pächterversammlung HR UBK in Herbolzheim. Näheres siehe Einladung und Webseite.

Wir begrüßen

Edgar Schwitzer, Emmendingen.

Wir gratulieren

Zum 88. Geburtstag Willi Buselmeier, Weisweil am 3.7., zum 88. Geburtstag Karl Maier, Waldkirch, am 13.7., zum 83. Geburtstag Gerhard Kuschmierz, Malterdingen, am 4.7., zum 82. Geburtstag Gerhard Kühnle, Emmendingen, am 27.7., zum 81. Geburtstag Peter Simon, Denzlingen, am 31.7., zum 75. Geburtstag Erwin Barleon, Kenzingen, am 6.7., zum 75. Geburtstag Konrad Böcherer, Heimbach, am 20.7.

Enzkreis/Pforzheim

www.jaegervereinigung.de

Terminvorschau

7. und 14.7.: Zusatztermin Keilernadel für Hegering III von 18–19.45 Uhr.

9.–10.7. Landesbläsertreffen im Enzaupark (Näheres hierzu auf landesblaeser-treffen.de).

16.7.: Flintennadelschießen in Mühlacker von 9–12 Uhr und 14–16 Uhr.

Ankündigung: Am 19.10. ist der letzte Termin zum Erwerb der Keilernadel. Des Weiteren, nach Ende der Sommerzeit, kein Erwerb der Flintennadel mehr möglich!

Es wird generell empfohlen, so früh wie möglich die Nachweise zu erwerben!

Jägerprüfung

Ab sofort gibt es 15 neue Jäger in unseren Reihen! Am 4.5. haben insgesamt 15 Jagdscheinanwärter alle Prüfungen bestanden gehabt und dürfen sich nun offiziell Jäger nennen. Begonnen hatten diesen halbjährigen



Jagdkurs 2015/2016 insgesamt 18 Personen, von denen einer ausschied. Von den verbliebenen 17 Anwärtern schafften am Ende 15 das sogenannte „grüne Abitur“ und freuen sich auf das neue Leben als „Grünrock“. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren

zum 88. Geb. Erich Schäfer, Bruchsal, am 8.7. und Artur Württemberger, Mühlacker, am 20.7., zum 87. Geb. Alfred Bischoff, Kelttern, am 3.7., zum 80. Geb. Manfred Schäfer, Pforzheim, am 13.7., zum 70. Geb. Jürgen Zoller, Neulingen, am 7.7., Harald Cuntz, Heimsheim, sowie Erich Rosenthal, Niefern-Öschelbronn, am 26.7., Herbert Schmitzer, Knittlingen-Hohenklingen am 28.7. und Günter Walliser, Tiefenbronn, am 29.7.

Esslingen

www.jaeger-es.de

Terminvorschau

Der Jägerstammtisch (mit Partner) findet am Freitag, 15.7. um 19 Uhr in der Schloßlesmühle statt.

Zur Vorbereitung des Waldfests, am letzten Sept.-Wochenende, treffen sich die Organisatoren und Helfer am 5.7. um 19 Uhr im Hotel Jägerhaus. Freiwillige aller HR sind herzlich eingeladen sich einzubringen.

Hundewesen

Die KJV veranstaltet am 20.8. in Esslingen eine Brauchbarkeitsprüfung. Geprüft werden die allgemeine Brauchbarkeit und die Brauchbarkeit im Schalenwildrevier. Die Prüfung ist auf 10 Teilnehmer begrenzt, Mitglieder der KJV Esslingen haben Vorrang. Das Nenngeld in Höhe von 90€ ist mit Abgabe der Nennung fällig. Nennungsschluss ist der 6.8. Geprüft wird auf der 400 m Übernachtsfährte, die Fährte wird im Spritzver-

fahren mit Rehwildschweiss hergestellt. Nennungen sind an den Hundeobmann, Wolf Dieter Spiegel unter hunde@jaeger-es.de oder persönlich zu richten.

Schießwesen

Der WTC-Esslingen veranstaltet für Jagdfreunde aus Esslingen ein Wurftaubenschießen auf dem Schießstand in Sindelfingen. Termine sind 2.7. und am 30.7. jeweils von 9–12 Uhr. Kosten 60€ pro

Person. Anmeldung bitte bei Otmar Wiedemann 0711/3 16 03 75.

Junge Jäger

Am Mittwoch, 20.7. ab 18 Uhr Schießen für Jungjäger, ab 19 Uhr gemütliches Beisammensein in der Schießhausgaststätte.

Hegeringe

Das Sommerfest der Filderjäger findet am Freitag den 8.7. ab 19 Uhr auf dem Schulzenhof bei Andi Fügel in Filderstadt-Plattenhardt statt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, Gäste sind herzlich willkommen und über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns sehr freuen. Auskunft und Anmeldung bei HRL Wolfgang Hinderer, Tel. 0 71 27 5 93 82.

Wir gratulieren

Zum 65. Geburtstag KJM Thomas Dietz 6.7., zum 70. Geburtstag Helmut Aicher 13.7., zum 75. Geburtstag Gerfried Beck 7.7., Walter Wiedmann 8.7., Rolf Hermle 20.7., Peter Georg Veth 29.7., zum 80. Geburtstag Adolf Holmer 9.7., Klaus Borchardt 25.7., Dr. Willi Lutz 21.7., zum 81. Geburtstag Kurt Diopan 28.7., Dr. Adolf Kühn 12.7., zum 82. Geburtstag Franz Baschta 22.7., zum 83. Geburtstag Gunnar Odenram 4.7., Hans Schopp 6.7., zum 90. Geburtstag Egon Gerstenberger 25.7.

Freiburg

www.jv-freiburg.de

Homepage

Ausführliche Berichte auf der Homepage.

Berichte

23 erfolgreiche Absolventen des diesjährigen Jungjäger-Ausbildungskurses erhielten im Mai in Umkirch ihren Jägerbrief und wurden von KJM Keil, Ausbildungslei-

ter Linzer und Wolff nach alter Tradition zum Jäger geschlagen. Anerkennende und mahnende Worte der JV und musikalische Untermalung der Freiburger Jagdhornbläser geleiteten die Jungjäger mit besten Wünschen und Waidmannsheil ins Jägerleben.

Zwei Ergebnisse stachen bei der Sitzung der Gamswild-Hegegemeinschaft Feldberg besonders hervor: Die Situation in den Revieren mit Blick auf den Gämsenbestand ist zufriedenstellend. Mit den Worten Forstdirektor Hayns herrscht ein „Gleichgewicht zwischen Gämsen und Tannenwald“. Die Streckenentwicklung zeigt für die vergangenen 6 Jahre Bestand auf, wobei der hohe Anteil an Kitzen und Jährlingen von einer guten Regeneration des Bestands zeugt. Weniger erfreulich sind die Probleme, die sich durch Tourismus und Wintersport für das Wild ergeben, ohne dass Jäger dem mit wirksamen Mitteln begegnen können. Trotz des öffentlichen Interesses am Gams- und Auerwild, wird keine Rücksicht auf das Wild querfeld-ein genommen.

Wir gratulieren

Der verdiente Ehren-KJM August Riehle feierte bei bester Gesundheit seinen 97.



Geburtstag im Kreise vieler Weggenossen, untermalt von Klängen der Freiburger und Tuniberger Jagdhornbläser.

Freudenstadt

www.jaeger-fds.de

Schießwesen

Öffnungszeiten Schießstand: Jeden Mi + Fr 14–19 Uhr, jeden 2.,3.+4. Sa 14–19 Uhr, Büchsenmacherservice Waffen Landmesser



6.+20.7. jeweils 15–18 Uh, Sa 16.7. ist die Trapanlage auf Parcourschießen umgestellt. Nähere Info www.jaegerloch.de.

Jagdhornbläser

Mo 1.8. um 19 Uhr im Waldcafé Teuchelwald in FDS bieten die Jagdhornbläser der KJV eine musikalische Treibjagd. Es werden neben den gängigen Jagdsignalen auch Musikstücke aus der Jagdmusik vorgestellt.

Jagdschule

Nach qualifizierter + intensiver Ausbildung konnten 10 Kursteilnehmer am 7.5. voller Stolz ihre JPR-Zeugnisse vom Prüfungsvorsitzenden Fritz Geiger entgegen nehmen. Herzlichen Dank an die Prüfungskommission CW/FDS!

Hegeringe

HR 2: Stammtisch 1. Mi. 19 Uhr Schwanen Kälberbronn.

HR 3: Stammtisch 1. Mi. 19.30 Uhr Linde Glatten.

HR 4: Stammtisch 2. Mi. 20 Uhr Adler in Wäldle.

HR 5: Stammtisch 1. Di. 19 Uhr Hütte zum Strutwirt Ödenwald.

HR 6: Stammtisch 1. So. 18 Uhr Sattellei.

HR 9: seit 1.6. unter neuer Leitung. In der außerordentlichen HRV wurde Benedict Schupp zum HRL und Prof. Dr. Rainer Sieber zum stv.HRL gewählt.

Ehrungen in den verschiedenen HRV für 40 Jahre Mitgliedschaft, Prof. Klaus Fischer, Dieter Haas, Gerold Lipp, Fritz Möhrlen, Walter Reinhardt, Bernhard Schmiege, Valentin Schoch. Für 25 Jahre: Harald Breuer, Roland Gugel, Thomas Kapp, Wolfgang Schwenk, Helmut Vollmer.

Wir gratulieren

am 24.7. Richard Glück 84 J; 5.7. Alfred Kirn 83 J; 21.7. Karl Ziegler 82 J; 6.7. Karl Müller 81 J; 4.7. Dieter Dziellak 75 J. sehr herzlich zum Geburtstag & wünschen alles Gute!

Göppingen

www.jaeger-gp.de

Schießwesen

Landesflintennadel BW: Am Samstag, den 30.7. hat die KJV GP den Schrotstand in Oggenhausen gemietet. Mitglieder des Hegerings VII haben die Möglichkeit, von 10–12 Uhr Schrot zu schießen, die Mitglieder der übrigen Hegeringe von 13–16 Uhr. Es ist dabei zu beachten, dass nur Bleischrote mit einer maximalen Schrotgröße von 2,5 mm verwendet werden dürfen. An diesem Termin kann die Landesflintennadel BW geschossen werden. Schützen, die die Anforderungen für die Landesflintennadel nicht bestehen, erhalten einen Nachweis, dass sie an einem Übungsschießen mit Schrot teilgenommen haben (gesetzlich geforderte Grundlage, um mit Schrot auf Vögel zu schießen, JWMG §31). Weitere Informationen hierzu können der Homepage der KJV entnommen werden (www.jaeger-gp.de).

Gamsschießen: Am 28.5. wurde auf dem Schießstand Wachtert das Schießen auf den Gamsbock trainiert. Dabei gab jeder Schütze fünf Schuss angestrichen am Bergstock (Entfernung 150 m) und fünf Schuss liegend aufgelegt auf dem Rucksack auf die Gams (Entfernung 200 m) ab. Bester Einzelschütze war Alfons Weber mit 92/100 möglichen Ringen.

Wir gratulieren

am 3.7. Otto Pachner (Bad Überkingen) zum 75. Geburtstag, am 11.7. Paul Günther Schuster (Göppingen) zum 70. Geburtstag und am 24.7. Ernst Müller (Geislingen) zum 95. Geburtstag.



Hechingen

www.jaeger-hechingen.de

Ankündigung Kreisveranstaltung

Schulung zur Entnahme von Trichinenproben: Sa., 23.7. von 9–11 Uhr vor. Schulungs-ort: Grosser Sitzungssaal im Landratsamt Zollernalbkreis, Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen. Anmeldung der Teilnehmer bitte über die Jägervereinigungen mit vollständiger Anschrift bis zum 15.7. Details und Info auf unserer Internetseite.

Schießwesen

Wir sind bemüht trotz bevorstehender Baumaßnahmen am Schießstand alle Schießtermine durchzuführen, sollte ein Termin ausfallen wird dies rechtzeitig über unsere Homepage und die Presse bekannt gegeben.

Allgemeines Schießen: Samstags, 2. Und 23.7. von 9–12 Uhr.

Wir begrüßen

Reinhard Liebl, Burladingen-Salmendingen, Christian Hevart, Hechingen-Weilheim, Armin Günther Neuffer, Lichtenstein, Sebastian Binder, Bisingen, Wolfgang Reiß, Grosselfingen, Manuel Gumpper, Lichtenstein, und Bernd Kopp, Rottenburg-Wurm-lingen.

Wir gratulieren

2.7. Hermann Schmidt, Haigerloch-Trill-fingen, 60 Jahre. 9.7. Edith Waldmann, Hechingen, 60 Jahre. 10.7. Walter Greff, Burladingen-Killer, 65 Jahre. 19.7. Julius Schaitel, Rosenfeld, 82 Jahre. 20.7. Gott-freid Schneider, Burladingen-Salm, 80 Jahre. 25.7. Dietrich Ebel, Rottweil-Neu-fra, 65 Jahre.

Heidelberg

www.hdjv.de

Terminvorschau

Am 2. und 3.7. findet das Seminar zum Wild-tierschützer statt. Mindestteilnehmerzahl 20. Anmeldungen ab sofort an die Geschäfts-stelle der JV.

Jägerprüfung

Die HDJV gratuliert den Teilnehmern zur bestandenen Jägerprüfung!

Schießwesen

Jeweils von 19–22 Uhr, 1.7. Einschießen, 5.7. Keiler + Hase, 12.7. 100 m + KW, 19.7. Kei-ler + Hase, 26.7. 100 m Tontauben-Schieß-



stand Pleutersbach, von 9.00–12.00 Uhr, 3.7. und 24.7.

Jagdhornbläser

Ein würdiger Rahmen für den Abschluss eines Bläserkurses! Vielen Dank an alle, die mitgewirkt und für den unvergesslichen Abend gesorgt haben: an alle engagierten Bläser, an Gerlinde für die super Bewirtung, an Heinz für die tollen Worte.

Hegeringe

HR 1: Das HR-Treffen findet am 19.7. um 19.30 Uhr in der Gaststätte Zum Weißen Stein in Dossenheim statt. Zertifizierung der Gaststätte „Wild aus der Region“, Vortrag vom Biologen Stefan Hägele über „Hantavirus“.

HR 2: Der HR-Abend findet am 7.7. um 19.30 Uhr am Stammtisch in der Huber-tusklaus, Ortsstr. 34, 69181 Leimen-Och-senbach statt.

HR 3: Grillfest am 16.7. ab 16 Uhr bei den Schützenfreunden in Walldorf, Rennbahn-straße 69. Wild- und Salatspenden sind willkommen. Bitte bei Frank Seul 01 71/ 4 13 19 57, frank.seul@web.de) anmelden.

HR 7: Stammtisch 8.7. um 19.30 Uhr im Schützenhaus in Daisbach. Grillfest am 22.7. ab 19 Uhr in der Grillhütte in Eschelbronn.

Wir begrüßen

Jens Steinle, Lorenz Lipponer, Toni Ott, Tho-mas Hempel, Eike Ludwig, Martin, Robert und Paul Kluthe.

Wir gratulieren

Zum 89. Geburtstag Heinz Heitmann am 30.7., zum 88. Heinrich Böll am 25.7., zum 87. Wilhelm Hoffmann am 1.7., zum 83. Horst Streib am 10.7., Horst Allgeier am 19.7., zum 65., Hans Joachim Linder am 4.7.

Heidenheim

www.kjv-heidenheim.de

Terminvorschau

Am 2. und 9.7. findet jeweils von 8–18 Uhr im Forstlichen Bildungszentrum in Königs-bronn-Itzelberg ein zweitägiger Aufbaukurs zum Wildtierschützer statt. Teilnehmen kön-nen bestätigte Jagdaufseher, Teilnehmer der Kurse zum Jagdaufseher im Forstlichen



Buchtipps – für einen guten Fang



- Grundlagen der klassischen Teichwirtschaft
- Mit detaillierten Abbildungen der Fische
- Alle Vorgänge werden verständlich geschildert

Dieses umfassende Fachbuch vermittelt in zahlreichen Themengebieten wie Pflege, Bepflanzung, Fischzucht und vielem mehr alle Grundlagen der Teichwirtschaft. Erfahren Sie etwas zur Geschichte der Teichwirtschaft, zur Ernährung der Fische oder zu Sonderformen der Teichwirtschaft. Neben dem Hauptfisch Karpfen werden in kompakten Porträts die Nebenfische in der Teichwirtschaft vorgestellt. Als abrundenden Appetitanreger finden Sie noch einige Karpfenrezepte. Ein essentieller Begleiter für alle Teichwirte, Fischzüchter und Angler sowie Fischwirte in der Ausbildung.

Der Teichwirt. Karpfen und Nebenfische.

Franz Geldhauser, Peter Gerstner. 9., überarbeitete Auflage 2011. 288 Seiten, geb. ISBN 978-3-8001-6962-7.

€ 29,90 [D]



Es behandelt alle prüfungsrelevanten Fragen ausführlich und ist somit das ideale Hilfsmittel zum sicheren Bestehen der Fischerprüfung.

Die Fischerprüfung.

J. Deufel, R. Karremann, B. Janßen. 3., überarbeitete Auflage 2010. 224 S., 62 Farbfotos, 50 Zeichn., geb. ISBN 978-3-8001-6961-0.

€ 17,90 [D]



In diesem Werk sind wichtige Grundlagen für eine ordentliche Bewirtschaftung von Binnen- und Küsten-gewässern dargestellt.

Fischereifachkunde für Seen, Flüsse und küstennahe Gewässer.

J. Mattern. 2003. 436 S., 320 Abb., geb. ISBN 978-3-8001-4564-5.

€ 49,95 [D]



Auf die richtige Fliege kommt es an. Mit diesem Buch sind sie in der Lage, zielsicher die richtige Fliege zu finden, egal wo und wann Sie fischen gehen.

Erfolgreich Fliegenfischen.

So finden Sie die fängigste Fliege zur richtigen Zeit an Ihrem Gewässer. W. Reisinger, E. Bauernfeind. 2014. 96 S., 65 Farbfotos, Flexcover. ISBN 978-3-8001-8087-5.

€ 19,90 [D]

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder unter www.ulmer.de



Hauptstützpunkt in Bartholomä oder anderer Kurse zum Jagdaufseher oder auch Personen, die vor dem 1.4.2015 jagdschutzberechtigt waren. Außerdem Jagdpächter/innen, die am 1.4.2015 einen Jagdpachtvertrag hatten. Gäste sind willkommen. Die Kursgebühr beträgt 100€, die bei Kursbeginn bar bezahlt werden muss.



Ferientag mit Jägern

Am 6.8. lädt der HR Heidenheim-Nord unter der Leitung von Rainer Junginger und seinen Helfern alle Kinder, die gerne zur Pirsch gehen, zum traditionellen Ferientag mit Jägern ins Revier nach Ochsenberg ein.

Berichte

Nach eingehender Aussprache mit dem forstlichen Leiter der Firma Blauwald, Thomas Venus, beschloss der Ausschuss zur Klärung anstehender jagdpolitischer Fragen einen Verbindungsmann/frau seitens der KJV zu bestellen. Thomas Venus begrüßte den Vorschlag. An regelmäßigen Absprachen sei ihm und seiner Verwaltung sehr gelegen.

Schießwesen

Im Juli werden die Umbauarbeiten am Kugelschießstand im Heidenheimer Katzental beginnen. Nach eingehenden Recherchen entschied sich der Ausschuss auf Empfehlung von Schießstandexperten für den Kugelfang für Granulat statt Sand. Claus Stegmaier hat sich zusammen mit KJM Jürgen Bohner und stv. KJM Ulrich Löffler u.a. bei der Fa. Blaser in Isny kundig gemacht.

Jagdhornbläsergruppe

15 Bläser zählt derzeit die Bläsergruppe der KJV unter der Leitung von Fritz Prinz und Axel Schuh. Davon sind 3 Bläser in den letzten Monaten neu hinzugekommen. Der Ausschuss bewilligte die Mittel für die Anschaffung weiterer Hüte und Jacken.

Heilbronn

www.jaeger-hn.de

Jägerprüfung 2016

Am 7.5. erhielten 30 von 35 Jungjägern beim Festabend in NSU ihr Zeugnis aus der Hand von KJM Paul Röckel. „Es war der beste Jungjägerkurs seit vielen Jahren“, erklärte Paul Röckel. Er freute sich dabei auch über

den hohen Frauenanteil mit 20% (7 Damen). Bei der Hubertusfeier am 12.11. im Bürgerhaus in Heilbronn-Böckingen erhalten sie nach dem Jägerschlag den Jägerbrief überreicht.

Hundewesen

Der Welpenkurs hat zwar bereits begonnen, der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Er kostet 5€ pro Treffen. Die Hunde müssen gesund und gültig gegen Tollwut geimpft sein. Ansprechpartnerin ist unsere Hundeobfrau Carmen Renner (Carmen.renner@gmx.net, 0 16 37 30 38 61).

Am 13.7., 19 Uhr findet im Schießstand am Köpfer ein Erste-Hilfe-Kurs für Jagdhunde statt. Anmeldungen nimmt Carmen Renner (s.o.) bis 29.8. entgegen. Bei Anmeldung bitte 10€ Anmeldegebühr auf das Konto der KJV überweisen: DE11 62 0500 0000 0155 0281, HEISDE66XXX, Stichwort „Erste-Hilfe“.

Hegeringe

Am 29.5. fand für die HR 2 und 8 eine Infoveranstaltung über den Revierkunstbau statt. Stv. HRL Karl Walch berichtete im Rahmen eines Bildervortrags über seine Erfahrungen beim HR 7. Die rund 20 Teilnehmer erfuhren wichtige Eckpunkte wie die richtige Standortwahl und die Kosten.

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag Otto Rettenmaier, Heilbronn, am 28.7., zum 80. Geburtstag Günter Stenchly, Bad Rappenau, am 5.7., zum 75. Geburtstag Heinz Kohler, Brackenheim-Hausen, am 2.7., Heinz Teifel, Obersulm, am 13.7., Gerd Schick, Heilbronn und Hermann Seeber, Heilbronn, am 22.7., Roland Bopp, Bad Friedrichshall, am 24.7. und zum 70. Geburtstag Norbert Rapp, Untergruppenbach, am 3.7.



Hochschwarzwald

www.jaeger-hochschwarzwald.de

Schießwesen

Am 29.4. trafen sich 13 Mitglieder zum Wanderpreisschießen (Schießnachweis) an der Steinasäge. Johannes Dünnebacke aus Altglashütten gewann vor Fritz Booz und Christoph Kaiser den berüchtigten Säbel, der von Gerhard Hertling 2009 gestiftet wurde. 2017 wird es einen neuen Wanderpreis geben um den dann hoffentlich wieder eifrig geschossen wird.

Hohenlohekreis

www.jaeger-hohenlohe.de

Hundewesen

Der Verband für KLM führt mit der KJV einen Welpenspieltag für alle Jagdhundrassen durch. Am 24.7. ab 10 Uhr am Hundeübungswasser in Krautheim-Neunstetten. Der Weg ist ab Krautheim beschildert. Anmeldung bei: Uli Gaab (0 62 94 15 85, 01 62/21 00 76 0, Ulrich.gaab@sbh-gmbh.de), Jochen Nied (0 62 94/42 97 15, 0 17 37 14 05 46, joni70@online.de) oder Jens Müller (07 11/80 33 49, mue.j@arcor.de). Auch bei Regen!

Jagdhornbläser

Gruppe Öhringen auf der LAGA. Bericht auf der Homepage.

Hegeringe

HR3: HR-Stammtisch am Fr.1.7. um 20 Uhr im Gasthaus Traube in Obersöllbach.
HR4: Grillfest an der Gleichener Jagdhütte am Sa.16.7. ab 15 Uhr.
HR5: HR-Stammtisch am 7.7. um 20 Uhr im „Bürgerstube“ in Friedrichsruhe.

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag am 28. Otto Retten-

maier, Heilbronn; zum 87. am 07. Gerhard Köhler, Zweiflingen; jeweils zum 86. am 14. Rudolf Stahl, Zweiflingen; am 15. Johannes Nied, Schöntal; am 28. Werner Hartmann, Niedernhall und am 30. Hans Einz, Wachenheim; zum 75. am 6. Hartmut Heink, Stuttgart und zum 70. am 30. Dr. H.-J. Kuhnert, Neuenstein.

Wir trauern

um unsere langjährigen Mitglieder Dieter Müller, Bretzfeld; Herbert Lederer, Weißbach, und Walter Burkert, Niedernhall.

Karlsruhe

www.jv-karlsruhe.de

Schießwesen

Schießstand Philippsburg: Sa. 2.7.: 9–12 Uhr, 100m Stand, lfd. Keiler, Kipphase; Sa. 16.7.: 13–16 Uhr, 100m Stand, Kipphase; So. 14.8.: 9–12 Uhr, 100m Stand, lfd. Keiler, Kipphase. Siehe auch unter www.jv-karlsruhe.de/fachbereiche/schiesswesen.

Hegeringe

Der HR2 (Bretten) hatte am 3.6. in Büchig seine HR-Versammlung. Unter der Regie von HRL Hartmut Wolff und im Beisein des neuen KJM Thomas Maier wurden die Tagesordnungspunkte zügig abgehandelt. Joachim Schell referierte über die Besonderheiten zur Wildfolgevereinbarung im JWMG. Die Themen halbautomatische Waffen, Wildtierschützer, Wildschadenschätzer und das Pro und Contra bzgl. der Gründung von Hegegemeinschaften wurden eingehend diskutiert. Umrahmt wurde die Versammlung durch die Jagdhornbläsergruppen Bretten/Sulzfeld.

Wir gratulieren

zum 87. GB Reinhold Klumpp, Ettlingen; 86. GB Georg Müller, Karlsruhe; 83. GB Werner Hauth, Stutensee und Oskar Müller, Ettlingen; 80. GB Volker Bosch, Bretten; Kurt Diehlmann, Bretten; Gerhard Theis, Karlsruhe; Dieter Wildenmann, Karlsbad; 60. GB Hans-Jürgen Teichert, Karlsbad; 50. GB Jörg Christian Brockmeier, Karlsruhe.

Wir trauern

um Erwin Löhle, Karlsbad, der im Alter von 93 Jahren verstorben ist.

Kehl-Achern

www.jv-kehl-achern.de

Terminvorschau

Die Parforcehorngr. Hanauerland feiert am 2.10. ihr 50 jähriges Bestehen. Ein Jagdkonzert findet ab 17 Uhr in der kath. Kirche St. Michael, Rheinau Honau statt.

Berichte

In Zusammenarbeit mit Hans-Jörg Körkel (BLHV Vors. Kehl) und Rainer Hempelmann (HRL und stv. KJM) fand in Leutesheim ein Vortrag über Wildschäden durch Schwarzwild statt. RH erläuterte an Hand der gesetzl. Grundlage die Bemessung von Wildschäden durch Schwarzwild. Hier haben sich durch die Novellierung vom LJG Veränderungen ergeben. Mittels einer Präsentation wurden Schadensbilder und deren Ursachen aufgezeigt. Auch wurden die Schadensereignisse hinsichtlich der Jahreszeiten betrachtet und wo diese ver-



mehrt auftreten. Schließlich bekamen die Landwirte Tipps, wie deren Bejagung zu unterstützen ist. Angesichts der steigenden Population bestand Einigkeit über eine enge Zusammenarbeit, damit Schäden im Vorfeld vermieden bzw. minimiert werden.

Junge Jäger

Stammtisch am 8.7. um 20 Uhr im Gasthaus „Krone“ in Odelshofen.

Wir gratulieren

Am 24.7. Rolf Federer, zum 60. Geburtstag, am 21.7. Robert Burst, zum 65. Geburtstag, Appenw.-Urloffen und am 3.7. Werner Schink, zum 85. Geburtstag, Renchen.

Wir trauern

um unser Mitglied Norbert Holzkamm, Kappelrodeck, der am 17.5. im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Kinzigtal

www.jv-kinzigtal.de

Schießwesen

Im Juli sind an alle Schießstätten nur an den Sonntagen zu den üblichen Zeiten geöffnet. Weitere Informationen im Internet unter www.vulkanhaslach.de.

Wir gratulieren

Nachträglich zum 82. Geburtstag, Lorenz Sum und zum 80. Johannes Schmieder. Beide am 20.10. und aus Oberwolfach. Zum 86. Geburtstag, Herrmann Dieterle, Oberwolfach, am 28.7. Zum 75. Geburtstag, Helmut Hock, Hornberg, am 26.7. Zum 70. Geburtstag, Benno Sum, Wolfach-St. Roman, am 2.7.

Kirchheim/Teck

www.jv-kirchheim.de

Terminvorschau

Am 9.7. ab 11 Uhr findet ein Wild- und Naturtag am Landgasthof „Deutsches Haus“ statt. Es gibt leckeres Essen und vielfältiges Programm für Jung und Alt! Nähere Infos siehe Homepage und Tagespresse.

Kurzbericht zur HV 2016

Nach Entlastung des Vorstands und Kassiers folgten Neuwahlen der Obleute, die zusammen mit dem neuen Schießobmann M. Schmelzer alle wiedergewählt wurden, E. Stark ist neue Kassenprüferin. Ehrungen: für 25 Jahre E. Lang, Bissingen, H. Müller Kirchheim; 40 Jahre E. Fingerle, Kirchheim; 50 Jahre K. Kübler, Kirchheim; 60 Jahre G. Schmid, Lenningen; 65 Jahre E. Grau Owen. DJV Verdienstnadel Bronze: R. Stümpflen und U. Hoyler. F. Vesterling erhielt Landesbläsernadel Gold für 40 Jahre Jagdhornblasen. Verdienstnadel Silber des LJV G. Kälberer. Die HV verlieh M. Doll Nabern und H. Leuze für ihre Verdienste die Ehrenmitgliedschaft.

Ihr  im Rhein-Neckar-Kreis
www.waffen-lux.de

Jagdhornbläser

Unsere Bläser nehmen am Wertungsspiel beim Landesbläsertreffen am 10.7. in Pforzheim teil und freuen sich über rege Unterstützung durch Applaus von Besuchern aus unseren Reihen!

Konstanz

www.jaeger-konstanz.de

Schießwesen

Der HR Konstanz bietet am 9.7. ab 13 Uhr die Möglichkeit auf dem 300m Stand der SG Konstanz zu schießen.

Am 30.7. findet der Besuch des Schießkinos in Wallenhausen statt. Anmeldung über HRL Ehrhinspiel.

Wir gratulieren

Klaus Peters, Singen. Anita Lucas, Öhningen. Christel Jäger, Singen. Dr. Eberhard Ritzi, Radolfzell. Werner Krämer, Hilzingen. Günter Beha, Singen. Klaus Peters, Singen. Thomas Grotzer, CH-Zug.

Lahr

www.jaeger-lahr.de

Jagdhornbläser

Das Bläuserschießen findet am Sa., 6.8. um 9 Uhr, auf dem Schießstand in Schmieheim statt. Es wird um die Landeskeilernadel und um Preise geschossen. Alle Jäger der JV Lahr sind eingeladen.

Leonberg

www.jaeger-leonberg.de

Wildwarnreflektoren

Die Wildwarnreflektoren sind eingetroffen. Bestellungen an KJM Bodo Sigloch. Kosten 4€ pro Stück. Normalpreis 10€. Bezahlung bei Abholung.

Bericht Blumenführung

Die diesjährige Wildblumenführung fand am 22.5., bei herrlichstem Sommerwetter statt. 32 Erwachsene und 8 Kinder erfuhren von Sibylle Schabel unserer Naturobfrau und Rainer Pliefke, wissenswertes über Flora und Fauna. Danach gab es den Abschluss bei Andreas Kindler. Ein gelungener Tag für alle Teilnehmer.

Schießwesen

Im Juli findet kein Schießen im Rübenloch statt.



Lernort Natur

„Mit dem Jäger auf der Pirsch“ unter diesem Motto nahmen am 1.6. rund 60 Schüler der Grundschule Merklingen an einer Waldralye unter Leitung von Tanja Grün und ihren Helfern teil. Nach den Jagdsignalen ging es los mit einem Laufzettel mit Fragen in kleinen Gruppen über einen Rundweg mit verschiedenen Stationen. Am Ende gab es noch etwas zu Essen und Trinken und am Schluss erhielt jedes Kind noch einen kleinen Jägerbrief. Eine wirklich gelungene Veranstaltung.

Wir trauern

um unseren Jagdfreund Karl Schaible aus Münchingen, der im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Lörrach

www.badische-jaeger-loerrach.de

Terminvorschau

Am Sonntag, 17.7., 10 Uhr, findet eine Informationsveranstaltung der Jagdschule im Lehrrevier mit anschließendem gemütlichem Beisammensein an der Jagdhütte statt. Hierzu sind auch Familienangehörige und Freunde von InteressentInnen herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Wanderparkplatz an der L 135 zwischen Kloster Weitenau und Schlächtenhaus. Anmeldungen bis 10.7. an Roland Heller: Tel.



0 76 23/4 65 40 oder hellerro@online.de.

Freisprechungsfeier im Wasserschloss

Zur bestandenen Jägerprüfung gratulieren wir Arnulf Braun, Kosmas Waiz, Uwe Brockhoff, Nils Braun, Marcus Macke, Merten Haucke, Thomas Kohlbrenner, Dr. Bernd-Michael Haas, Andreas Johnen, Dr. Maik Hauschild, Oliver Wagner, Frank

Wenzel und Christoph Paschke.

Schießwesen

Mi., 13.7., ab 16 Uhr, allgemeines Training. Für Jungjäger aus dem zurückliegenden Kurs stehen Kurswaffen zur Verfügung.

Wir gratulieren

Herbert Glasmacher (80), Adolf Braun (83), Hugo Otte (90), Gunter Hildebrand (50), Alfred Schneider (65), Bernd Wassmer (65), Johann Oertel (89), Kurt Kilchling (65), Urban Rudiger (70) und Waltraud Renftel (86).

Wir trauern

um Hans Meier, seit 1963 Mitglied im LJV, verstorben am 15.4. im Alter von 84 Jahren, und um Siegfried Trefzer, verstorben am 18.4. im Alter von 87 Jahren, der seit 1964 Mitglied und über 40 Jahre aktiver Jagdhornbläser war.

Ludwigsburg

www.kjv-lb.de

Hegeringe

HR Kälbling: Kurzwaffeschießen/Fangschussimulation: So. 3.7., 9.30–12 Uhr, Schützenverein Hessigheim. Die HR-Mitglieder und die Jungen Jäger der KJV sind herzlich eingeladen!

Das Sommerfest findet am Samstag, 23.7. ab 18 Uhr im Schützenhaus Hessigheim statt. Grillgut, Salate, Kuchen, etc. sind selbst mitzubringen.

HR Lemberg: Stammtisch am 1.7. Gaststätte „Schießtal“ beim Gustav Stromeier in Remseck-Neckargröningen.

HR Schalkstein: Der HR veranstaltet wieder ein Grillfest und trifft sich dazu am Sa. 23.7. ab 18 Uhr bei der Weinkanzel in Erlligheim. Für Getränke wird gesorgt. Grillgut bitte selbst mitbringen.

HR Stromberg/Vaihingen: Unser diesjähri-



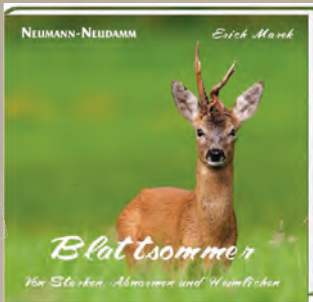
Blattsommer

Von Starken, Abnormen und Heimlichen

Von Erich Marek

Neumann-Neudamm Verlag
Mitreißend erzählt der bekannte Naturfotograf und passionierte Jäger Erich Marek anhand brillanter Fotoaufnahmen von seinen Begegnungen mit dem heimischen, aber auch dem schwedischen und litauischen Rehbock. „Blattsommer“ erzählt von der hohen Zeit des Blattjägers mit all ihren Schönheiten und Begegnungen.

Preis: 14,95 €



Neu

Die bewährten Mastergrip/ Ergogrip-Messer von Dick

Gekrösemesser 15 cm, Ausbeinmesser groß 13 cm und Ausbeinmesser klein, halbflexibel, 10 cm. Nur beim LJV als 3er Set (auch einzeln erhältlich).

Gesamtpreis: 47,- €



LJV-Jägerhemd

Das sehr angenehm zu tragende LJV-Kurzarm-Jägerhemd aus 100% Baumwolle mit einer Brusttasche links ist bei 40°C waschbar und in folgenden Größen erhältlich: M, L, XL, XXL, XXXL. Farbe: beige.

Preis: 31,- €



LJV-Faltcap in grün & orange

Die super leichte und praktische Schirmkappe trägt sich bequem und man kann sie so klein zusammenfalten, dass sie in jeder Jacken- und Hosentasche Platz findet. Kopfgröße einstellbar, aus 100% Polyester. Größe zusammengefaltet: ca. 10 x 14 cm. Farben: orange, grün (bei Bestellung bitte angeben).

Preis: 14,- €



LJV-Poloshirt

Unser Klassiker: Poloshirt im sportlichen Schnitt aus 100% Baumwolle mit gestricktem Kragen und Armbündchen, waschbar bei 40°C. Farbe: oliv.

Größen:
S, M, L, XL,
XXL, XXXL.

Preis: 22,- €

Übergrößen:
4 XL, 5 XL

Farbe: khaki

Preis: 26,- €



Kosmos-Buch „Wild auf Feuer“

Grillen und Barbecue mit Wild – die besten Rezepte und Tipps.

- Die besten Rezepte von Grillexperten, Spitzenköchen und passionierten Jägern
- Alles Wichtige zu Einkauf, Zerlegen und Verarbeitung von Wildfleisch
- Infos und Tipps zu Geräten, Zubehör und Grilltechniken.

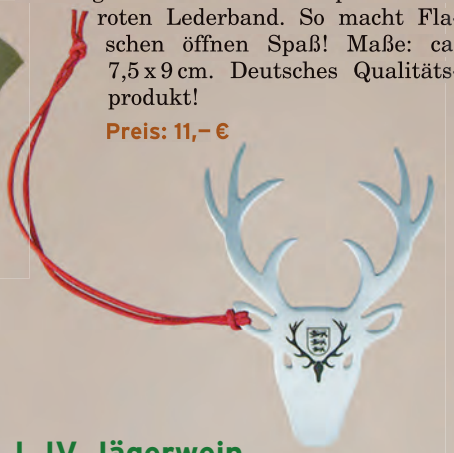
Preis: 14,99 €



LJV Flaschenöffner

Schöner, hochwertiger Flaschenöffner mit LJV-Logo aus Edelstahl am praktischen roten Lederband. So macht Flaschen öffnen Spaß! Maße: ca. 7,5 x 9 cm. Deutsches Qualitätsprodukt!

Preis: 11,- €



LJV Jägerwein

Besonderer Genuss mit unseren LJV-Jägerweinen aus zwei Regionen. Badischer Wein von der Zeller Abtsberg Winzer eG: Spätburgunder, Grauburgunder, Riesling –

Preis: je 5,90 €

Württembergischer Wein von den Weingärtnern Esslingen:

Lemberger Preis: 6,20 €

Lemberger Weißherbst Preis: 5,90 €

Riesling Preis: 6,10 €

Illustriert vom Jagdmaler Rainer Schall mit wunderbaren Wildstudien. Der Wein zum Wild – ein besonderer Genuss und ein besonderes Geschenk.



ges Jägerfest begehen wir am 30.7. um 18 Uhr auf dem Schülkenhof bei Ochsenbach. Der nächste Stammtisch findet am 1.7. um 19.30 Uhr in der „Rose“ in Hohenhaslach statt.

Wir gratulieren

Die JV Ludwigsburg gratuliert Otto Grams (85), Winfried Scheffler (75), Kurt Stuber (75) und Hartmut Grübel (70) zum Geburtstag. Viel Gesundheit, stets guten Anblick und viel Waidmannsheil.

Wir trauern

Paul Freihofer war und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Jagdgemeinschaft. Tutor, Mentor und oft richtungsweisend. Seine überaus waidmännische Sichtweise, jahrzehntelange Erfahrung und so unendlich viel fundiertes Wissen und Weitsicht wird uns fehlen. Ebenso sein Humor, seine Hilfsbereitschaft, Offenheit und Geduld. Mit seinem Gehen hat die Jagd und die Jägerschaft einen echten Waidmann und Freund verloren. Danke für alles Paul!

Markgräflerland

www.jvmarkgraeflerland.de

Lernort Natur

Für die Lernort-Natur-Veranstaltungen im Münstertal, 29.7. und in Müllheim, 19.8. werden noch Helfer gesucht. Bitte beim HRL melden.

Hegeringe

HR Staufen-Münstertal: Umrahmt von der Bläsergruppe Staufen fand die Versammlung des HR statt. Forstdirektor Stiefvater, KJM Neymeyer und Bürgermeister Ahlers standen zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Diskutiert wurde u.a. RobA. Es standen Neuwahlen an. Der bisherige HRL Hermann Lanz stand für das Amt nicht mehr zur Verfügung. Gewählt wurden einstimmig

Björn Guthardt als HRL, Alexandra Ludigkeit und Markus Herbener als Stellvertreter.

Jagdhornbläser

Zum Landesbläsertreffen in Pforzheim am 10.7. fahren die Markgräfler Bläser mit der ES-Gruppe. Wir würden uns über Ihre Unterstützung vor Ort freuen.

Wir gratulieren

zum 87. Geburtstag Herbert Fuchs, Sulzburg, am 2.7., zum 81. Geburtstag Peter Simon, Denzlingen, am 31.7., zum 80. Geburtstag Manfred Zeller, Bad Krozingen, am 18.7., zum 65. Geburtstag Alfred Schneider, Schliengen, am 18.7.

Mergentheim

www.kjv-mergentheim.de

Lernort Natur

Auf Wunsch des Kindergartens „Maria Hilff“ in Bad Mergentheim besuchte Boris Bähge vom „Lernort Natur“ der KJV die Vorschü-



stücken und Präparaten. Die Vorschüler waren begeistert und schwärmten in ihren Gruppen von den neuen Eindrücken. Frau Annette Pache, die Leiterin des Kindergartens, bat deshalb schon um einen weiteren Besuch für die kommenden Vorschüler.

Schießwesen

Am Samstag, 16.7. findet ein Übungsschießen von 13.30–17 Uhr statt. Der Schießnachweis für die anstehende Drückjagdsaison kann erbracht werden.

Wir begrüßen

Rolf Klein, Niederstetten, Marion Boller-Biereth und Gottlieb Kemmer, Grünsfeld.

Wir gratulieren

Anton Mühleck am 7.7. zum 75. und Heinz Waldmann am 15.7. zum 70. Geburtstag.

Wir trauern

um Otto Breuner, langjähriges Vorstandsmitglied der KJV, der am 18.5. verstorben ist. Wir danken ihm für seinen unermüdlischen Einsatz für das Jagdwesen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mosbach

www.kjv-mosbach.de

Wir gratulieren

Eckard Baumann, Haßmersheim, am 3.7. zum 75., Georg Blatz, Elztal, am 13.7. und Hubert Weber, Elztal, am 21.7. jew. zum 60. und Karl Rastert, Elztal, am 25.7. zum 75. Geburtstag.

Wir trauern

um Walter Wetterauer, Rittersbach, der am 15.5. im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Münsingen

www.jaeger-muensingen.de

Terminvorschau

Schießkino MSZU am 7.10., Schulung Trichinenprobeentnahme: Di., 27.9., Schießkino Wallershausen am 21.10., Erste Hilfe bei Jagdhunden: Mi., 28.9.: Die Tierärztin und Hundeführerin Dr. Christina Jehle informiert über Sofortmaßnahmen. Infos und Anmeldung zu allen Veranstaltungen auf unserer Homepage.

Hundewesen

Neues Nachsuchengespann: Förster Johannes Jakob, Müns.-Rietheim mit BGS, 01



ler. Er wusste Antworten auf die Fragen, was ein Jäger denn eigentlich so mache und was er denn in seinem Rucksack habe. Auch Wald und Wild im Frühjahr wurden thematisiert. Weitere Fragen reichten von Fuchs, Eichhörnchen, Winterschlaf, Wildschweinen bis Rehwild und Waidmannsprache. Dabei veranschaulichte er interessant und kindgerecht mit Schau-



51/41 84 19 10, wie bisher: Wolfgang Knaupp und Steffen Genkinger.

Schießwesen

Samstag, 2.7., 13–16.30 Uhr: Kippphase & laufender Keiler.

Wir begrüßen

Dieter Weible, Münsingen, Andreas Glück, Dottingen, Susanne Kuhn-Urban, Heroldstadt, Daniel Diener, Stuttgart, Jochen Heilemann, Neckartailfingen, Jochen Schneider, Reutlingen, Daniel Nardon, Sonnenbühl, Volker Bornhauser, Pfullingen.

Wir gratulieren

Dieter Class am 2.7. zum 70., Gerhart Theurer am 6.7. zum 70., Manfred Clauss am 7.7. zum 84., Walter Rudolph am 10. 7. zum 84., Otto Uhland am 13.7. zum 75., Konrad Claß am 14.7. zum 87., Hermann Fecht am 21.7. zum 87., Hartmut Riemer am 21.7. zum 81., Karlheinz Mozer am 30.7. zum 87. Geburtstag.

Nürtingen

www.jvnt.de

Berichte

Im Rahmen der Hauptversammlung wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Karl Griesinger und Erwin Heuschele für 60, Bernd Koch für 50, Rainer Frank für 40 und Werner Schall für 25 Jahre. Für ihre langjährige Unterstützung im Bereich der Hundepfahrungen und Ausbildung wurde Alfred Stark, Josef Scheuring, Steffen Genkinger und Matthias Gonser das Verdienstabzeichen in Silber verliehen. Jürgen Hasch erhielt für sein Engagement im Bereich der Hundeausbildung das Verdienstabzeichen in Silber. Eberhard Beck wurde diese Auszeichnung für sein Engagement im Bereich der Bläser verliehen. Dr. C. Schüle und KJM Dr. M. Kohler erhielt für ihre Verbandstätigkeit das Verdienstabzeichen in Bronze bzw. Silber.

Der Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung hat vor wenigen Wochen begonnen. 11 Gespanne vom Teckel bis zum Schwarzwälder Schweißhund üben und trainieren nun regelmäßig unter der Leitung von J. Hasch und W. Hinderer.

Hundewesen

Der Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung hat vor wenigen Wochen begonnen. 11 Gespanne vom Teckel bis zum Schwarzwälder Schweißhund üben und trainieren nun regelmäßig unter der Leitung von J. Hasch und W. Hinderer.

Wir gratulieren

am 18.7. Karl Griesinger aus Beuren zum 85. Geburtstag, am 20.7. Rolf Hermle aus Nürtingen zum 75., am 22.7. Hans Bezler aus Kirchheim zum 70. und am 28.7. Fritz Nagel aus Neckartenzlingen zum 80. Die JV wünscht allen Jubilaren viel Gesundheit und Weidmannsheil.

Offenburg

www.jaeger-offenburg.de

Lernort Natur

Am 9.7. weist Jugendobmann Uli Welde Interessenten in den Lernort-Natur-Anhänger ein. Thema: Wie gestalten wir vor Ort ein Ferienprogramm der Jäger? Anmeldung bitte bis 2.7. unter 07 81/5 43 81.

Hegeringe

HR Gengenbach: Den ersten Stammtisch am 22.5. besuchten ca. 25 Jäger. Die Rehwürste von Franz Männle waren klasse. Thema beim nächsten Stammtisch: Revierübergreifende Schwarzwilddrückjagden. Termin folgt.

Am Freitag, 5.8. um 19 Uhr treffen sich die Jäger mit den Kindern zum Ferienprogramm am Schützenheim Ziegelwald. Gengenbacher Jäger zum Mithelfen herzlich willkommen! Anmeldung beim HRL Tel. 0 17 99 74 24 14.

HR Hinteres Renchtal: Beim HR-Schießen erwarben fast alle Jäger die Keilernadel.



Matthias Huber aus Ramsbach gab den besten Schuss auf die Ehrenscheibe ab. HR Offenburg: Der Stammtisch trifft sich am 4.7. um 19 Uhr im Gasthaus Feldschlösschen.

Wir begrüßen

unsere neuen Mitglieder Johannes Koch und Sebastian Serrer im HR Vorderes Renchtal.

Wir gratulieren

am 3. Reinhard Bürkle, Ortenberg, zum 60., am 11. Werner Fuchs, Offenburg, zum 80. und Norbert Ganter, Oberkirch, zum 60., am 18. Franz Braun, Oppenau, zum 70. Und am 27.7. Walter Lang, Oberkirch, zum 80. Geburtstag.

Wir trauern

um Waldemar Gieringer aus Berghaupten, der am 28.5. 68jährig verstorben ist.

Rastatt/Baden-Baden

www.badischejaeger.de

Terminvorschau

Am 12.7. um 18.30 Uhr findet ein Erste-Hilfe-Kurs für den Hund im Gasthaus Blume in Sandweier statt. Kosten: 15€. Anmeldung

unter hegeringmurgtal@freenet.de oder 0 70 83/83 00 bis 11.7.

Berichte

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 29.4. wurden Dr. Frank Schröder zum KJM, Dr. Johannes Graf von Mag-nis zum 2. Vorsitzenden, Vanessa Messmer zur Bläserobfrau und Diana Jerger zur Hundeobfrau gewählt.

Jägerprüfung

Am 7.5. konnten 15 Jungjäger ihre Ausbildung abschließen. 13 Kandidaten bekamen die Urkunden überreicht und können nun ihren Jagdschein beantragen und künftig eigenverantwortlich jagen.

Hundewesen

Demnächst findet ein Kurs für die HZP und die Brauchbarkeitsprüfung statt. Die Prüfung wird dann im September/Oktobre erfolgen. Für Anmeldungen und weitere Informationen bitte an unsere Hundeobfrau Diana Jerger wenden.

Schießwesen

Am 16.7. kann in der Schießanlage „Waidmannslust“ Rastatt mit Büchse und Kurzwaffe geübt werden.

Wir begrüßen

als neues Mitglied Dr. Eva-Maria Iber aus Baden-Baden.

Wir gratulieren

zum 91. Gerhard Knäbel am 16.7., Fritz Baumann am 18.7. und Walfried Eichelberger am 25.7.; zum 89. H.-W. von Wedemeyer am 2.7.; zum 84. Liebhard Franke am 16.7.; zum 81. Rainer Helfbernd am 29.7.; zum 70. Joachim Jerschabek am 12.7. und zum 65. Erich Steigerwald am 24.7.

Ravensburg

www.jaeger-rv.de

Neuer stellvertretender KJM



Bei der JHV im März wurde Dr. Benno Not-helfer aus Bad Waldsee als neuer stv. KJM gewählt. Seine Kontaktdaten finden sich im Internet.

Berichte

Jagdhornbläser eröffneten den traditionellen Kinderansitz des HR Kisslegg mit zahlreichen interessierten Kindern im Alter von 6–12 Jahren. Kinder hatten an diesem Abend die Möglichkeit, einen Jäger auf den Hochsitz zu begleiten und viel über die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu erfahren. Waldpunsch und Grillwürste rundeten das Erlebnis beim Strecke verblasen ab.

Schießwesen

Der Schießstand ist in Betrieb, bietet aber wegen der Ertüchtigungsmaßnahmen, für die bleifreien Büchsen-geschosse, nur eingeschränkten Betrieb beim lfd. Keiler, Kipp-hase und Kurzwaffe. Bitte unbedingt die aktuellen Hinweise im Internet beachten! Der 100m Stand und der Tontauben-Bereich sind von diesen Umbaumaßnahmen aktuell nicht betroffen.

Hegeringe

HR Vogt: Die Vogter Jäger Michael Reiser und Hans Hoppe waren im Grünkrauter Waldkindergarten mit Lehrtafeln, Fuchs- und Dachspräparaten sowie einem Jagd-hund zu Besuch. Während der Aktion wurden zunächst die hiesigen Wildtiere erläutert. Dann wurde die Frage „Warum muss man jagen?“ intensiv besprochen. Es wurde anschaulich erklärt, wie schnell sich das Rehwild ohne Jagd vermehren würde und der Einsatz der Jäger für das Wohl der Tiere wurde erklärt. Schließlich wurde noch eine Hundeübung vorgeführt, bei der KLM Artus eine Schleppe arbeitete und brav apportierte. Die 15 Kinder waren aufmerksam bei der Sache und hatten viele Fragen, die alle zu ihrer Zufriedenheit beantwortet werden konnten.

Reutlingen

www.kjv-reutlingen.de

Junge Jäger

Herzlich eingeladen sind alle jungen und junggebliebenen Jäger/innen zum Jungjägerstammtisch, der am Mittwoch, 13.7. um 19 Uhr im Restaurant Sportpark in Reutlingen stattfindet.

Jagdhornbläser

18 Teilnehmer konnte Bläserobmann Mat-



tias Luik beim traditionellen Bläuserschießen in Stuttgart-Mahdental begrüßen. Morgens wurde Tontauben geschossen, am Mittag standen dann die Wettkämpfe an. Sieger beim Gewehrpokal wurde Matthias Glöckler. Mit der Kurzwaffe siegte Joachim Stotz, der ebenfalls beim Preisschießen den ersten Platz erreichte. Alle Teilnehmer erlangten zudem die Flinten- und die Keiler-nadel des LJV.

Hegeringe

Beim Stammtisch des HR Schönbuch am 29.4. war Dr. Lengnick als Gast geladen. In seinem praxisbezogenen Vortrag, konnten selbst erfahrene Fuchsjäger viel Neues, über Biologie, Verhalten, Bejagung, Abbalgen und Balgverwertg. des Fuchses erfahren. Ein toller Abend und ein super Referent.

Wir gratulieren

zum 70. Geb. Walter Bögel, Eningen, am 11.7.; zum 65. Geb. Brigitte Weiß, Reutlingen, am 16.7.; zum 70. Geb. Udo Renz, Eningen, am 23.7.

Wir trauern

um unser Ehrenmitglied Hermann Ebinger, Trochtelfingen der am 26.5. im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Rottweil

www.kjv-rottweil.de

Bericht Kreisjägertag

Beim KJT in Zimmern o.R. am 13.5. konnte KJM Riedmüller MDL Stefan Teufel, MDL Gerhard Aden u. den 1. Landesbeamten Hermann Kopp begrüßen. Dr. Erhard Jauch vom LJV erläuterte die Beitragserhöhung für 2017 u. Justiziar Dr. Steffen Hattler stellte die Satzungsänderung vor. Beiden Tagesordnungspunkten wurde mehrheitlich zugestimmt. Die Veranstaltung war gut besucht.

Hegeringe

HR Dornhan: 6.7. Stammtisch ab 19.30 Uhr im Waldkauz, 16.7. ab 19 Uhr Grillfest im Waldhäusle von Jochen Schanz. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Salatspenden sind willkommen. Zur besseren Planung bitte kurz beim HRL melden unter hermannglueck@web.de oder Tel. 01 70/8 60 74 01.

HR Kinzigtal: Die Kaibachbläser gratulierten Inge Müller (vorne links) zu Ihrem 80. Geburtstag und gaben ein Frühschoppenkonzert mit Weißwurst und Brezeln.



HR Oberes Kinzigtal: Auf Einladung der Schwanauer Jägerschaft haben die beiden Parforcehorngruppen aus Schenkenzell und Rottweil eine Jägergala, anlässlich der 1.000-Jahrfeier musikalisch gestaltet, u. a. mit bekannten Stücken wie „Auf auf zum fröhlichen jagen“, über den „Freischütz“ bis hin zum „Gamsschützenmarsch“. Jagdsignale und deren Bedeutung wurden vom BLO Eugen Schuler mit den Fürst Bless Hörnern vorgetragen.



HR Oberndorf: Am 8.7. treffen sich die HR-Mitglieder um 18 Uhr am Gasthaus Stockbrunnen zur Kräuterwanderung mit Frau Danner. Die Partner/innen sind ausdrücklich mit eingeladen. Danach Ausklang im Stockbrunnen.

HR Rottweil: 3.7. Sommerfest auf dem Kapf ab 10.30 Uhr mit Wildessen.

Wir gratulieren

zum 70. Alfons Glatthaar, 3.7., zum 89. Walter Jäckle, 5.7., zum 75. Karl-Heinz Ringwald, 7.7., zum 81. Paul Jehle, 11.7., zum 81. Georg Müller, 16.7., zum 65. Dietrich Ebel, 25.7., zum 84. Hans Blume, 27.7. und zum 81. Willi Trick, 30.7.

Saulgau

www.jaeger-saulgau.de

Geschäftsstelle

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle sind: Mo.–Do. 9.30–12 Uhr, Di. 17.30–19.30 Uhr; Tel. 01 75-2 19 46 87.

Schießwesen

Neuer Pächter auf dem Schießstand ist ab 1.7. Herr Manfred Rutka. Geschossen werden kann dienstags 13–17 Uhr und freitags 13–20 Uhr sowie jeden 2., 4. und ggf. 5. Sonntag im Monat 10–12 und 13–17 Uhr. Weitere Infos unter (0 75 86) 7 24, (0 75 81) 70 03 oder manfred.rutka@web.de.

Junge Jäger

Der Stammtisch findet in diesem Monat am Freitag, 8.7., um 19.30 Uhr im Vereinsheim auf dem Schießstand in Herbertingen statt.

Wir gratulieren

zum 65. Geburtstag Peter Langheinrich, Wilflingen, am 1.7.; zum 70. Geburtstag Adelbert Köslers, Bernhausen, am 20.7.; zum 75. Geburtstag Karl Benz, Riedlingen, am 9.7. wie zum 80. Geburtstag Albert Maurer, Herbertingen, am 1.7.

Schwäbisch Gmünd

www.jv-schwaebisch-gmuend.de

KJM Lang begrüßte 105 Mitglieder zur HV. Die notwendige Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde vorgezogen (Abgabe an den LJV wird ab 2017 auch mehr). Beschlossen wurde bei einer Gegenstimme, den Beitrag von 95 auf 120 € zu erhöhen. Celestino Piazza erläutert detailliert den Stand der Baumaßnahmen im Hölltal und sagte, dass auf Grund des Gutachtens der DEVA zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen gebaut werden sollten. Durch die neuen Auflagen verzögert es den Betrieb. Kassierer Jürgen Rupp sicherte die Finanzierung zu. Siegbert Schönwälder macht als Schießwart weiter. Gewählt wurden als neuer Schriftführer Christoph

Wahl und neuer Obmann für Jugendarbeit Peter Fiebig. Abschließend wurde der gesamte Vorstand mit den Ausschussmitgliedern von den anwesenden Mitgliedern entlastet. Geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft in der KJV: Horst-Jürgen Bleicher, Göggingen, Wolfgang Jannetti, Lorch, Hans-Peter Jentsch, Gschwend, Andreas Scholze, Eschach, Ewald Unrath, GD, Dieter Wahl, Gschwend, Für 40 Jahre: Albrecht Boxriker, GD, Alois Geiger, Göppingen, Peter Hirschauser, GD, Hans Knödler, Alfdorf, Volkmar Kölz, GD, Eugen Kuhn, Bargau, Franz Nuding, Degenfeld, Werner Roos, GD, Konrad Rupp, Möggingen, Hans Schürle, Iggingen, Albert Weiler, Degendeld, Manfred Wolpert, Gschwend und für 50 Jahre: Albrecht Bucher, Heuchlingen, Siegfried Bulling, Alfdorf, Albrecht Bühler, Gschwend, Josef Fischer, Spraitbach, Bernhard Schmid, Heubach.

Jungjägerkurs 2015/16

Unser Jungjägerkurs 2015/16 war ein voller Erfolg. Teilnehmer waren: David Arautunov, GD, Sabine Brecht, Welzheim, Mehmet Bugdayci, Waldstetten, Fabian Herbert, Plüderhausen, Julia Kasper, Waldstetten, Simon Knödler, Alfdorf, Ulrich Kussinger, Urbach, Max Kühnhöfer, Herlikofen, Sibylle Schneider, Durlangen, Daniel Uetz, Winterbach, Steffen Weller, Täferrot.

Wir gratulieren

Jürgen Danner, GD am 10.7. zum 75. Geb. Herbert Guata, Waldstetten am 20.7. zum 90. Geburtstag und nachträglich Werner Burk, Rudersberg zum 70. am 25.6.

Schwäbisch Hall

www.jaeger-sha.de

Terminvorschau

Der nächste Haller Jägerstammtisch findet am 7.7. um 19.30 Uhr im Gasthaus Krone, Rathausstr. 1 in 74427 Fichtenberg statt.

Schießwesen

Das nächste Schießen auf Keiler & Hase findet am Sonntag, 3.7. von 9–11.30 Uhr auf dem Schießstand Hasenbühl in Hessental statt. Übungsmöglichkeiten auf der Trap-Anlage und 100m Bock des SV Sulzdorf-Hessental bestehen von 10–12 Uhr.

Wir gratulieren

zum 60. Geburtstag Siegfried Heinold aus Schwäbisch Hall am 24.7., zum 65. Geburtstag Karl Stöcker aus Gailenkirchen am 1.7., Ilja Lukic aus Ilshofen am 17.7.

Schwarzwald-Baar-Kreis

www.jaeger-sbk.de

Hegeringe

HR Blumberg: HR-Sommerfest in Straußenfarm Kurz am 10.7. ab 11.30 Uhr. Pers. Einladung erfolgt.

HR Donaueschingen: 16.7.HR-Grillfest ab 18 Uhr, Florianshütte Behla, siehe Homepage KJV.

HR Schwenningen: Bei den satzungsgemäßen Wahlen am 12.5. wurde HRL R. Jauch und Stellv. M. Kisielewski gewählt. Nach 43 Jahren gab Herr Seek sein Amt als Schatzmeister auf. KJM K. Wälde zeichnete ihn mit LJV-Silber aus. Nachfolger wurde Dr. E. Jauch.

HR-Stammtisch am 7.7. um 20 Uhr im Gasthof „Hecht“ Schwenningen.

HR Villingen: Zum Weinfest des Lions-Club am 30.7. freuen wir uns wie jedes Jahr über Kuchenspenden. Freiwillige Helfer zu diesem Fest melden sich bitte bei HRL Böhnhardt.

Hintervillinger Stammtisch am 7.7., 19.30 Uhr in der Minigolf-Klause in Niedereschach.

Wir gratulieren

Zum 60. Geburtstag Klaus Kirchner, Schwenningen, 14.7.; zum 65. Geburtstag Hans-Martin Roßhart, Hüfingen, 24.7.; zum 75. Geburtstag Klaus Anton, St.Georgen, 10.7.; Dr. Guenther Speck, Villingen, 14.7.; Helmut Hock, Hornberg-Niederwasser, 26.7.; zum 80. Geburtstag Georg Disch, Schonach, 2.7.; zum 83. Geburtstag Fritz Finkbeiner, Gremmelsbach, 29.; zum 84. Geburtstag Karl Baumann, Lausheim, 19.07.

Sigmaringen

www.kjv-sigmaringen.de

Junge Jäger

Stammtisch ist am 8.7. ab 19.30 Uhr auf dem Schießstand in Herbertingen.

Schießwesen

Am 16.7. findet von 10–17 Uhr unter Leitung von Schießobmann Norbert Halmer die Kreismeisterschaft auf dem Schießstand in Herbertingen statt. Meldeschluss ist 15 Uhr.

Hegeringe

HR Stetten a.k.M.: Der HR führt am Fr., 9.7., ab 16 Uhr ein Grillen mit Anhang in Schwenningen beim „Hohen Hof“ durch. Grillgut ist selbst mitzubringen, für Getränke ist gesorgt. Am Do., 14.7., findet um 20 Uhr im Gast-

haus „Linde“ in Stetten a.k.M. die Quartalsbesprechung statt. Themen sind u.a. die Preisverteilung des HR-Schießens vom Mai, Vorberechnung zur Blattjagd mit Video und Vorberechnung zum KW-Schießen auf dem Schießstand in Herbertingen am 7.10. Um eine rege Teilnahme wird gebeten.

Wir begrüßen

Harald Rogowski, Sauldorf-Roth.

Wir gratulieren

Jeweils zum 50. Geburtstag Wolfgang Erath, Krauchenwies, am 12.7. und Jürgen Spachtholz, Ostrach, am 17.7.; jeweils zum 60. Geburtstag Wolfgang Richter, Ostrach, am 10.7.; Werner Rumpel, Ostrach, am 21.7.; Manfred Stoppel, HRL Sigmaringen, am 30.7. und Anita Gröner, Sigmaringen, am 31.7.; zum 65. Geburtstag Rudolf Igel, Bingen, am 5.7.; zum 70. Geburtstag Johann Högel, HRL Stetten a.k.M., am 6.7.

Stuttgart

www.jaeger-stuttgart.de

Terminvorschau

Weindorf (Laube Dachswald), Dienstag, 30.8., 18 Uhr; Cannstatter Volksfest (Klauss und Klauss), Mittwoch, 5.10.; Hubertusmesse (Marienkirche), Freitag, 11.11., 19 Uhr. Wir hoffen auf rege Teilnahme und fröhliches Beisammensein!

Bericht Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Im Weiteren wurde eine Erhöhung des Jahresbeitrags beschlossen. Der Mehrbetrag setzt sich aus 14 € für die erhöhte Abgabe an den Landesjagdverband sowie 26 € für den Verein, insbesondere zur Abdeckung neuer ministerieller Auflagen für den Schießstand, zusammen. Der Beitrag beträgt künftig 140 €, für Zweitmitglieder satzungsgemäß die Hälfte. Neuer jährlicher Einzugsstermin ist der 10.2. Turnusgemäß erfolgte die Neuwahl des Vorstands für Presse und IT: Julia Schäffer (juliaschaeffer@gmx.com). Wir bedanken uns recht herzlich bei Michel Necas für die Mühe,



die Zeit und das Engagement, die er in den vergangenen 10 Jahren als Pressevorstand für die JV investiert hat.

Hundewesen

Im Rahmen des Brauchbarkeitskurses fand von 20.–22.5. ein Arbeitswochenende in Schwaningen statt. Es wurden unter anderem Schweißfahrten gelegt, apportiert und gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an Katherine und Dirk Deininger für ihre Arbeit und ihre Geduld mit Mensch und Hund sowie an Nanni und Georg Urban für ihre reizende Gastfreundschaft!

Wir gratulieren

Horst Nestle und Helmut Aicher zum 70., Britta Behr, Helmut Baur und Werner Bartl zum 75., Peter Wörwag und Peter Braun zum 80., Stefan Palmer und Manfred Sauer zum 81., Helmut Schober zum 82., Helmut Frank zum 83., Karl-Heinz Zurr zum 84. und Hans-Otto Bucher zum 92. Geburtstag! Von Herzen alles Gute, Glück und Frohsinn für alle Jubilare!

Tauberbischsheim

www.kjv-tbb.de

Bericht JHV

Zur JHV traf man sich am 7.5 im Bonifatiusaal in TBB. Nach der Begrüßung durch

KJM Hubert Hartnagel der in seiner Rede auf das neue JWMG einging und auf Veränderungen, die uns in der Zukunft erwarten, wurden folgende Mitglieder geehrt. Die KJV-Nadel in Bronze wurde an Thorsten Beier, Siegfried Schäfer, Sandra Göller + Stefanie Hartnagel überreicht. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Walter Kempf + Walter Prinz. Für 40 Jahre: Alfred Baumann, Werner Behringer, Peter Bethäuser, Anita Dengel, Gerhard Frank, Heinz Hahn, Peter Kugler, Herbert Merz, Werner Merz, Hugo Mühlung, Manfred Rüdinger, Gerhard Schäfer, Edgar Schwab + Kuno Throm. Für 50 Jahre Konrad Offner + Otto Uihlein. Für 60 Jahre Hubert Greulich, Erwin Honikel, Hermann Honikel und Stephan Arnold. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Gerhild Bau, Werner Hadamek, Klaus Hell, Rudi Hofmann, Richard Keßler, Gerhard Krimmer, Winfried Müller, Alfons Schwarz, Kurt Stadtmüller + Josef Wolfarth. Es folgte der Bericht des Schriftführers, der über HR-Vers., HR-Schießen, Schießkinofahrten, Hubertusmessen usw. berichten konnte. Anschließend folgte der Bericht des Schatzmeisters. Als letzter Tagesordnungspunkt wurde über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags abgestimmt.



Wir gratulieren

zum 60. Geburtstag Winfried Hönig, Lauda-Königshofen, am 7.7 und Peter Kugler, Grünsfeld, am 26.7.; zum 75. Geburtstag Alfons Schwarz, Lauda-Königshofen, am 31.7.

Tettang

www.jv-tettang.de

Hegeringe

HR I: Der HR-Stammtisch findet am 6.7. um 19.30 Uhr in der Krone in Schnetzenhausen und fortlaufend am 1. Mittwoch im Monat statt. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich HRL Christian Mimm.

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag: Robert Gmeinder am 27.7; Bernd Scheffer am 11.7., zum 60. Geburtstag: Rudolf Keller am 17.7.

Tübingen

www.kjv-tuebingen.de

Terminvorschau

Am Landesbläsertreffen in Pforzheim nimmt das Bläsercorps unserer KJV teil. Dazu lässt die KJV an diesem Tag extra einen Bus nach Pforzheim fahren, in dem auch KJV-Mitglieder samt Familie mitfahren können. Abfahrt ca. 6 Uhr in Rottenburg an der Festhalle, Rückfahrt ca. 17 Uhr ab Pforzheim. Es sind noch 15–20 Plätze frei. Rückfragen und Anmeldung beim Bläserobmann Hans-Jörg Maier unter (01 71) 2 81 15 64.

Schießwesen

Nachdem nicht genügend Standaufsichten zur Verfügung stehen, fallen ab dem 1.6. die Samstagstermine aus. Freitag von 17–20 Uhr bleibt bestehen. Samstagstermine nur noch in Absprache mit dem Schießobmann Heiner Märkle. Weitere Planung zu Schießzeiten stehen nach einem Jahr an. Anregungen, Kritik und Wünsche an den KJM unter professorjaeger@googlemail.com.

Hegeringe

HR Ammortal: Letzter Hegeringabend vor den Sommerferien als Grillabend an der Betteleiche im Hartwald statt. Wir treffen uns am Freitag den 22.7. um 19.30 Uhr. Jagdhornbläser willkommen. Für Speisen und Getränke wird gesorgt sein. Gläser und Besteck sind von

jedem bitte selbst mitzubringen. Im August kein HR-Abend.

HR Rottenburg: Der HR-Abend findet am Donnerstag, 14.7., um 19.30 Uhr im Malus-Heim des Obst- und Gartenbauvereins Kiebingen (Nähe Geiger's Gartengestaltung) statt. Beim letzten HR-Abend vor der Sommerpause wollen wir gemütlich zusammensitzen und u.a. auch Wildfleisch grillen.

HR Steinlachtal: HR-Stammtisch am 14.7. um 19.30 Uhr im Schützenhaus in Nehren. HR Tübingen: Nachdem die Hegegemeinschaft vom LRA Tübingen für den Raum Härten/Derendingen bestätigt wurde, treffen wir

uns zum Informationsaustausch am 13.7. um 19.30 Uhr im Schulungsraum der KJV.

Wir gratulieren

zum 65. Geburtstag am 8.7. Ulrich Fleck, Entringen, und am 26.7. Arthur Weiß, Seeborn.

Tuttlingen

www.kjv-tuttlingen.de

Hundewesen

Die KJV führt am 25.9. eine Brauchbarkeitsprüfung (allg. Brauchbarkeit und Brauchbarkeit für Nachsuchen im Schalenwildrevier) durch. Zugelassen sind jeweils 16 Jagdhunde die in einem Zuchtbuch ihrer Rasse (vom JGHV anerkannt) eingetragen sind. Teilnehmer des Hundelehrganges und Mitglieder der KJV Tuttlingen haben Vorrang. 100€ Nenngeld in bar mit der Nennung fällig. Nennungsschluss ist der 31.8. Nennungen nach Nennungsschluss werden nicht angenommen. Die Schweißfahrten werden mit Rehwildschweiß getupft. Schlepptwild ist vom Führer mitzubringen. Der Tollwutschutz (mind. 4 Wochen max. 12 Monate zurückliegend) ist am Prüfungstag mit den anderen Papieren (Jagdschein, Ahnentafel) vorzulegen. Formulare und Infos bei Hundeobmann Manfred Gruhler. Tel. 01 73/8 46 56 63. Das Nennformular kann auch im Internet auf der Homepage der KJV herunter geladen werden.

Hegeringe

Donautal: Jägerstammtisch am 1.7. 20 Uhr in Renquishausen, Grillplatz. Heuberg-Bäratal: Am 22.5. besuchte der HR das Schießkino in Wallenhausen. 2 Std. wurde Drückjagd und Kurzwaffenschießen trainiert. Gute Tipps gab Werner Hermann.

Am Freitag 8.7. findet der Grillabend des HR ab 19 Uhr an der Grillhütte in Königshausen statt. Für Getränke ist gesorgt, Grillgut, Teller, Besteck bitte selbst mitbringen. Immendingen: Samstag, 2.7. HR-Grillen ab 18 Uhr in der Jagdhütte von Georg Schelling. Für etwaige Nachfragen bitte Georg unter 01 52/54 69 03 07 anrufen. Getränke und Grillgut werden vom HR gestellt. Teller, Besteck und Gläser sollte jeder selbst mitbringen.

Wer am Schlossfest Immendingen noch mithelfen kann und sich bislang noch nicht in die Helferliste eingetragen hat, kann sich noch bis zum 10.7. bei Georg Schelling (01 52/54 69 03 07) anmelden.

Trossingen: Am Samstag 9.7. um 18 Uhr findet am Schützenhaus Eglisshalde unser Grillfest mit Partnern statt.

Spaichingen: Das Sommerfest findet am 22.7. ab 19 Uhr auf dem Grillplatz in Hausen statt Getränke sind vor Ort, Grillgut bringt jeder selbst mit.

Tuttlingen: Am 22.7. findet ab 19 Uhr in der Hütte der Fischer und Järgemeinschaft Seitingen-Oberflacht unser Familiengrillabend statt. Unsere dortigen Jagdkameraden laden dieses Jahr zum Grillfest ein.

Wir gratulieren

Zum 75.: Ernst Hengstler, Geisingen; Zum 81.: Karl Häublein, Möhringen; Zum 83.: Egon Elsässer, Kirchen-Hausen.

Wir trauern

Am 21.5. verstarb unser Mitglied Günter Müller von Wehingen-Harras im Alter von 92 Jahren. An seinem 92. Geburtstag am 13.4.2016 blies die Bläsergruppe Heuberg ihm verschiedene Jagdsignale und Märsche worüber er sich und auch seine Angehörigen sehr freuten.



Überlingen

www.jaeger-ueberlingen.de

Schießwesen

Der Schießstand Ahäusle ist voraussichtlich vom 18.7.–10.9. wegen Sanierungsarbeiten durchgehend geschlossen! Den Mitgliedern wird daher empfohlen, für die Übungsnachweise die Zeit davor zu nutzen.

Ulm

www.jaeger-ulm.de

Berichte

Am 3.6. kamen über 60 Teilnehmer zum Vortrag mit Thema Waffenaufbewahrung und -transport ins Hotel Rössle in Ulm- Ermingen. Kurt Schöffner, Abt. Technische Prävention des LKA Stuttgart referierte. Ob-



mann Recht, Wolfgang Egle, unterstützte den Vortrag mit Kommentaren zu aktuellen Rechtsprechungen. Die Veranstaltung endete gegen 20 Uhr. Bild: Kurt Schöffner beim Vortrag zum neuen Waffenrecht.

Hundewesen

Hundeführerstammtisch am 14.7. ab 18 Uhr im Jägerheim (jeden 2. Werktag-Donnerstag im Monat).

Junge Jäger

Stammtisch Junge Jäger am 7.7. ab 18 Uhr im Jägerheim (jeden 1. Werktag-Donnerstag im Monat).

Wir gratulieren

am 4.7. Monika Dangel zum 70. Geburtstag, am 7.7. Norbert Loth zum 65. Geburtstag, am 9.7. Wolfgang Neuhäuser zum 65. Geburtstag, am 11.7. Kurt Zeiher zum 85. Geburtstag, am 12.7. Günther Danziger zum 88. Geburtstag, am 17.7. Carl-Wilhelm von der Osten zum 81. Geburtstag, am 19.7. Georg Dreher zum 81. Geburtstag, am 21.7. Marianne Schlichter zum 85. Geburtstag, am 24.7. Ernst Müller zum 95. Geburtstag, am 24.7. Josef Betz zum 86. Geburtstag und am 27.7. Karl-Heinz Dangel zum 70. Geburtstag.

Waiblingen

www.jaeger-waiblingen.de

Terminvorschau

Der HR Schorndorf feiert am Samstag, 30.7., ab 16 Uhr sein traditionelles Sommerfest mit Freunden, Partnern und Mitgliedern auf dem Gelände der Firma TiLa Lachenmaier in Plüderhausen (direkt an der B29 Ausfahrt Plüderhausen). Für gute Bewirtung und Unterhaltung ist gesorgt.

Hegeringe

HR 1 – Welzheim: Stammtisch ist am Fr., 1.7., 19.30 Uhr im Gasthaus „Stern“ in Ru-

dersberg-Schlechtbach und am Fr., 15.7., 19.30 Uhr im Gasthaus Lamm in Welzheim.

HR 3 – Waiblingen: Stammtisch ist am Mi., 6.7., 19 Uhr in der Gaststätte Söhrenberg in Waiblingen-Neustadt.

HR 4 – Fellbach: Stammtisch ist am Mi., 27.7., 19 Uhr im Gasthaus Linde in Kerren-Stetten.

HR 5 – Winnenden: Stammtisch ist am Do., 14.7., 19.30 Uhr in der Gaststätte Talau in Winnenden-Birkmannsweiler.

HR 6 – Alfdorf: Stammtisch ist am Do., 14.7., 19.30 Uhr im Gasthaus Rössle in Alfdorf-Rienharz.

Wir trauern

um Bernd Esenwein und Ernst-Ulrich Müller.

Waldshut

www.jaeger-waldshut.de

Jagdschule

Ab 3.9. (Prüfung im November) Kompaktkurs der Jagdschule Hochrhein. Anmeldung: margretkallup@web.de.

Terminvorschau

9./10.7.: Aufbau-seminar zum Wildtierschützer.

14.7.: 19 Uhr Jägerinnen-Stammtisch, Piazza Grande Waldshut.

17.7.: ab 10 Uhr öff. Probe der Bläser, Wildgehege Waldshut.

Schießwesen

Telefon Schießst.: 0 77 62 43 91; Mittwoch (17–21 Uhr); Sonntag (10–12.30 Uhr), am 19.7. ab 17 Uhr: Schießen auf 3 Schießständen, am 13.7. ab 19 Uhr: Kurzwaffenschießen, am 25.7. ab 17 Uhr: Wiederlader. Die Ergebnisse des HR-Vergleichsschießens: Einzelwertung: 1. Stefan Freitag, 221 P., 2. Karlheinz Wiesmann, 214 P., 3. Andreas Hanisch, 209 P.

Hegeringe: 1. Köhlsheim, 803 P., 2. Lindelbach, 698 P., 3. Nassig, 480 P. Die niedrige Punktzahl beim HR Nassig lässt sich nicht auf eine schlechte Schießleistung zurückführen, sondern leider vielmehr darauf, dass nur 3 Mitglieder des HRs teilgenommen haben.

Wir begrüßen

Jogi Amthor, Christoph Waeckerling, Anja Haffner, Timo Metzger, Urs Mast, Beat Hiltbrunner, Robert Befuß, Andreas Oberst, Otmar Skodzek, Dieter Geiss, Hans Mertz, Martin Kistner, Eva Leisinger, Bettina Gerigk,

Rita Gerspach, Bernadette Reiner, Jürgen Munzert, Fredy Oberholzer, Derya Güven.

Wir gratulieren

Edith Kauffmann (88) am 10.7.; Emil Morath (83) am 13.7.; Hans Adam (82) am 25.7.; Dr. Werner Jockers (80) am 31.7.; Roman Schlageter (78) am 8.7.; Armin Rinne (78) am 16.7.; Manfred Tritschler (77) am 6.7.; Walter Priess (76) am 16.7., Hans Deboben (76) am 27.7.; Roland Indlekofer (76) am 30.7.; Siegfried Berthold (73) am 8.7.; Dr. Ralf Pätzold (73) am 31.7.; Rolf Hennemann (60) am 9.7., Werner Schaub (60) am 24.7.

Wir trauern

um Manfred Laier aus Tiengen, der am 9.5. im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Wertheim

www.jaeger-wertheim.de

Schießwesen

Schießtermin in Lauda: So., 10.7., 14.30 bis 17.30 Uhr. Bitte beim Obmann anmelden.

Lernort Natur

Im Mai war die „Rollende Waldschule“ bei der Grundschule in Rauenberg im Einsatz. Mitglied Alexander Grein, baute mit den Kindern einen Drückjagdbock und einen Hochsitz. Später kamen weitere Mitglieder dazu, um die Kinder über verschiedenste Aspekte der Jagd zu informieren. Auch Hunde zeigten ihr Können.

Jagdhornbläser

Einen Gottesdienst mit den Bläsern gibt es am 3.7., 10.30 Uhr, an der Waldkapelle Kulsheim.

Wir gratulieren

zum 82. Geburtstag Horst Mayer, Urphar, am 19.7.

Zollernalbkreis

www.jaeger-zollernalb.de

Terminvorschau

Schulung Trichinenprobenentnahme am 23.7. Anmeldung bis 16.7.
Lockjagdseminar mit C. Esterl am 16.7., 9.30 Uhr im GH Rosengarten in Winterlingen. Anmeldung über JS Kern.

Schießwesen

Fr-Übungsschießen am 8., 15. und 22.7. von 15.30–17.30 Uhr. Montagsschießen siehe Heft Juni. HR-Übungstermine: Rosenfeld

Sa, 2.7. 14–18 Uhr; Geislingen Sa, 16.7. 9–12 Uhr; Albstadt So, 17.7. 9–12 Uhr.

Hegeringe

Termine HR-Abende um 20 Uhr und anderes:

HR Albstadt am 7.7. im Ochsenhaus. Am 15.7. HR-Grillabend ab 18 Uhr, Waldarbeiterhütte in Laufen.

HR Balingen: Hauptversammlung am 7.7. im Schützenhaus Frommern, TO folgt.

HR Geislingen am 29.7. im GH Brücke, Geislingen.

HR Gr. Heuberg am 8.7. im GH Grottental, Oberdigisheim.

Am 1. Mai trafen sich die Rosenfelder Jäger zum Aufgang der Bockjagd mit anschließendem gemütlichen Ausklang. Bericht auf unserer Homepage.

HRA Rosenfeld am 1.7. im GH Sonne in Leidringen.

HR Schömberg am 8.7. im GH Adler in Ratshausen.

HR Winterlingen am 7.7. im GH Sonne in Straßberg.

Ende Mai unternahm der HRW eine geführte Wanderung durch die wilde Moorlandschaft Pfrunger Ried. Bericht auf unserer Homepage.



Wir begrüßen

als neue Mitglieder Michael von Allwörden, Anna Kuret und Nathan Wolf, alle Rosenfeld.

Wir gratulieren

Zum 92. Hans Bitzer, zum 86. F.-J. Schmid, zum 82. Emil Jäck und Helmut Schäfer, zum 75. Franz Eith, Holger Gewalt und Engelhard Reiser, zum 70. Karl Dieter Bitzer und Heinz Boos, zum 50. Detlev Eißele.

Wir trauern

um Karl-Heinz Eberle, der am 4.6. im Alter von 56 Jahren verstorben ist.



Dachshundklub Württemberg und Hohenzollern 1895 e.V. (DWH)

www.dachshundklub.de

Schweißprüfungen

SchwK: Sa, 16.7. HDH, Zang = Auswahl-suche zur Bundessiegersuche

SchwKoR: So, 2.10. CW Nagold

Schwarzwild-Schweiß: Alle vorstehenden Schweißprüfungen werden als Prüfung auf der 20h- und 40h-Fährte angeboten. Die Auswahl-suche findet auf der 40h-Fährte statt.

Vielseitigkeitsprüfungen

VpoSp/WaS: So, 16.10. CW Nagold

Schwarzwild

VpoSp/St: Sa, 15.10. WN Plüderhausen

Waldsuche

WaS: So, 6.11. CW Nagold

Wassertest

WaT: Sa, 16.7. CW Mötzingen

Baueignungsbewertung

BhFK95: So, 6.11. FN Deggenh. Tal ESW
ESW: So, 30.10. TBB Weikersheim

Kontakt

Obmann für das Prüfungswesen: Erich Lörcher, In den Hausäckern 16, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Tel. (0 70 53) 22 67; (0172) 7 562 778, erich.loercher@freenet.de

Verein Deutsch Drahthaar-Gruppe Oberschwaben

www.vdd-gruppe-oberschwaben.de

HZP o. Spur

am 10. Sept. bei Riedlingen. Nenngeld für

Mitglieder 80 Euro, Nichtmitglieder 130 Euro. Meldeschluss: 20. August

VGP TF/ÜF

am 15. und 16. Oktober bei Riedlingen. Nenngeld für Mitglieder 90 Euro, Nichtmitglieder 150 Euro. Totverbeller und Verweiser zusätzlich 30 Euro. Meldeschluss: 20. September.

Bringtreueprüfung

am 6. Nov. bei Riedlingen. Nenngeld: 30 Euro, Meldeschluss: 15. Okt. Meldungen mit Formblatt 1 in Maschienschrift sowie Kopie der Ahnentafel und Begleichung des Nenngeldes an: Johannes Wied, Altheimerstr. 3, 88499 Riedlingen Tel. (0 73 71) 33 04 oder auto.wied@t-online.de. Bankverbindung: Volksbank Friedrichshafen, BLZ 651 901 10, Konto-Nr. 12 602 000.

KLM LG Schwaben

www.klm-schwaben.de

KLM- Familientreffen

Mit Welpenerwerbertreffen und Zuchtschau am Sonntag, 17.7. auf der Anlage der Deutsche Schäferhunde, Illerbergstr. 43, 89264 Weißenhorn.

Welpenerwerbertreffen (nach 1.10.15 gewölft Hunden) ab 9 Uhr. Programm: Ausbildung, Prüfungsvorbereitung, praktische Übungen, Wassergewöhnung. Gemeinsames Mittagessen vom Grill ab 11.30 Uhr. Zuchtschau der LG Schwaben. Näheres siehe Zuchtschaukalender. Im Anschluss an die Zuchtschau Vorstellung von Zuchtgruppen und Deckrüden, (formlose Anmelden bei Zuchtwart Marc Steinkühler, (01 73) 2 69 37 90 oder steinkuehler@klm-schwaben.de. Deckrüden aus anderen Landesgruppen willkommen. Nachmittags wird Kaffee und Kuchen angeboten. Jagdhornbläser bitte Horn mitbringen!

KLM LG Württemberg-Hohenlohe

www.klm-wueho.de

Welpenspieltag

am 24.7. bei Krautheim-Neunstetten, Anmeldeschluss ist der 16.7. Beginn: 10 Uhr, Anmeldung bei Jens Müller, Stockheimer Str. 6, 70435 Stuttgart, (0711) 803 349 oder aber bei mue.j@arcor.de. Wegbeschreibung: Ab Krautheim den KLM-Hinweisschildern folgen.

HZP

am 17.9. bei Aldingen/Tuttlingen, ohne Hasenspur. Nennschluss: 3.9., max. 16 Hunde. Nenngeld: Mitglieder 90€/ Nichtmitglieder 115€, Nennungen an Manfred Gruhler, Im Eigenleh 18, 78554 Aldingen Tel. (0 74 24) 8 63 18, (01 73) 84 656 63 oder manfred.gruhler@t-online.de, Kto.-Nr. IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC:VOBADESS

HZP

am 10.9. bei Assamstadt, ohne Hasenspur, Nennschluss: 20.08.2016, max. 16 Hunde.

Nenngeld: Mitglieder 90€, Nichtmitglieder 115€, Nennungen an Anke Nawratil-Stütz, Brechdarrenweg 9, 97980 Bad Mergentheim, Tel. (0 79 31) 4 40 83 oder nawratil-stuetz@web.de, Kto.-Nr. IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC:VOBADESS

Richterfortbildung VSWPÖ

am 3.7. im Gasthof Engel, Hauptstraße 104, 78549 Spaichingen, Beginn: 10 Uhr, Referent: Manfred Gruhler, Anmeldung: Manfred Gruhler, Im Eigenleh 18, 78554 Aldingen Tel. (0 74 24) 863 18, (01 73) 846 56 63 oder manfred.gruhler@t-online.de



Prüfungstermine

In dieser Rubrik werden die Termine von Hundeproofungen der in Baden-Württemberg ansässigen Zucht- und Prüfungsvereine veröffentlicht. Für die Teilnahme gelten folgende Bestimmungen, soweit nicht ein Verein abweichende oder zusätzliche Bedingungen festgelegt hat:

1. Zu den Prüfungen werden nur Hunde mit gültiger Tollwutschutzimpfung zugelassen (mindestens drei Wochen zurückliegend, Wirkungsdauer höchstens zwölf Monate oder laut Impfpass). Zum Nachweis ist am Prüfungstag der Impfpass vorzulegen.

2. Die Prüfungen werden vorbehaltlich der Bereitstellung geeigneter Reviere sowie etwaiger Einschränkungen durch die zuständigen Veterinärbehörden ausgeschrieben und veranstaltet.
3. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Durchprüfung eines Hundes.
4. In Prüfungsrevieren darf am Prüfungstag nicht geübt werden. Zuwiderhandlungen haben den Ausschluss von der Prüfung zur Folge.
5. Nennungen ohne beigefügtes Nenngeld bzw. quittierten Überweisungsträger werden nicht angenommen. Nenngeld ist Reugeld.



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



DER NEUE RAV4 HYBRID.

Souveräner denn je.



RAV4 HYBRID EDITION:

- 18"-LEICHTMETALLFELGEN
- VOLL-LED-Scheinwerfer
- SMART-KEY-SYSTEM
- RÜCKFAHRKAMERA

Fragen Sie nach unseren
Sonderkonditionen
für Mitglieder des
Landesjagdverband BW e.V.

Kraftstoffverbrauch RAV4 Hybrid Edition 2,5-l-Hybrid 145 kW (197 PS innerorts/außerorts/kombiniert 4,8/5,0/5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 116 g/km. Kraftstoffverbrauch aller RAV4 Modelle kombiniert 6,8–4,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 158–115 g/km. Abb. zeigt RAV4 Hybrid Edition.

AHZ GmbH Mannheim
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Tel. 0621/39152-500

Auto-Oswald GmbH
Eichelweg 12
69168 Wiesloch
Tel. 06222/92770

**Spiegelhalder
& Heiler GmbH**
Haberstr. 9 a
69126 Heidelberg
Tel. 06221/339702

Metzger GmbH
Möckmühlerstr. 35
74259 Widdern
Tel. 06298/4041

AHZ GmbH Karlsruhe
Ottostr. 18a
76227 Karlsruhe
Tel. 0721/942668-0

AHZ GmbH Pforzheim
Karlsruher Str. 61
75179 Pforzheim
Tel. 07231/1376-13

**Braun e.K.
Inh. Achim Großmann**
Ferd.-Porsche-Str. 26
72202 Nagold
Tel. 07452/84320

Nestle GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 5
72280 Dornstetten
Tel. 07443/96770

Stähle GmbH & Co.KG
Schleif 2
77855 Achern
Tel. 07841/208340

AHZ GmbH Stuttgart
Heilbronner Str. 269
70469 Stuttgart
Tel. 0711/64494-0

AHZ GmbH Reutlingen
Halskestr. 1
72766 Reutlingen
Tel. 07121/69651-0

Drexler GmbH
Murgstr. 5
76646 Bruchsal
Tel. 07251/91780

Lorinser Automobile GmbH
Wanne 5
71522 Backnang
Tel. 07191/95275-0

Hildebrandt & Theil GmbH
Krummenstr. 7
72131 Ofterdingen
Tel. 07473/21212

Goos GmbH
In der Au 22
72622 Nürtingen
Tel. 07022/62454

**West-Garage
Heinz Buchenroth GmbH**
Schwieberdinger Str. 79
71636 Ludwigsburg
Tel. 07141/4640-77/78

**AHZ GmbH Esslingen
Autohaus Vogel**
Hauptstr. 24-34
73730 Esslingen-Zell
Tel. 0711/36005-0

toyota.de

Automarkt




NISSAN X-TRAIL VISIA
1.6 l dCi 4x2, 96 kW (130 PS)
UNSER BARPREIS:
€ 28.495,-
SIE SPAREN € 4.310,-*

- CHASSIS CONTROL Technologie
- Einparkhilfe vorne und hinten
- autonomer Notbrems-Assistent
- LED-Tagfahrlicht
- Bluetooth*-Schnittstelle für Mobiltelefone u.v.m.

Gesamtverbrauch I/100 km: innerorts 5,7, außerorts 4,5, kombiniert 4,9; CO₂-Emissionen: kombiniert 129,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: A.
Abb. zeigt Sonderausstattung. *Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. Angebot nur gültig für Privatkunden und Kaufverträge bis zum 30.06.2016.



Autohaus Jutz GmbH
Schillerstraße 62
70839 Gerlingen
Tel.: 0 71 56/92 52-0
www.jutz.de



Mit **SUZUKI** und **JAUCH** GmbH durch das Revier!

Way of Life!




SUZUKI Jimny und **SUZUKI SX4 S-Cross**

Kraftstoffverbrauch: Innerorts 6,5-8,9l/100 km, außerorts 4,8-6,0l/100 km, kombiniert 5,4-7,1l/100 km. CO₂-Ausstoß 124-162 g/km.



Autohaus JAUCH GmbH

Riegeler Straße 2 · 79364 Malterdingen
Telefon 0 76 44 / 15 20

Freiburger Straße 68 · 79215 Elzach
Telefon 0 76 82 / 74 82

www.suzuki-jauch.de

Gebrauchteile und Zubehör für Suzuki-Geländewagen
Neuteile für sämtliche Geländewagen.
Versand Fa. Telefon (0 92 61) 6 48 15
Fax (0 92 61) 6 48 17

AUDI A6 ALLROAD Diesel, 132kW, EZ 3/2004, HU 6/18, Grüne Plakette, 211.000km, 6 Gang m Unterstetz, grün, AHK, GSD, Leder-, Sitzheiz, Bremsen neu, SHgepflegt, +Winterräder, 5.950,-
Tel. 0173-3273231



Allrad- u. Geländefahrzeuge
Autovermietung
Neu- und Gebrauchtfahrzeuge



Autohaus Frascoia
Binzigstr. 25 | 77876 Kappelrodeck
Tel. 0 78 42 - 99 29 99 | www.frascoia-autohaus.de

High-Tech Allrad-Technik **STOP**

Beratung, Probefahrt und Service bei uns:



HEINZ ALLRAD CENTER
72116 Mössingen-Talheim · Steinlachstraße 81
Tel. 07473-21840 · Fax. 23997
eMail: Allrad-Heinz@t-online.de

Online-Shop: www.heck-pack.de

GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!



HECK-PACK
mobile Hecktransporter-Systeme



WILDHECKTRANSPORTER - mit EEC-Zulassung -
der Heckträger mit Schnellverschluss und EU-Straßenzulassung!

| | |
|---|--------------------|
| Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm | (vezinkt) 169,90 € |
| Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm | (vezinkt) 189,90 € |
| Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm | (vezinkt) 189,90 € |
| Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm | (vezinkt) 199,90 € |
| Beleuchtungsanlage 7-13-polig mit Schutzeinrichtung | 89,00 € |

AB SOFORT: Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.

Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spannig. á 4m **gratis!**
Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

| | |
|------------------------------------|---------------------------|
| Heck-Pack GmbH & Co. KG | Tel. 02243/3551 |
| mobile Hecktransporter-Systeme | Fax 02243/842785 |
| Krauthof 6 | Mobil 0172/4550505 |
| 53783 Eitorf | info@heck-pack.de |



DAUB AUTOHAUS Das Mehrmarken-Center



Way of Life!



Hubertus
Exklusiv nur bei DAUB!



Suzuki Jimny
ab **€ 13.790,-**

Sofort ab Lager
Mit Jagdpaket **€ 14.790,-**

Verbrauch/100KM: Inner. 8,9l, außer. 6,0l, komb. 7,1l, CO₂ 162g/Km**

Autohaus Daub GmbH
Kirschbäumle 2-4
72160 Horb a. N.
Tel.: 07451 - 5517 - 22
bz@autohaus-daub.de
www.autohaus-daub.de

Suzuki Vertragshändler
Suzuki Werkstatt
Kia Vertragshändler
Lada Vertragshändler

*Nur mit gültigem Jäger-Abrufschein! inkl. Überführung!
**Verbrauchstheoretisch nach Richtlinie 89/270/EWG!

Wir suchen Sie: Autohaus-Daub.de/ueber-uns/jobs

Bitte richten Sie Ihre Anzeigen-Bestellung ab sofort an:

Verlag Eugen Ulmer KG
Anzeigenabteilung Jäger,
Frau Melanie Radtke
Wollgrasweg 41
70599 Stuttgart
Tel. + 49 (0) 7 11/45 07-1 47
Fax + 49 (0) 7 11/45 07-2 21
E-Mail: mradtke@ulmer.de
Internet:
www.ulmer-verlag.de/derjaeger

Mil Trucks & Parts Trading
Lager 77694 Kehl / Kork
77731 Willstätt-Legelschurst
Mobil 01 72 - 1 34 40 60
e-Mail: miltrucksgermany@t-online.de



MB Steyr Puch 230 GE, MwSt. wird ausgewiesen
ab **8.900,- € bis 10.975,- €**
Besichtigung NUR nach Termin
Fahrzeuge lagern außerhalb

Optik / Waffen



IEA Mil-Optics

Nachtsichttechnik

NT 940 / L3 Mini14 Restlichtverstärker
 nur 280gr., orig. US-L3 Gehäuse,
 inkl. Datenblatt u. Tagoptikadapter
ab 2.890,-

NT 920 / PVS14 Restlichtverstärker
 External Gain (Verstärkung einstellbar)
 mit Auto-Gating (Tag-/Nachtfunktion)
 Photonis-Röhre mit Datenblatt
ab 3.320

NEU

www.I-E-A.de • 72202 Nagold • Tel. 07452 - 882988

BBF S+S 54 7x57R+16/70, Kahles
 2,5-10x50 mit LP, 1.500,- EUR;
Voere Titan II.243. mit Kahles 6x42 A.
 1.500,00 EUR, nur an EWB zu verk.
 Tel. 01520-6075806

Bockdoppelbüchse Silma Brescia
 8-57 IRS mit oder ohne ZF Micro Dot
 1,5-6 +42; LP sehr guter Zustand, nur
 an EWB zu verkaufen, Preis VB.
 Tel. 0170-2974550

KARGL - EINSTECKLAUF MOD. 2010

vom Büchsenmacher - Meisterbetrieb!

Stahlkugelgelagert – bewährte Konstruktion – Edelstahl, ausgezeichnete Schussleistung, keine Treffpunktverlagerung beim Warmschießen. Exakt Mündungslang und von vorne verstellbar. Preis 748,00€ mit Einschießen und staatl. Beschuss.

Preisgünstige Waffenreparaturen und Zielfernrohrmontagen!

Waffen - Kargl • Austraße 14 • 74626 Bretzfeld / Adolzfurt
 T. 07946/94 1524 • Fax - 944 02 86 • office@waffenkargl.de

Barankauf von gebrauchten Jagd- und Sportwaffen

Kal. - 22 Hornet, - 22 Rem.,
 5,9 x 50 R Maggr., 5,6 x 52 R



NACHTSICHTTECHNIK

"Made in Germany" direkt vom Hersteller



NIGHT-MAX FRONT-MAX
 Lieferbar in 2. oder 3. Generation



NIGHT FIRE
 HiPower Infrarot-Aufheller

Die Turbolader für Ihr Nachtsichtgerät

Ihre Jagdoptik wird zum Nachtsichtgerät. Rufen Sie uns an!

Unser weiteres Lieferprogramm: • Großauswahl an Nachtsichtgeräten, Front-Max Vorsatz-Nachtsichtgeräte • Infrarot-Aufheller • GIGA-FIRE XENON-Jagdlampen mit Spezial-Zubehör • Profi-Wärmebildgeräte • Kirplatz/Funk-Bewegungsmelder • Profi-Richtmikrofone • WILD-EX – Elektronische Wildschadenabwehr (sehr effektiv) und viele weitere Artikel... – Besuche nur nach tel. Vereinbarung –

Gesamtangebot gegen Voreinsendung von € 1,45 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei gegen Nachgelt

GUTZEIT GMBH

• Mälzerstr. 14 • Tel. 07351-76777 • Fax 76778
 • 88447 Warthausen • www.gutzeit-gmbh.de

Blaser R93 Wechsellauf Jagdmatch
 kanneliert, 308, 63cm, Ø 22mm, keine
 Visierung, mit Mag.Lauf innen, scharfer
 Zug und Feld Profil, hervorragende
 Präzision. Sehr wenig geschossen, da
 Zweitlauf, Privatverkauf, EWB erforderlich,
 FP 750,- EUR. Tel. 0171-2270422

BBF Blaser ES 800, 12/70-7x65R, ZFR
 S/B 8 x 56, 700,00;
SLF Franchi 48 AL, 12/70, 350,00;
BDF Brünner ZH 301, 12/70, 200,00
Pi 08, 350,00; **Pi Beretta 92 FS**, 9 Para,
 Sportvisierung, 480,00
Sportpistole Ruger Mark II, 22 lr,
 200,00 - alle Waffen gt/sgt - nur an
 EWB - Tel. 0179-9 52 98 30 (LKr. RV)

Nur an EWB: Biete Jagdwaffen (Drl./
 BBF/DF/RF/SLB) mit sehr guter
 Schussleistung an, auch mit bleifreier
 Munition (kann Eingeschossen über-
 nommen werden), nur an Selbstabhöler
 (Ostalb)! Tel. 07171-77572

Heym SR 20 N Cal. 9.3 x 62, exklusive
 Jagdwaffe Zielfernrohr Zeiss Diavaria-
 ZM 3-12x56T* Leuchtpunkt + Schaftma-
 gazin, Eichenlaubverschnidungen auch
 auf Magazin Zustand Top. VB 2800
 EUR. Nur an EWB, bei Abholung in Bar.
 Tel. 0171-9340638 // 07551/8314399

- seit über 30 Jahren führend -

www.gebrauchtwaffen-spezialist.de

Größte Auswahl an Waffen, Zubehör, Schnäppchen, Raritäten! An- u. Kommissionsverkauf
 Katalog mit über 1700 Artikeln (gg. 5€ Vorkasse) oder mit Bildern auf unserer Homepage
info@waffen-frank.de - Steingasse 12 - 55116 Mainz - Tel. 06131-2116980



nightlux

night vision optics

Jakob Schultz
 Handel mit Optronik
 Weinhaldenstr.8
 DE-73095 Albershausen
 (Postanschrift, keine Besuche)
 Tel. +49 (0) 171-3634894
www.night-lux.de | info@night-lux.de



Besuche nur nach Absprache im Showroom Stuttgart Birkenwaldstr.85

PREMIUM
 NACHTSICHT
 TECHNIK



JSA NV M.A.U.
 Nachtsicht Vorsatzgerät

Set inkl. Nachtsichtgerät, Adapter,
 Füllringe, 3X HD Okular, Transporttasche
 (ohne Fernglas)

Verkauf laut positiven BKA Feststellungsbescheid erlaubt.
 Montieren auf Zielfernrohren und Schusswaffen in Deutschland
 jedoch nur mit entsprechender Genehmigung erlaubt.

AB 2650,00 EUR

Optik / Waffen

VOLL INS SCHWARZE.

Treffen Sie eine gute Entscheidung:
 nachtsichttechnik-jahnke.de
 Tel.: +49 8166 9979399

ANNEHMERFACHWERKSTÄTTEN
JAHNKE

SPORT JAGD FREIZEIT

Im Hitzeneried 21
 72414 Rangendingen

Inh.: Gordana Zeiselmeier
 tel.: 07471/7020294 mail: info@sport-jagd Waffen.de
 www.sport-jagd Waffen.de

Ladengeschäft geöffnet: Do -Fr- 14-18:30 Uhr Sa. 10- 16:00 Uhr
 Waffen Nachlässe: Ankauf, Einlagerung, Blockierung, Bewertung

Weitschuss-BBFL Blaser Kal. 6x6
 Freres 16x70, sgt. Schussl., ZF Kahles
 7x56, wie neu, VHB 1.555,- EUR, nur an
 EWB. Tel. 07951-22626

Blaser BBF 700/88, 6,5x57R, 12/70,
 Swarovski 3-12x56LA, VB 2500 EUR;
 Flir Scout PS24 Wärmebildkamera,
 neuw. NP 1990 EUR, VB 1600 EUR,
 nur an EWB. Tel. 07171/44187

Blaser BBF 12/70, 6,5x57R mit ZF, Preis
 VHB 700,- EUR, nur an EWB zu
 verkaufen. Tel. 07973-5256

**Gebrauchte Waffen unter:
 www.gebrauchtewaffen.de**

GIGA FIRE

Die ultimativen Hi-Power
 XENON Spezial-Lampen der Profis
SURE FIRE

Superklein und extrem leuchtstark
 durch neue XENON-
 Lichttechnologie. Kleiner, heller mit
 größerer Reichweite als Standard
 Halogen-Taschenlampen. Wir haben
 das komplette Spezial-Programm
 aus Lager, Rot-, Grün Infrarot-Filter,
 Kabelschalter, Dimmer usw.
 In der Regel sofort lieferbar!

Gesamtangebot gegen € 1,45 in
 Briefmarken oder Postzustellung unfrei

GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14
 88447 Warthausen
 Tel. 07351 - 76777 • Fax 76778
 www.gutzeit-gmbh.de

Ferngläser 8 x 56
STEINER Nighthunter Xtreme
 – neu – günstig zu verkaufen
 Tel. (072 61) 6 47 08

BÖKER KATALOGE
 FRÜHJAHR/SOMMER 2016

JETZT KOSTENLOS ANFORDERN!

BÖKER
 MANIFAKTUR SÖLZINGEN
 DEIN MESSER

Über 340
 Neuheiten!

Messer
 Ausrüstung
 Einsatzuhren
 Taschenlampen

www.boker.de • E-Mail: info@boker.de

• Europäische und US-Jagd Waffen
 • Großes Nitro-Pulverlager
 • Moderne Waffen Rep.-Werkstatt
 Waffen Faude Sindelfingen
 www.waffen-faude.de • ☎ 0 70 31 / 81 33 53

Der Landesjagdverband weist ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die
 Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung
 mit Schusswaffen gem. § 19 Abs. 5 BJagdG sowie § 2 Abs. 3 WaffG verboten ist:

§

Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz
 WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“

Der Umgang (= Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit
 folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4):

- für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer)
 oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren),
- für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevor-
 richtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Ziel-
 fernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung
 besitzen.

BJagdG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a)

Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des
 Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen
 und für Schusswaffen bestimmt sind..., beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwen-
 den oder zu nutzen.

Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheften im LJV-Mitglie-
 dermagazin „Der Jäger in Baden-Württemberg“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen
 betroffen.

Waffengesuche

Welte Waffen

An- u. Verkauf von Jagd- u. Sportwaffen -
 auch ganze Sammlungen u. Nachlässe

- Barzahlung bei Anlieferung oder Abholung
 - Faire Preise - Abwicklung der Behörden-
 formalitäten

außerdem bieten wir

- Waffeneinlagerung - Blockierung von
 Erb Waffen - Waffenreparaturen - Zielfernrohr-
 Montagen - professionelle Reinigung - uvm.

Büchsenmacher-Fachwerkstatt
 Mitglied Verband deutscher Büchsenmacher und Waffenhändler e.V.

Jagdschule Welte

- mehrere Kurse jährlich
 - große Auswahl an Kursmodellen
 - Frühbuche-Preise mit ALL-Incl. Garantie
 - Prämien für die besten Kursteilnehmer

Schulstr. 5/1, 72351 Geislingen,
 Tel.: 07428 8622, Fax: 07428 3495
 kontakt@jagdschule-welte.de
 www.jagdschule-welte.de
 www.welte-waffen.de

Sie wollen oder
 müssen Ihre Waffen
 verkaufen ?

Dann
 rufen Sie
 uns an!
 (nur EWB)

WAFFEN RIEDESSER

Lortzingstraße 36
 Bad Waldsee
 Tel. 075 24/28 49
 Mobil: 01 71 / 2 89 39 08
 Mail: info@waffen-riedesser.de

Ankauf von Waffen

Jagdliche Kurz- und Langwaffen – Mili-
 tärische Schuss-Blankwaffen sowie
 Sammlungen und Nachlässe od. wegen
 Behördenauflagen usw., Behördenfor-
 malitäten werden auf Wunsch erledigt.

Waffen Graf
 Basler Str. 16/1, 79400 Kandern
 Tel. (0 76 26) 74 04 od. 0171-3 70 03 35
 Fax: (0 76 26) 61 60
 Graf-Kandern@onlinehome.de

Bitte deutlich schreiben!

Füllen Sie bitte den
 Anzeigen-Bestellschein
 mit sorgfältiger Handschrift
 (möglichst in Druckbuch-
 staben) aus, um uns eine
 schnelle Bearbeitung
 Ihrer Anzeige ohne zeit-
 aufwändiger Rückfragen
 zu ermöglichen.

Vielen Dank!

Bitte beachten: Anzeigen, in denen
Schusswaffen und Munition
 zum Verkauf oder Tausch angeboten werden,
 können nur mit dem Zusatz „nur an EWB“
 erscheinen.

Jägerausbildung



Jagdschule in Baden

Vorbereitungskurse für die JÄGERPRÜFUNG

NEUER KURS
wenige Plätze frei
ab 10/2016

Tel. 07255-7131-88 www.jagd-schulung.de
TERMIINE PREISE IMPRESSIONEN www.jagd-schulung.de

Am Speckgraben 7
76707 Hambrücken



SCHULE FÜR ÖKOLOGIE, JAGD UND FALKNEREI
Raum RW, TUT, Schwarzwald-Baar

Falknerprüfung Vorbereitungslehrgang:
Beginn: 22. Juli, bis Oktober 2016 (an drei Wochenenden) mit abschließender Falknerprüfung
Weitere Infos unter www.jagdschule-schrag.de

Unterer Brühl 11 • D-78554 Aldingen-Aixheim
Tel.: +49 (0) 7424/949170 • Mobil: +49 (0) 179/3235583



Jagdschule BERGWALD

1. Zertifizierte Jagdschule in BaWü
nach DIN EN ISO 9001:2008

Roland Tauscher - Hebelstr. 8 - 77815 Bühl - Tel.: 07223 / 2 66 02
www.jagdschule-bergwald.de

Anzeigenannahme:

Tel. + 49 (0) 7 11/45 07-1 47
Fax + 49 (0) 7 11/45 07-2 21
E-Mail: mradtke@ulmer.de

„IHR SICHERER WEG ZUM JAGDSCHHEIN“
Tel. 09342 912010 • www.jagdschule-fellmer.de

Dr. Fellmer
IHRE GANZ PERSÖNLICHE JAGDSCHULE

Wertheim am Main – Frankfurt am Main
Gelnhausen



Jagdschule Eberle & Simon
www.jagdkurse.de • Tel. 07025/6366



Jagdschulen Jagen Lernen
www.jagen-lernen.de 06836/685183
Jagdausbildung Komplettpreis ab € 1.090,-

- Wochenend- u. Urlaubskompakt- sowie Ferienkurse ganzjährig, jetzt buchen!
- Wildtierschützer/innen - Lehrgang (nach § 48 JWMG)
- **NEU!** Unterbringung direkt bei uns im „House of Nature“

<http://www.albhotel-malakoff.com>

Inhaber: Andreas Pohl
Schöntalweg 99
73349 Wiesensteig
Telefon 07335 - 55 32

Jagdschule Pohl
Wiesensteig

www.jaegerschule.com

zertifizierte Jagdschule gem. LJV BW

Frühbucherrabatte 2016



Tierpräparation



ERDELJAN
Präparatmischer

Tierpräparation sollte kein Risiko sein
Darum zum Fachmann

Fachbetrieb für alle Präparations-
techniken - Dermoplastik

Manfred Erdeljan
Anerkannter zoologischer Präparator
78078 Kappel - Im Schloßberg 16
Telefon 07728 / 7575
www.tierpraeparation-erdeljan.de
Manfred.Erdeljan@t-online.de
Vom Jäger für den anspruchsvollen Jäger

REHBOCK HAUPT- UND GANZPRÄPARATIONEN

Fell- & Präparationshaus

M. Siefritz
79859 Schluchsee
Bei der Talsperre
Tel. 07656/487

SEIT 1967

Alle Pelzarbeiten
Anfertigung von Fuchsdecken,
Mützen usw. aus Ihren Fellen.
Kürschner Ernst Eberle, Kohlberg
Tel. 07025/6366

Hundemarkt

Spezialversand
Seit 1994

- * Teletakt
- * Hundezäun
- * Antibellband

100% Wasserdicht bis 2,5km Distanz

Jetzt anrufen, Auskunft & Beratung unter:
034202-51212
PAC www.PacDog.de



BGS Welpen, hirschrot mit schwarzer Maske. Eltern jagdlich geführt, gute Wildschärfe. Anfragen. Tel. 0157-53676833

BGS-Welpen Wurferwartung Mitte Juni. Abgabe Mitte/Ende August. Eltern o.P. jagdlich geführt.
Tel. 0172-7667847 od. 07625-911972
LKR. Lörrach

Deutsche Wachtelhunde
Welpen aus Leistungszucht, Braune und Braunschimmel.

Auskunft erteilen die Zuchtwarte im Verein für Dt. Wachtelhunde e.V.

LG Ba.-Wü. Süd:
Martin Hauser,
Fhs. Rombach, 75337 Enzklosterle,
Tel. 07085/7216

LG Ba.-Wü. Nord: Ingmar Klemm,
Zum Häspelesholz 14, 74564 Crailsheim,
Tel. 07951/28235



Hundemarkt



Jagdhaftpflicht vom Profi
www.assekuranzmakler-reutlingen.de
Telefon 01 76-8900 14 92

DD-Zwinger v.d. Schussenhalde gibt Ende Juni **Brsch.Schwsch. Welpen** ab. M.Cirav.v.d. Reiterstadt VJP 71P, HZP 184 P. o. Sp.Sil. VGP 2016. HD-OCD-ED frei, von Willebr. frei. F 10/H10. v. Jack III vom Gehrenberg VJP 74P, HZP 224 m. Sp., VGP 336 P. Spl., Btr., SJ-DD F10/H11 HD-OCD-ED frei.
Josef Stegmaier, 88339 Bad Waldsee
Tel. 07525-923342 od. 0160-1793413

4/5 DTK **Rauhhaardackel** aus Jagdgebrauchszucht
S. Herter Uttenweiler, Tel. 07374/914940
www.vom-burgstall.de

Wachtelhündin, 3 Jahre alt mit Brauchbarkeitsprüfung, krankheitshalber in liebevolle, jüngere Jägerhänder abzugeben.
Tel.-Fax: 07403-541

Rauhhaarteckel-Welpen von "Dora vom Frauenholz" aus jagdlicher Zucht, DTK/DWH
Gruber, Ulm, Tel. 0731-22898

Deutsche Bracken Zucht-Welpen (Wurf Anf. Juli 2016, Abgabe Anf. Sept. 2016) in liebevolle Jäger/Försterhände abzugeben. Tel. 0172-7676675

DD-Zwinger "vom Franzosenbrunnen" gibt Brsch-Welpen Ende Juli ab. Aus Emy III v. Hegeholz, nach Votan v. Oestringer Forst. Beide Eltern OCD-, ED- u. WB-frei. VJP, HZP, VGP, SW20/40 u. FS 20/40 Std. anerck. Nachsuchenhunde in Bayern u. BW, SJ,DD, Infos unter www.nachsuchenstation.de W.Graf, Tel. 0175-1681887

Deutsche Jagdterrier
Auskünfte, Zuchtberatung und Vermittlung von DJT-Welpen durch den Zuchtwart der LG Baden-Württemberg:
Bruno Stang
Bronnbacher Str. 8, 97900 Kulsheim
Tel. 093 45/9 27 89 63
www.dt-jagdterrier.de

Wälderackel, Noch 2 Welpen abzugeben.
Tel. 0033-661-884573

www.waelderackel.de

Abkürzungen für den Hundemarkt

| | |
|--|---|
| A-Sgr. = Ausstellungssieger | Sw II = Verbands-Schweißprüfung |
| AT = Ahnentafel | bestanden: auf der über 20-stündigen Fährte II. Preis |
| AZP = Alterszuchtprüfung | Sw III = auf der über 40-stündigen Fährte III. Preis |
| Btr = Bringtreue-Prüfung (am Fuchs) | sg = sehr gut |
| D = Derby | sg/v = Hund wurde auf Form- und Haarwert beurteilt und mit der Formwertnote „sehr gut“ und der Haarwertnote „vorzüglich“ bewertet |
| FS = Feldsuche | S = Solms (Herbstzuchtprüfung des DK-Verbandes) |
| g = gut | SchwN = Schweißprüfung |
| gen = genügend | = auf natürl. Wundfährte |
| gew. = geworfen, gewölft | Tvb = Totverbeller |
| Gs = Gebrauchssieger | VJP = Verbands-Jugendprüfung |
| GP = Gebrauchsprüfung | VJP 67 P = Verbands-Jugendprüfung mit 67 Punkten bestanden |
| G.Sg = Gebrauchssieger | VGP = Verbands-Gebrauchsprüfung |
| HZP = Verbands-Herbstzuchtprüfung | VGP I = VGP mit 1. Preis bestanden |
| HN = Härtenachweis | VSwP = Verbands-Schweißprüfung |
| IKP = Internationale Kurzhhaarprüfung | Vbr. = Verlorenbringerpr. auf natürlicher Wundspur (Hase oder Fuchs) |
| JEP = Jagdeignungsprüfung | VZPO = Verbands-Zuchtprüfungsordnung(en) |
| JZ = Jugendzuchtprüfung | VGPO = Verbands-Gebrauchsprüfungsordnung |
| JGPR = Jagdgebrauchsprüfung | VHZP = Vereins-Herbstzuchtprüfung |
| j = aus jagdlicher Zucht | WT = Wurftag |
| JP = Jugendprüfung | wdi = waidlaut |
| JGHV = Jagdgebrauchshundverband | WP = Wasserprüfung |
| KS = Kurzhhaarsieger | ZPO = Zuchtprüfungsordnung |
| LL = Leistungsliste | |
| LZ = Leistungszucht | |
| m = mangelhaft | |
| PO = Prüfungsordnung | |
| Sw I = Verbands-Schweißprüfung auf der über 20 Stunden alten Fährte mit 1. Preis bestanden | |

Jagdreviere

Gemeinde Allmendingen Alb-Donau-Kreis



Neuverpachtung im Jagdbezirk 89604 Allmendingen, Alb-Donau-Kreis, Baden-Württemberg

Im Jagdbezirk Allmendingen ist folgender Jagdbogen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu verpachten:

Jagdbogen Ennahofen mit 456 ha Gesamtfläche, bestehend aus 131 ha Wald, 325 ha Feld, davon 81 ha Eigenjagd der Gemeinde Allmendingen (80,7 ha Wald und 0,3 ha Feld). Angabe der Fläche mit gerundeten Werten. Änderungen der Flächengrößen sind noch möglich.

Pachtinteressenten, die die Voraussetzungen nach dem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) für ein Jagdpachtverhältnis erfüllen, können sich bis

Freitag, 29. Juli 2016

schriftlich beim Bürgermeisteramt Allmendingen, Hauptstraße 16, 89604 Allmendingen bewerben.

Weitere Auskünfte über die Gestaltung des Jagdbogens, das Vergabeverfahren und die Verpachtungsbedingungen erteilt die Ortsverwaltung Ennahofen, Ortsvorsteher Herr Schauda, Tel. (07384) 2 31; E-Mail: flascherei.schaude@t-online.de oder das Bürgermeisteramt Allmendingen, Frau Werner, Tel. (07391) 70 15-15; E-Mail: ursula.werner@allmendingen.de

Allmendingen, 13. 06. 2016, Rewitz, Bürgermeister

Suche Jagd Gelegenheit, Raum Offenburg, Kel., bin 60 Jahre, Rentner, 30 JJ, bin mit allen Revierarbeiten vertraut.
Zuschriften bitte unter Chiffre 280040 an den Verlag.

Jagdgenossenschaft Täferrot verpachtet zum 1. April 2017 zwei Jagdreviere neu. Informationen von Vorstand Willy Grözing, 73587 Utzstetten.
Tel. 07175-5550, 0176-50208590

Erfahrener Jäger mit Jagdhund sucht im Raum SIG / RV Jagd Gelegenheit im Rahmen einer Jagderlaubnis oder Revier zur Pacht. Mithilfe im Revier etc. ist selbstverständlich. Tel. 07581-5349806

Jungjäger / Jäger

biete Jagd Gelegenheit im Schwarzwald auf RW + SW. Mithilfe bei Revierarbeiten und Waidgerechtes Jagen setze ich voraus. Wildbret und spätere Revierübernahme mögl.

Zuschriften bitte unter Chiffre 280054 an den Verlag.

Biete unentg. BGS im Kinzigtal an zuverl. Jäger bei freier Büchse. Mithilfe bei Revierarbeiten erwünscht.
Zuschriften bitte unter Chiffre 280050 an den Verlag.

Vergebe Jagdmöglichkeit BGS (unentg.) in der Nähe von Hechingen auf Schwarz - Rehwild und Raubwild. Wildbret sollte zum Teil übernommen werden. Mithilfe von Revierarbeiten ist selbstverständlich.
Zuschriften bitte unter Chiffre 280053 an den Verlag.

Biete unentgeltlich BGS auf Reh/SW. TUT/VS, gegen Mithilfe im Revier und Abnahme von Wildbret.
Zuschriften bitte unter Chiffre 280049 an den Verlag.

Suche Jagdpächter für ca. 180 ha Feld, 60 ha Wald im Raum 89518 Heidenheim. Reh-Schwarzwild u. s. Niederwild.
Zuschriften bitte unter Chiffre 280048 an den Verlag.

Kleine Gruppe von Beizjägern aus Baden-Württemberg suchen **Jagdmöglichkeiten mit Ihren Greifvögeln** auf Kaninchen. Selbstverständlich übernehmen wir das erlegte Wild gegen Kostenerstattung. Bei gutem Kaninchenbestand würden wir uns auch an Ihren allgemeinen Revierkosten beteiligen. Kontakt über E-Mail: beizjaeger.bawue@web.de oder Mobil: 0151-74343409

MobiJagd[®]
die echte mobile Jagdkanzel

- völlig knarzfremde Konstruktion
- in Wohnmobilqualität

TEST 80 TÜV

GEWINNEN SIE eine ECHTE MOBIJAGD Lava-Edition

auf www.mobijagd.de

Udo Röck GmbH
Mackstraße 116
D-88348 Bad Saulgau
Tel. +49 (0) 75 81-52 7914

Suche Bockabschuss gegen Entgelt.
Zuschriften bitte unter Chiffre 280046 an den Verlag.

Erfahrener, zuverlässiger Jäger (Pensionär) mit Wildtierschützer-Lehrgang LJS, sucht Jagdmöglichkeit mit Begehungsschein, evtl. Jagdbeteiligung nach Absprache, Mithilfe bei Revierarbeiten u. Wildbretübernahme, im Raum Bruchsal, Kraichtal, Bretten.
Zuschriften bitte unter Chiffre 280052 an den Verlag.

Suche Bockabschuss gegen zeitg. Bezahlung im Raum Südostalb.
Zuschriften bitte unter Chiffre 280047 an den Verlag.

Auf in's Revier!

VAGUS.de

Hochsitze
zuverlässig und preiswert!



119,-

198,-



169,-

129,-



399,-

299,-



220,-

749,-



689,-

999,-



mobil!

149,-

Preise in € inkl.

MwSt. ab Lager Knüllwald

Unsere Lager:

Kadelburg · Bad Saulgau
Wildberg · F-Schirrhein



Vagus Int. Holzhandel
Wichter Straße 13
D-34593 Knüllwald
Telefon 05685-922537
www.vagus-hochsitz.de

Verkaufsangebote



Katalog kostenlos anfordern!
IHR SPEZIALIST FÜR

- 🎯 **Fallen**
- 🎯 **Lockmittel**
- 🎯 **Wildschadenverhütung**
- 🎯 **Jagdzubehör uvm.**

Erhältlich bei
KIEFERLE GmbH
Kronenstr. 12, 78244 Gottmadingen
Tel. 07734 97203, info@kieferle.com
www.kieferle.com

Jetzt Fan werden auf Facebook!
www.facebook.com/kieferlegmbh

Schützenkette mit Taschenuhr und Medaille, 1. Seite: DEM BESTEN SCHÜTZEN, 2. Seite: WILHELM KÖNIG VON PREUSSEN. Raum Bruchsal, Anfragen: Tel. 0176-92657407

NEU FÜR SCHALLDÄMPFER

- Lodenbeutel
- Lodenfutterale
- Loden-Damenparka mit Loden-Innenfutter.
- Innenfutter für Lodenkotze/ Wetterfleck - herausnehmbar.

Telefonische Beratung unter:
(0 96 33) 92 39 83
www.loden-friedl.de



Förstner's Apfeltrester
www.jagderleben.de/suche_Foerstner

Kur & Erholung

Schöne Tage in Bad Waldsee

Komfortabel und ruhig wohnen im Park
Genießen Erholen
• 3 Schnuppertage nur 229,-
• 7 Tage Wohlfühlwoche nur 489,-
tägl. Frühstücksbuffet u. 4-Gang-Menü, 1x Massage und 1x freier Eintritt in die Waldsee-Therme. Wenige Schritte zur Wellnesslandschaft & Therme
Tel. 07524/97 07 0
www.kur-parkhotel.de
„die feine Adresse“
Badstr. 30, 88339 Bad Waldsee



Geben Sie Ihre Anzeige online auf:
www.ulmer-verlag.de/derjaeger

Sauenvergrämung - Rehwildunfälle

Unser Verstärkerungs-Granulat verhindert das Einwecheln von Sauen!
Wildunfälle werden bis zu 85 % verhindert! - **Geruchsfrei!**
Langzeitwirkung: 4 - 6 Monate ohne Nachstreuen! 15 Liter Gebinde für 1000 lfd. Meter 61,88 € (brutto) + Versand.
Vergrämung - Locken - vieler Wildarten - Prospekt kostenlos!

Wildtier- und Forstprogramm Oliver Tielmann

46535 Dinslaken, Wallstraße 5
Tel. 02064/6219556 • Fax 02064/6219557
www.wildtierprogramm.de · info@wildtierprogramm.de



Schnäppchen! Wunderschöne Damen-Fuchspelzjacke vom Kürschner aus selbst erlegten Winterfüchsen kunstvoll gefertigt. Gr. 36/38, mit abnehmbarer Kapuze und Muff, einmal getragen, umständehalber abzugeben, Preis VB. Tel. mob. 0160-99361908

Sicherheit, Funktionalität und Ästhetik: Die Kanzel mit der großen Oberweite



kein Internet!

Es ist weder dem Waidmanns- noch dem Seelenheil zuträglich, wenn man sich auf unsicheren und unbequemen Ansitzeinrichtungen herumquält.

Gerhard Bauer Uzenbronnen 2 74653 Nitzenhausen Tel. 079 05/94 04 58

25 Stück Bildbeilagen Wild und Hund aus 1920, Jagdmotive und Wildbilder, Raum Bruchsal. Anfragen: Tel. 0176-92657407

JÄGER ANSITZKANZEL
fahr- und drehbar, auf Tandem-PKW-Anhänger, TÜV bis 12/17. Innenm.: B 1,1 m x L 1,1 m x H 1,9 m. Anstz. ca. 3 m, schallisoliert. Waffenaufgabe stufenl. höhenverstellbar. VHB: 2.950,- EUR. PLZ 73274. Tel. 0163-1359701

Hirsch-Grandeln roh, 25 Paar, Raum Bruchsal. Anfragen: Tel. 0176-92657407

Mobile Jagdkanzel, hochklappbar, Schusshöhe 3,80m zu verkaufen. Tel. 07391-7713573

Wildkühlungen



Kühlchränke
Kühlzellen

mit unserer bewährten Rundum-Rohrbahn umfangreiches Zubehör, kostenlose Infos anfordern
W. Balling - Kühlanlagen
Fon 0049 (0)7475 451101
Fax 0049 (0)7475 451102
www.kuehl-balling.de

Kraus-Jagdbedarf
Hersteller von Wildlockmitteln seit 1997



Wildlockmittel
Taiga II Sauenlockmittel
Francesol Wildvergrämungsmittel

Diana Rehwildlockmittel
Buchenholzteer in verschiedenen Gebinden

Kraus-Jagdbedarf - 87746 Erkheim
Telefon 083 36/8 13 90 30
www.jagdbedarf-kraus.de

Jagdurlaub

Urlaub Müritz Seenplatte
Komfort-Ferienwohnung.
Hund auf Anfrage. Jagdmöglichkeit, Angeln, Wandern, Radfahren, Wassersport.
www.urlaub-mueritz-seenplatte.de
Tel. 0 52 41 / 6 71 35

- Jagen in Ungarn • Tel. 082 49/77 98 77**
- Rothirsch, 5 kg ab 950,- € 6 kg ab 1600,- € 7 kg ab 2100,- €
 - Rehbock, 370 - 399 g ab 690,- € 400 - 449 g ab 790,- €
 - Damhirsch, 2,5 kg ab 900,- € 3 kg ab 1190,- €
 - Muffelwidder, 65 cm ab 1000,- € 70 cm ab 1550,- €
 - Kellier, 16 - 19,99 cm ab 890,- €, über 20 cm ab 1150,- €
 - Sauen & Kahwild, ab 95,- €
 - Riegel- und Drückjagden, pro Jagdtag ab 250,- €
 - Fasane & Rebhühner, 2 Jagdtage inkl. 20 Fasane ab 870,- €
 - Taubenjagden, 2 Jagdtage inkl. Abschüsse ab 770,- €
 - Wildgänse & Wildenten, 2 Jagdtage inkl. Abschüsse ab 870,- €

Allein unter Wildschweinen



- **Der Klassiker der Verhaltenskunde bei Wildschweinen**
- **Vom „Konrad Lorenz“ der Schwarzwildforschung**
- **Sehr persönlich und lebendig geschrieben - herzerfrischend!**

Über Futtergaben konnte Heinz Meynhardt in den 1970er Jahren zu einer freilebenden Schwarzwildrotte einen Sozialkontakt herstellen. Er wurde als gleichberechtigtes Mitglied in diese Sauenrotte aufgenommen. In diesem Buch berichtet er in spannender, humorvoller und sachkundiger Art und Weise von den Erlebnissen mit seinen Schweinen und über seine jahrzehntelange Forschungsarbeit an dieser Wildart.

Schwarzwild-Report. Mein Leben unter Wildschweinen.

H. Meynhardt. 9. Auflage 2013. 224 Seiten, 88 Abbildungen auf 40 Farbtafeln, geb. ISBN 978-3-8001-7988-6. € 24,90 [D]

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder unter www.ulmer.de

Ulmer

Geschäftliches

Schiesssportzentrum Vogel GmbH Eröffnungshausmesse am 22. & 23. Juli 2016

Wir haben für Sie am Freitag den 22.07.2016 von 12:00- 21:00 und
am Samstag den 23.07.2016 von 09:00 – 16:00 Uhr geöffnet.

Norsinger Str. 4, 79427 Eschbach – Ecke Ehrenkirchenerstr.

Folgende Aussteller werden ihre Produktneuheiten präsentieren:



Zu unserer Eröffnungshausmesse laden wir recht herzlich alle Jäger, Sportschützen und Interessierte ein. Wir freuen uns darauf, Ihnen auf über 400 m² Ausstellungsfläche ausgesuchte Sonderangebote aus unserem hochwertigen Sortiment präsentieren zu können. Zahlreiche Aussteller werden Ihnen neue Produkte sowie Innovationen präsentieren und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch!



info@jsz-vogel.de - www.jsz-vogel.de

Norsinger Str. 4, 79427 Eschbach – Ecke Ehrenkirchenerstr.

Geschäftliches

Rechtsanwalt

Christoph Beysiegel
Tätigkeitsschwerpunkte

**Jagdrecht
Waffenrecht
Erbrecht**

Gaisburgstraße 21
70182 Stuttgart

Telefon 07 11/90 18 100
Fax 07 11/90 18 200

**Rechtsanwälte
Marco Blei**

Fachanwalt Mietrecht

Schwerpunktgebiete:
• Verkehrsrecht • Strafrecht &

Matthias Engesser
Fachanwalt Familienrecht

Schwerpunktgebiete: • Jagdrecht in
BW (mit einschlägigen Regelungen des Tier-
schutz-, Naturschutz- und Waffenrechts)

• Mitglied des Jägerprüfungsausschusses
im Landkreis Lörrach

• Mitglied Badische Jäger Kreisverein Lörrach e.V.

Hauptstraße 44 • 79650 Schopfheim
• Tel. 07622 / 687535, Fax 687536
E-Mail: info@blei-engesser.de

RECHTSANWALT

ULRICH JANKOWITSCH

70190 Stuttgart • Friedenstraße 2

Telefon 07 11/99 79 47 30
Telefax 07 11/99 79 47 39

E-Mail: kanzlei@ra-jankowitsch.de
Internet: www.ra-jankowitsch.de

**Jagdrecht
Waffenrecht**

**Rechtsanwälte & Fachanwälte
Hindennach, Leuze & Partner**

Oliver Leuze

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

**Jagdrecht
Waffenrecht**

in Kooperation Dr. Dieter Deuschle

Tel. 07 11/24 83 80 60
Fax: 07 11/24 83 80 620

E-Mail: info@hindennach-leuze.de
www.hindennach-leuze.de

BEILAGENHINWEIS:

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firmen

**ALP JAGD Stranzinger GmbH,
A-4950 Altheim**

und

**Forstbekleidung
Schmidt GmbH & Co. KG,
57223 Kreuztal**

**Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!**



WHITEFOX

**EDEL &
SCHARF!**

*Scandic
Art*

Edler
Holzmasergriff

TOP
PREIS
~~139,98~~
59,99

**Whitefox
Jagdmesser
Scandic Art**
Hochwertiges Jagd-
messer mit schönem
Griff und scharfer,
rostfreier Klinge.
Stahlhärte ca. 58
HRC. Lieferung mit
dicker Lederscheide
aus Rindsleder.
Klinge: 10,5 cm,
gesamt: 22 cm.
Gewicht: 165 g.
Bestell-Nr.
160308.59.007
bisher € 139,98
jetzt € 59,99

Europä-
isches
Qualitäts-
messer

440C Edel-
stahlklinge

Scheide
aus



Scannen und noch
mehr erfahren!



Askari®

www.askari-jagd.de
Tel.: (0 25 91) 9 50 50

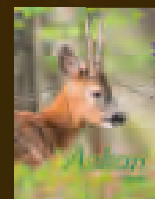
Askari Sport GmbH • Hans-Böckler-Str. 7 • 59348 Lüdinghausen

Porto- und Verpackungskosten Deutschland/Österreich € 5,95, Schweiz CHF 9,95.

Bei Nachnahmesendungen zzgl. Nachnahmegebühren.

Mindestbestellwert Deutschland € 25,-, Österreich € 30,-, Schweiz CHF 60,- (Bonität vorausgesetzt). Es gelten unsere
allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.askari-jagd.de

Dieser Artikel ist nur über den Versand erhältlich, nicht in den Läden! Lieferung solange der Vorrat reicht!
Amtsgericht Coesfeld, eingetragen HRB/6840, Geschäftsführer: Paul Brüggemann, Rüdiger Walter, Hendrik Brüggemann



**JETZT
GRATIS
Katalog
anfordern!**

Verschiedenes



JAGDBEKLEIDUNG & JAGDZUBEHÖR

EINFACH ONLINE KAUFEN



Akku - Instandsetzung, -Tuning, herstellerunabhängig, Schrauber-Akku, Handlampen - Akku, Treppenlift-Akku, Funk - Akku, Fahrstuhl - Akku, Blei - Akku, Fahrrad - Akku.

Waffensachkundelehrgang, staatlich anerkannt!

Fa. Frank e. K., Dorfstraße 1, 74423 Obersontheim
Tel. 079 73/67 50 oder Fax - 62 85

Bekanntschaffen

Es ist erfreulich, mit 89 Jahren habe ich nochmals einen Bock erlegt in der Früh. Bin noch gut zu Fuß u. arbeite noch viel in meinem Wald. Mit neuem Suzuki fahrbereit. Suche eine Freundin bzw. Frau um mir meine Freizeit zu gestalten.
Zuschriften bitte unter Chiffre 280051 an den Verlag.

Stellenmarkt

MITHILFE BEI UNSEREM NEUBAU IN NAMIBIA GESUCHT. Gipser und Estrichleger, gegen Flug, Kost und Logis plus Jagdmöglichkeit
E-Mail: brossklaus@aol.com
Tel. 00264-81-2128800

Immobilien

Altes Haus in gute Hände: Junge Jägerfamilie sucht denkmalgeschütztes Mühlenanwesen oder Hof, gerne Fachwerk, im Bereich Bruchsal, Karlsruhe, Rastatt. Großes Grundstück oder Alleinlage wünschenswert. Gerne sanierungsbedürftig! Tel. 0179-7087987, E-Mail: armin.liese@gmail.com

Gesuche

Ankauf von Hirschhorn, Jagdtrophäen, Büchern, gesamte Jagdnachlässe
Abholung bei Barzahlung, faire Bewertung. Nur anrufen:
Tel. 06 21/79 44 05 oder 01 74/9 21 20 90

Bitte übertragen Sie Ihre druckfertigen Anzeigen-Daten an:

mradtke@ulmer.de

Bei technischen Rückfragen helfen wir gerne.

Tel. + 49 (0) 7 11/45 07-1 47

Bestellschein für Ihre private Kleinanzeige per Fax an: 07 11/45 07-2 21

Bitte veröffentlichen Sie meine Anzeige zum mm-Preis/Spalte von 1,70 €/mm (inkl. MwSt.). Mindestpreis 20,00 € (4 gedruckte Zeilen).

Die Anzeige soll erscheinen: einmalig ___-mal ab der nächsten Ausgabe mit Rand ohne Rand
 mit Telefonnummer mit E-Mail mit Adresse mit Chiffre (+ 9,52 €)

Die Anzeige soll erscheinen unter (Rubrik):

- Automarkt Optik/Waffen Waffengesuche Jägerausbildung Jagdreviere Hundemarkt Tierpräparation
- Geschäftliches Verkaufsangebote Gesuche Verschiedenes Immobilien Stellenmarkt Bekanntschaffen
- Jagdurlaub Kur & Erholung Vorträge

Bitte beachten Sie, dass Anzeigen, in denen Schusswaffen und Munition zum Verkauf oder Tausch angeboten werden, nur mit dem Zusatz „NUR AN EWB“ veröffentlicht werden.

Anzeigentext (bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen und die Telefonnummer bzw. Anschrift am Textende nicht vergessen):

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Auftraggeber:

| | |
|------------------------------|--------------------------------|
| Name, Vorname (Kontoinhaber) | |
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort |
| E-Mail | Telefon (für evtl. Rückfragen) |

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige die Eugen Ulmer KG, Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart, Gläubiger-ID: DE21VEU00000060992, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Eugen Ulmer KG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Lastschrift des Rechnungsbetrages (ergibt sich laut Preisliste) erfolgt nach Erscheinen der Anzeige bzw. am darauf folgenden Bankarbeitstag.
Die Mandatsreferenz besteht aus meiner Kunden-Nr. und 3-stelligem Zähler.

| |
|--|
| Kreditinstitut (Name und BIC; Beispiel: DEUTDESSXXX) |
| IBAN (Beispiel: DE12 3456 7890 1234 5678 90) |

Kleinanzeigen können nur mit Lastschrift erscheinen.

Bei privaten Anzeigen erfolgt in der Regel keine Rechnungsstellung.

Zusätzliche Rechnung erwünscht (Zuschlag + 5,15 €); Mindestumsatz 20,00 € (4 Zeilen).

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Kleinanzeigenmarkt. Diese können unter www.ulmer-verlag/AGB eingesehen bzw. beim Verlag angefordert werden. Ich bin mit der Kontaktaufnahme (bitte gleich ankreuzen) per E-Mail oder Telefon zum Zwecke meiner Beratung, Information und der Zusendung von Infomaterial des Verlags Eugen Ulmer einverstanden. Ich bin darüber informiert, dass ich diese Einwilligung jederzeit ohne Nachteile widerrufen kann. Vom Verlag Eugen Ulmer wird mir versichert, dass meine datenschutzrechtlichen Belange ohne Einschränkung gewährleistet werden und keine Übermittlung meiner Daten an Dritte zu Werbezwecken erfolgt. Wir verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung des Vertrags, zur Pflege der Kundenbeziehungen und der werblichen Kommunikation.

Ort, Datum, Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



VITARA



Way of Life!

Beste Jagdgesellschaft

Ab 17.990,- EUR¹



Mit 15 % Nachlass für Jäger²

www.suzuki-badenwuerttemberg.de

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch! Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP Allradantrieb³, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten⁴.



Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.6 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,3 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 123 g/km), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. ² Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 31.12.2016. Seit dem 1.1.2016 gilt das Angebot für die komplette Suzuki Modellpalette! Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. ³ Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. ⁴ Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7–4,0 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 131–106 g/km (VO EG 715/2007).

| **67071 Ludwigshafen** · Autohaus Renck-Weindel KG · Saarburger Straße 12 | **68259 Mannheim** · Fiba Motorfahrzeug-Handels GmbH · Merowinger Straße 1–5 | **69190 Walldorf** · Autohaus Pietsch GmbH Wieslocher Straße 32 | **69469 Weinheim** · Auto Schollenberger GmbH · Großsachsener Straße 21 | **71065 Sindelfingen** · Autohaus Körner GmbH Mahdentalstraße 86 | **71723 Großbottwar** · Autohaus Reiche GmbH · Hoftalstraße 1 | **72160 Horb am Neckar** · Autohaus Daub GmbH · Kirschbäumle 2 | **72290 Loßburg** · Auto-Schwesig · Industriegebiet · Grubstraße 3 | **73433 Aalen** · Autohaus D'Onofrio GmbH · Im Letten 8 | **73614 Schorndorf** · Autohaus Trinkle GmbH · Vordere Ramsbach Straße 16 | **73760 Ostfildern** · Autohaus Wülbeck OHG · Robert-Bosch-Straße 16 | **73773 Aichwald** · Autohaus Schöttle · Hauptstraße 53 | **74172 Neckarsulm** · Firma Hans Pischinger GmbH · Heiner-Fleischmann-Straße 3 | **74847 Obrigheim-Asbach** Autohaus Ralph Müller · Ortsstraße 7 | **75057 Kürnbach** · Autohaus Albert Melter GmbH · Leiterstraße 2 | **75365 Calw** · Autohaus Widmann GmbH · Gottlob-Bauknecht Straße 10 | **76227 Karlsruhe** · Autohaus Schmider GmbH · Ellmendinger Straße 2 | **76479 Steinmauern** · Auto-Hecker · Lindenstraße 29 | **76532 Baden-Baden** · Autohaus Hinkel GmbH · Karlsruher Straße 22a | **77652 Offenburg** · Alfred Linck Automobile GmbH · Freiburger Straße 26 | **77933 Lahr** · Auto-Baral · Kuhbacher Hauptstraße 20 | **78056 Villingen-Schwenningen** · Firma Jürgen Bechmann · Lichtensteinstraße 54 | **78120 Furtwangen** Autohaus Mahler GmbH · W. Mahler Straße 1 | **78479 Reichenau** · Insel-Garage Beck · Vögelisberg 3 | **78606 Seitingen-Oberflacht** · HAV S. Hermann e.K. · Alemannenstraße 1 | **79364 Malterdingen** · Autohaus Jauch GmbH · Riegeler Straße 2 | **79379 Müllheim** · Autohaus Leiner KG · Hacher Straße 13 | **79650 Schopfheim** · Autohaus Böhler · Inhaber Michael Böhler e.K. · Gündenhausen 61 | **79801 Hohentengen am Hochrhein** · Autohaus Strittmatter GmbH · Industriestraße 2 | **88212 Ravensburg** · Autohaus Lang · Parkstraße 50 | **89081 Ulm** · Best + Schneider GmbH · Stuttgarter Straße 209 | **89597 Munderkingen** · Fischer Fahrzeuge · Ehinger Straße 57 | **97980 Bad Mergentheim** · KFZ-Hellinger GmbH & Co. KG Wilhelm-Frank-Straße 76



DIE GRÖSSTEN INNOVATIONEN SIND MANCHMAL GANZ LEICHT.

BALD AUCH IN IHREM REVIER:
DAS NEUE DJ-8 NSV. MIT MAGNESIUM GEFERTIGT.



NACHTSICHTTECHNIK
JAHNKE

Nachtsichttechnik Jahnke | Auenstraße 5b | 85391 Allershausen | Tel: +49 8166 9979399 | Fax: +49 8166 9979393
info@nachtsichttechnik-jahnke.de | www.nachtsichttechnik-jahnke.de

Unsere Händler finden Sie unter folgender Adresse: www.nachtsichttechnik-jahnke.de/haendler

Das Montieren von Nachtsichtgeräten auf Zielfernrohren/Schusswaffen ist in Deutschland und Österreich verboten.